

Statistisches Landesamt
des Freistaates
Sachsen



Statistische Berichte

Straßenverkehrsunfälle im Freistaat Sachsen

2005

Inhalt

Seite

Vorbemerkungen	3
Definitionen	3
Ergebnisdarstellung	4
1. Straßenverkehrsunfälle und dabei Verunglückte in Sachsen	4
2. Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte nach Ortslage und Straßenarten	6
3. Unfälle mit Personenschaden und Verunglückte nach Art der Verkehrsbeteiligung, Monat und Alter	9
4. Unfälle und Verunglückte der Altersgruppe der 18- bis unter 25-Jährigen	13
5. Verunglückte Kinder bis unter 15 Jahre	15
6. Unfallursachen bei Unfällen mit Personenschaden	16
7. Alkoholunfälle	17
8. Unfälle und Verunglückte nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	20

Tabellenteil

1. Das Straßenverkehrsunfallgeschehen 2000 bis 2005 im Überblick	22
2. Unfallentwicklung 2004 und 2005	24
3. Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte 2005 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	25
4. An Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden beteiligte Verkehrsteilnehmer und Unfallursachen 2005 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	29
5. Straßenverkehrsunfälle und Unfallfolgen 2005 nach Unfallarten und Straßenarten	33
6. Straßenverkehrsunfälle und Unfallfolgen 2005 nach Unfalltypen und Straßenarten	36
7. Beteiligte an Straßenverkehrsunfällen 2005 nach Art der Verkehrsbeteiligung und Unfallflucht	38
8. Beteiligte an Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden 2005 nach Art der Verkehrsbeteiligung, Altersgruppen und Geschlecht	39
9. Hauptverursacher von Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden 2005 nach Art der Verkehrsbeteiligung, Altersgruppen und Geschlecht	40
10. Hauptverursacher von Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden 2005 nach Dauer der Fahrerlaubnis, Altersgruppen und Geschlecht der Kraftfahrzeugführer	41
11. Verunglückte bei Straßenverkehrsunfällen 2005 nach Art der Verkehrsbeteiligung und Verletzungsschwere, Geschlecht und Altersgruppen	42
12. Verunglückte Kinder, Jugendliche und Heranwachsende bis 20 Jahre bei Straßenverkehrsunfällen 2005 nach Alter und Art der Verkehrsbeteiligung	44
13. Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte 2005 nach Unfallursachen	45
14. Fehlverhalten der Fahrzeugführer bei Unfällen mit Personenschaden 2005 nach Altersgruppen und Art der Verkehrsbeteiligung	48
15. Straßenverkehrsunfälle und Unfallfolgen 2005 nach Ortslage und Monaten	50
16. Beteiligte und alkoholisierte Beteiligte an Unfällen mit Personenschaden 2005 nach Altersgruppen, Ortslage und Art der Verkehrsbeteiligung	52
17. Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte durch Alkoholeinfluss 2005 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	54

Abbildungen

	Seite
Abb. 1 Polizeilich erfasste Straßenverkehrsunfälle 2005 nach Unfallkategorien	4
Abb. 2 Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden und Verunglückte 1991 bis 2005	4
Abb. 3 Bei Straßenverkehrsunfällen getötete und schwer verletzte Personen 1991 bis 2005	5
Abb. 4 Anteil der Getöteten, Schwerverletzten und Leichtverletzten an allen Verunglückten 1991 bis 2005	5
Abb. 5 Unfälle und Verunglückte 2005 nach Ortslage	6
Abb. 6 Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte 2005 nach Straßenarten	7
Abb. 7 Bei Straßenverkehrsunfällen Getötete 2003, 2004 und 2005 nach Straßenarten und Ortslage	7
Abb. 8 Anteil der bei Straßenverkehrsunfällen Getöteten 2005 nach Straßenarten und Ortslage	8
Abb. 9 Anteil der Verunglückten 2005 nach Art der Verkehrsbeteiligung	9
Abb. 10 Getötete und Schwerverletzte 2003 bis 2005 nach Art der Verkehrsbeteiligung	9
Abb. 11 Anteil der Getöteten 2004 und 2005 nach Art der Verkehrsbeteiligung	10
Abb. 12 Getötete und Schwerverletzte 2004 und 2005 nach Monaten und 2005 nach Art der Verkehrsbeteiligung (Auswahl)	10
Abb. 13 Anteil ausgewählter Altersgruppen an der Bevölkerung am 30. Juni 2005 und an den bei Straßenverkehrsunfällen Verunglückten 2005	11
Abb. 14 Anteil der bei Straßenverkehrsunfällen Getöteten 2005 nach Altersgruppen	11
Abb. 15 Getötete, Schwer- und Leichtverletzte 2005 nach Altersgruppen und Art der Verkehrsbeteiligung	12
Abb. 16 Bei Straßenverkehrsunfällen Getötete 1995 bis 2005	13
Abb. 17 Bei Alkoholunfällen Getötete 1995 bis 2005	14
Abb. 18 Getötete und schwer verletzte Kinder in den Jahren 1995 bis 2005	15
Abb. 19 Verunglückte Kinder 2005 nach Art der Verkehrsbeteiligung und Altersgruppen	15
Abb. 20 Zahl der Unfälle mit Personenschaden 2005 nach Unfallursachen	16
Abb. 21 Unfälle mit Personenschaden und dabei Verunglückte durch Wild auf der Fahrbahn 1995 bis 2005	17
Abb. 22 Unfälle und Verunglückte unter Alkohol 1995 bis 2005	17
Abb. 23 Getötete und Schwerverletzte bei Alkoholunfällen 1995 bis 2005	18
Abb. 24 Alkoholisierte Beteiligte an Unfällen mit Personenschaden 2005 nach Altersgruppen und Art der Verkehrsbeteiligung	18
Abb. 25 Unfälle mit Personenschaden 2005 nach Wochentagen und Tagesstunden	19
Abb. 26 Unfälle mit Personenschaden unter Alkohol 2005 nach Wochentagen und Tagesstunden	19
Abb. 27 Anteil der Alkoholunfälle an allen Unfällen mit Personenschaden 2005 nach Wochentagen und Tagesstunden	19
Abb. 28 Unfälle mit Personenschaden und Verunglückte 1996 bis 2005 nach Regierungsbezirken	20

Vorbemerkungen

Rechtsgrundlagen

Die Rechtsgrundlage des vorliegenden Berichtes bildet das Gesetz über die Statistik der Straßenverkehrsunfälle vom 15. Juni 1990 (BGBl. I S. 1078 ff.) in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 9. Juni 2005 (BGBl. I S. 1534) und dem Sächsischen Statistikgesetz vom 17. Mai 1993 (SächsGVBl. S. 453), zuletzt geändert durch Artikel 13 des Gesetzes vom 6. Juni 2002 (SächsGVBl. S. 168).

Ab dem 1. Januar 1995 gelten zusätzlich das Erste Gesetz zur Änderung des Straßenverkehrsunfallstatistikgesetzes vom 23. November 1994 (BGBl. I S. 3491) und die Verordnung zur näheren Bestimmung des schwerwiegenden Unfalls mit Sachschaden im Sinne des Straßenverkehrsunfallstatistikgesetzes vom 21. Dezember 1994 (BGBl. I S. 3970).

Berichtskreis

Die Statistik der Straßenverkehrsunfälle erfasst alle Unfälle, zu denen die Polizei herangezogen wurde.

Definitionen

Straßenverkehrsunfälle sind Unfälle, bei denen infolge des Fahrverkehrs auf öffentlichen Wegen und Plätzen Personen verletzt oder getötet wurden oder Sachschaden verursacht worden ist.

Unfälle werden nach ihren Folgen unterschieden in:

- Unfälle mit Personenschaden: Unfälle, bei denen Personen getötet bzw. schwer oder leicht verletzt wurden.

Als Verunglückte zählen Personen (auch Mitfahrer), die beim Unfall verletzt oder getötet wurden. Dabei werden erfasst als:

- Getötete: Personen, die beim Unfall oder innerhalb von 30 Tagen an den Unfallfolgen starben,
- Schwerverletzte: Personen, die unmittelbar zur stationären Behandlung (für mindestens 24 Stunden) in einem Krankenhaus aufgenommen wurden,
- Leichtverletzte: alle übrigen Verletzten.

- Schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden:

- im engeren Sinne: Unfälle, bei denen ein Straftatbestand oder eine Ordnungswidrigkeit (Bußgeld) vorlag und bei denen gleichzeitig mindestens ein Kfz aufgrund eines Unfallschadens von der Unfallstelle abgeschleppt werden musste (nicht fahrbereit); dies betrifft auch Fälle mit Alkoholeinwirkung,
- sonstige Sachschadensunfälle unter Alkoholeinwirkung: Unfälle, bei denen mindestens ein Unfallbeteiligter unter Alkoholeinwirkung stand und alle beteiligten Kfz noch fahrbereit waren.

- Sonstige Sachschadensunfälle ohne Alkoholeinwirkung (sog. Bagatelleunfälle):
alle übrigen Sachschadensunfälle.

Als Beteiligte an einem Straßenverkehrsunfall werden alle Fahrzeugführer oder Fußgänger erfasst, die selbst - oder deren Fahrzeug - Schäden erlitten oder hervorgerufen haben.

Jedem Straßenverkehrsunfall können ein oder mehrere Unfallursachen zugeordnet werden, so dass die Anzahl der Ursachen i. d. R. größer ist als die Anzahl der Unfälle.

Bei Nachmeldungen handelt es sich um Unfallvorgänge, die aufgrund verspäteten Eingangs der Unfallanzeigen nicht mehr in das jeweilige Monatsergebnis eingearbeitet werden können.

Ergebnisdarstellung

1. Straßenverkehrsunfälle und dabei Verunglückte in Sachsen

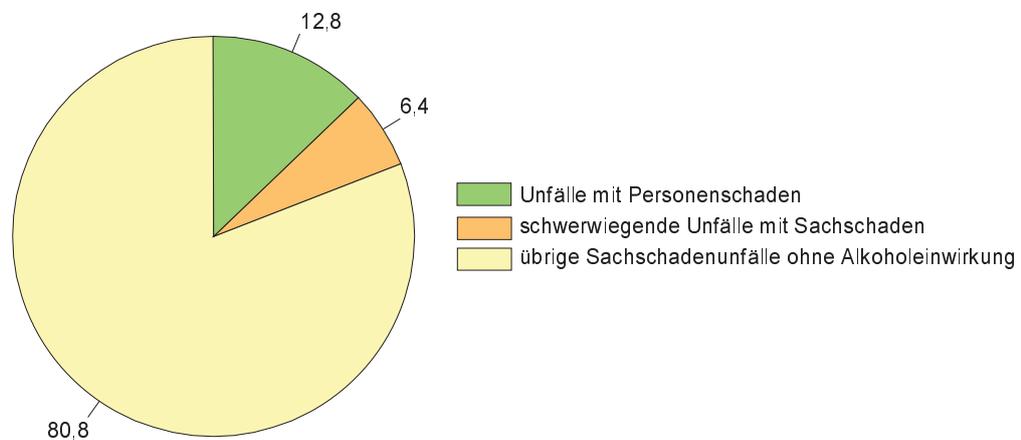
Im Jahr 2005 registrierte die Polizei im Freistaat Sachsen insgesamt 124 146 Straßenverkehrsunfälle. Das waren 2 694 Unfälle weniger als im Jahr 2004 (-2,1 Prozent).

Die Zahl der Unfälle mit Personenschaden stieg um 88 Unfälle bzw. 0,6 Prozent auf 15 922. Unter den Unfällen mit Personenschaden gab es 279 Unfälle, bei denen Personen getötet wurden, bei 4 164 Unfällen gab es Schwerverletzte und bei 11 479 Unfällen wurden Verkehrsteilnehmer leicht verletzt.

Die Anzahl der schwerwiegenden Unfälle mit Sachschaden verringerte sich gegenüber dem Vorjahr um 546 auf 7 920 Unfälle (-6,4 Prozent). Dabei sank die Zahl der schwerwiegenden Sachschadensunfälle im engeren Sinne von 7 208 auf 6 636. Die Anzahl der sonstigen Sachschadensunfälle unter Alkoholeinwirkung stieg von 1 258 auf 1 284.

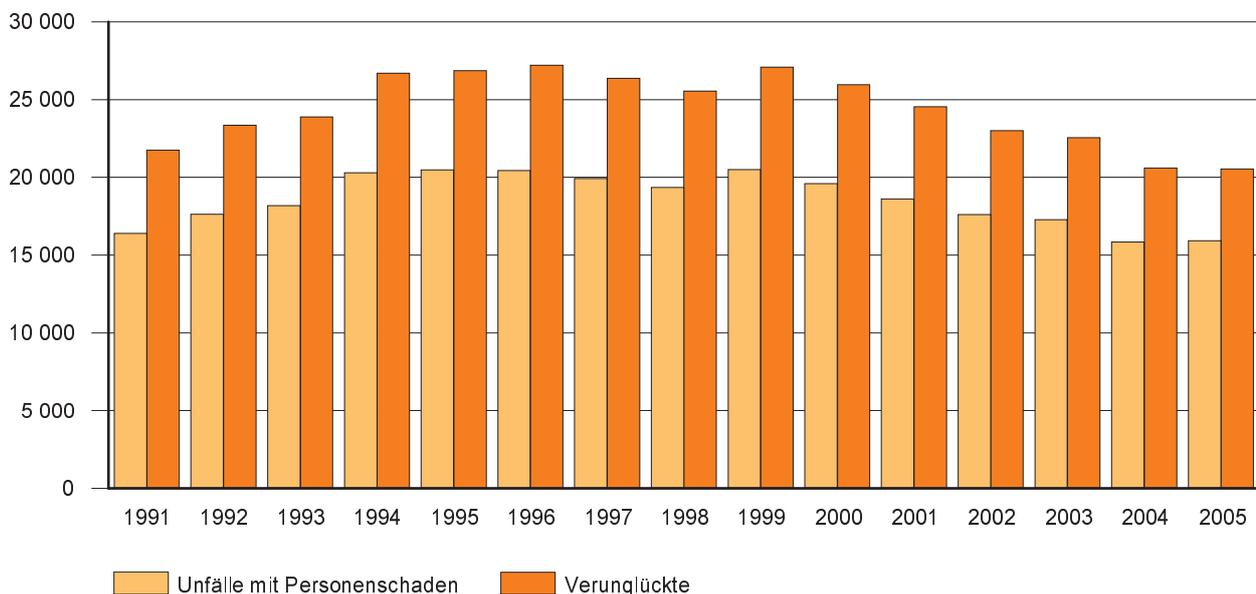
Den größten Anteil an allen Unfällen hatten die sonstigen Sachschadensunfälle ohne Alkoholeinwirkung (die sog. Bagatellunfälle) mit knapp 81 Prozent. Diese Unfallzahl sank von 102 540 im Jahr 2004 auf 100 304 im Jahr 2005 (-2,2 Prozent).

Abb. 1 Polizeilich erfasste Straßenverkehrsunfälle 2005 nach Unfallkategorien in Prozent



Obwohl die Zahl der Unfälle mit Personenschaden leicht stieg, ist die Zahl der Verunglückten im Jahr 2005 gegenüber 2004 zurückgegangen. Es wurden 20 551 verunglückte Personen registriert (-0,3 Prozent). Damit erreichte die Zahl der Verunglückten den niedrigsten Stand seit 1993.

Abb. 2 Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden und Verunglückte 1991 bis 2005



Im Jahr 2005 verringerte sich die Zahl der bei Straßenverkehrsunfällen Getöteten und Schwerverletzten gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Die Zahl der Getöteten ging von 320 auf 292 (-8,8 Prozent) und die Zahl der Schwerverletzten von 4 861 auf 4 775 (-1,8 Prozent) zurück. Die Zahl der Leichtverletzten stieg von 15 422 auf 15 484 (+0,4 Prozent). Damit war 2005 die geringste Anzahl an Getöteten seit 1991 zu beklagen, der Höchststand lag im Jahr 1991 bei 863, seit dem Jahr 1995 sinkt diese Zahl kontinuierlich. Auch die Anzahl der Schwerverletzten hatte 2005 den niedrigsten Stand seit 1991, nach dem Höchststand im Jahr 1994 mit 9 698 schwer verletzten Verkehrsteilnehmern sank diese Zahl seitdem um fast die Hälfte (Abb. 3). Insgesamt wird deutlich, dass bei Unfällen mit Personenschaden der Anteil der dabei getöteten und schwer verletzten Verkehrsteilnehmer kontinuierlich abnimmt (Abb. 4).

Abb. 3 Bei Straßenverkehrsunfällen getötete und schwer verletzte Personen 1991 bis 2005

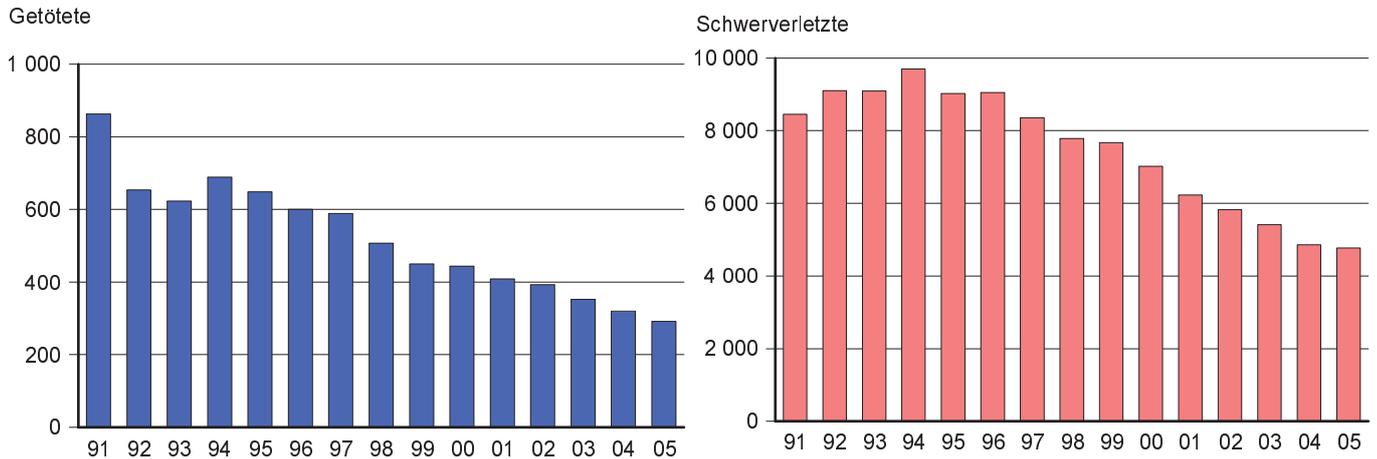


Abb. 4 Anteil der Getöteten, Schwerverletzten und Leichtverletzten an allen Verunglückten 1991 bis 2005 in Prozent



2. Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte nach Ortslage und Straßenarten

Die höchste Zahl an Unfällen ereignete sich innerhalb von Ortschaften. Die häufigste Unfallart bei Unfällen mit Personenschaden innerorts war ein Zusammenstoß mit einem Fahrzeug, das einbiegt oder kreuzt; außerorts waren es Unfälle, bei denen das Fahrzeug von der Fahrbahn nach rechts oder links abkam.

Merkmal	Auf Autobahnen	Innerorts	Außerorts ohne Autobahnen	Insgesamt
Unfälle mit Personenschaden	671	11 558	3 693	15 922
Schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden i. e. S.	825	4 178	1 633	6 636
Sonstige Sachschadensunfälle unter Alkoholeinwirkung	25	1 122	137	1 284
Sonstige Sachschadensunfälle ohne Alkoholeinwirkung	4 856	75 510	19 938	100 304
Insgesamt	6 377	92 368	25 401	124 146
Getötete	29	114	149	292
Schwerverletzte	281	2 812	1 682	4 775
Leichtverletzte	799	11 100	3 585	15 484
Insgesamt	1 109	14 026	5 416	20 551

Wie im Vorjahr ereigneten sich fast drei Viertel aller Unfälle innerhalb von Ortschaften. Dabei verunglückten knapp zwei Drittel aller Verunglückten (Abb. 5). Bemerkenswerte Veränderungen gegenüber dem Vorjahr ergaben sich auf Straßen innerhalb von Ortschaften. Während die Zahl der Unfälle mit Personenschaden im Jahr 2005 gegenüber 2004 um 293 stieg, sank die Zahl der schwerwiegenden Unfälle mit Sachschaden im engeren Sinne um 411. Auf Autobahnen ist die Zahl der verunglückten Verkehrsteilnehmer gestiegen, dennoch ist die Anzahl der Getöteten von 33 auf 29 gesunken. Der Anteil der auf Autobahnen Getöteten an allen Getöteten lag im Jahr 2005 bei 9,9 Prozent (2004: 10,3 Prozent, 2003: 10,8 Prozent, 2002: 8,7 Prozent).

Abb. 5 Unfälle und Verunglückte 2005 nach Ortslage in Prozent

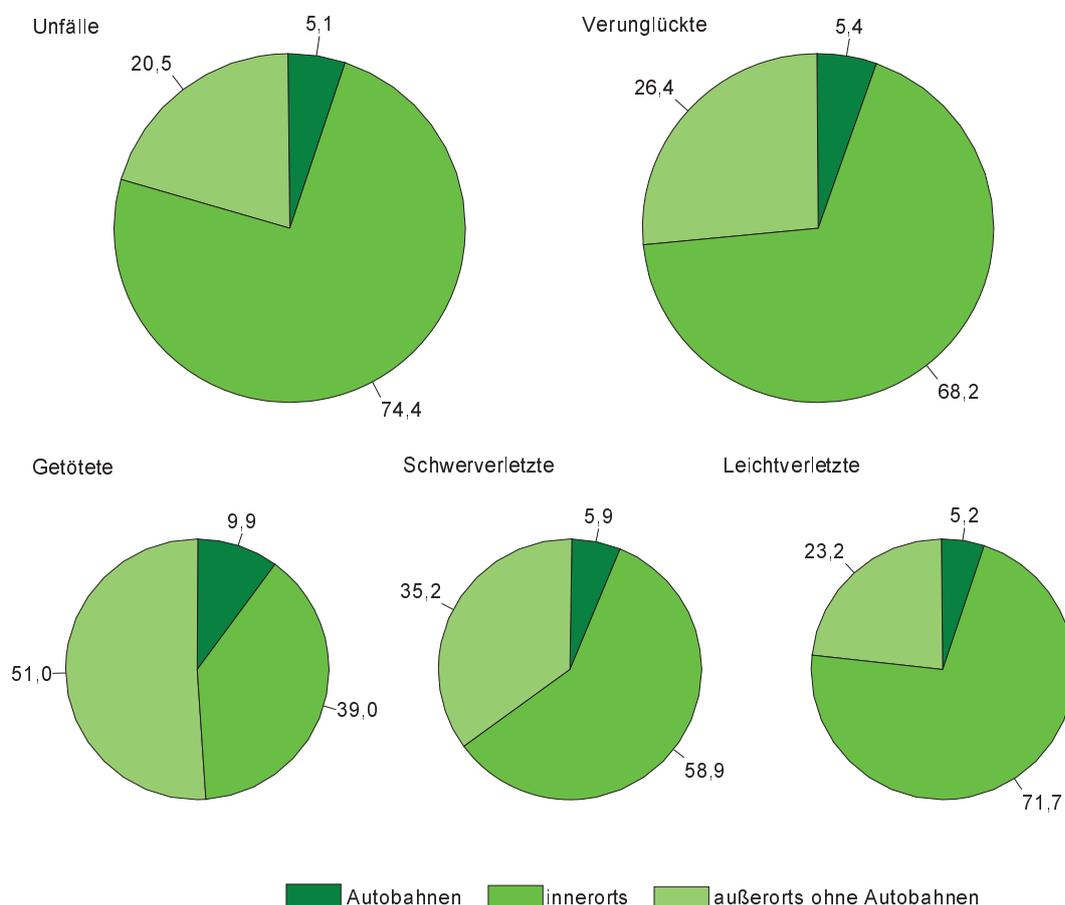
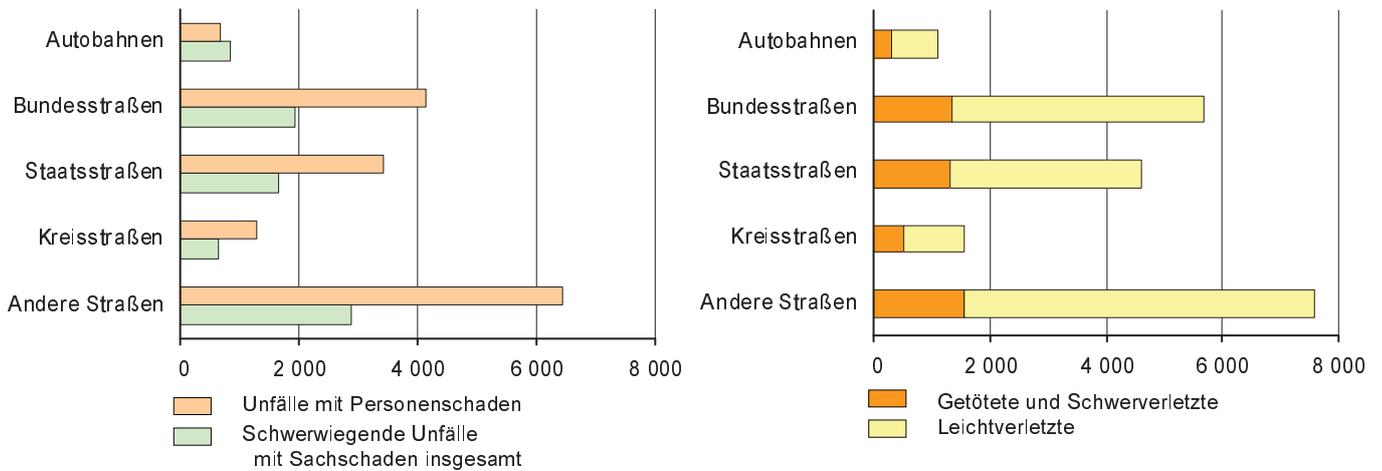


Abb. 6 Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte 2005 nach Straßenarten

Auf Sachsens Autobahnen war fast jeder zehnte Unfall ein Unfall mit Personenschaden. Insgesamt geschahen 5,1 Prozent aller Unfälle auf Autobahnen. Der Anteil der Unfälle mit Personenschaden auf Autobahnen an allen Unfällen mit Personenschaden lag bei 4,2 Prozent, wobei 9,9 Prozent aller bei Verkehrsunfällen Getöteten, 5,9 Prozent aller Schwerverletzten und 5,2 Prozent aller Leichtverletzten auf Autobahnen verunglückten.

Auf Bundes- und Staatsstraßen passierten 25,9 bzw. 21,4 Prozent aller Unfälle mit Personenschaden. Der Anteil der Getöteten an allen bei Verkehrsunfällen Getöteten betrug auf diesen Straßen jeweils 32,5 Prozent. Der Anteil der Schwerverletzten an allen Schwerverletzten betrug 26,3 bzw. 25,8 Prozent.

Die Unterscheidung nach der Ortslage zeigt, dass auch im Jahr 2005 die meisten Verkehrsteilnehmer bei Unfällen auf Bundes- und Staatsstraßen außerorts (20,9 Prozent bzw. 21,9 Prozent aller Getöteten) ums Leben kamen. Eine deutliche Reduzierung der Zahl der Getöteten wurde bei den Bundesstraßen außerorts verzeichnet (von 80 getöteten Verkehrsteilnehmern im Jahr 2004 auf 61 im Jahr 2005). Das waren 20,9 Prozent aller Getöteten (Vorjahr: 25,0 Prozent aller Getöteten) (Abb. 7 und Abb. 8).

Auf Kreisstraßen und „Anderen Straßen“ ereigneten sich 8,0 bzw. 40,5 Prozent aller Unfälle mit Personenschaden. Dabei kamen 8,2 bzw. 16,8 Prozent aller bei Verkehrsunfällen Getöteten ums Leben. Der Anteil der Schwerverletzten an allen Schwerverletzten betrug auf diesen Straßen 10,2 bzw. 31,8 Prozent.

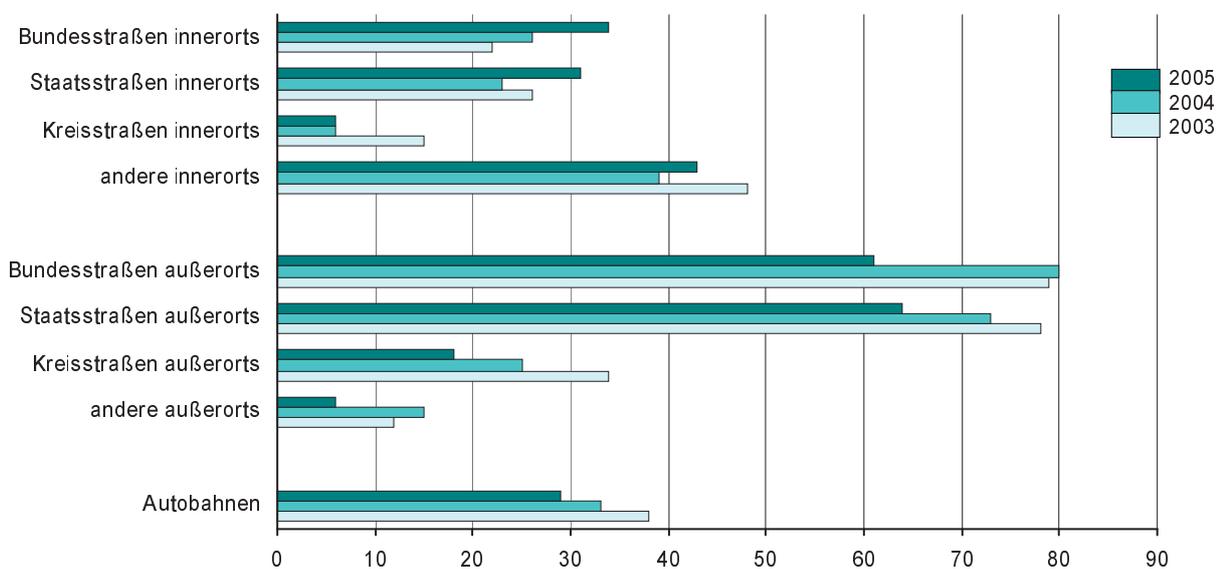
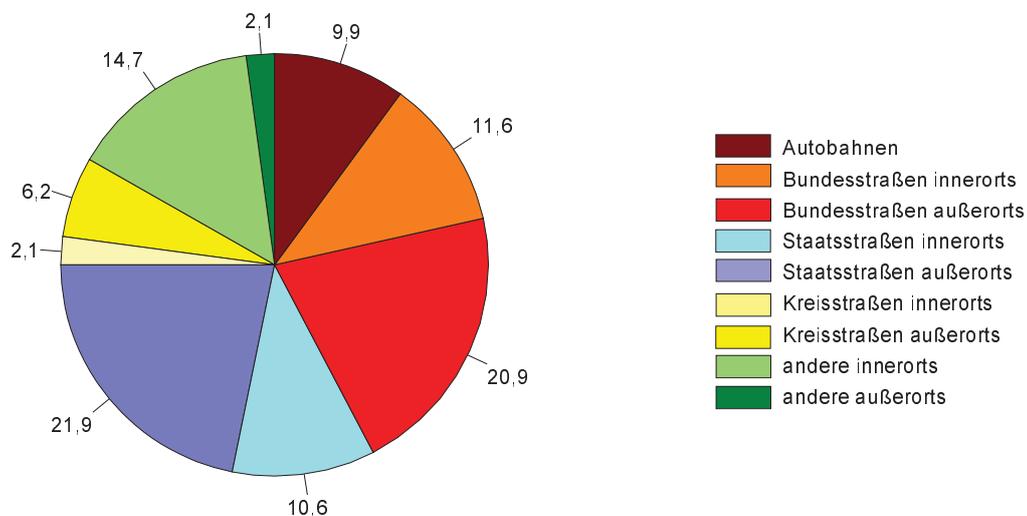
Abb. 7 Bei Straßenverkehrsunfällen Getötete 2003, 2004 und 2005 nach Straßenarten und Ortslage

Abb. 8 Anteil der bei Straßenverkehrsunfällen Getöteten 2005 nach Straßenarten und Ortslage in Prozent



Als ein Maß für die Unfallschwere kann man das Verhältnis der Anzahl der Getöteten zu der Anzahl der Unfälle mit Personenschaden der entsprechenden Ortslage und Straßenklasse verwenden. Im Jahr 2005 verunglückten bei je 1 000 Unfällen mit Personenschaden im Freistaat Sachsen 18,3 Menschen tödlich (2002: 22,3; 2003: 20,4; 2004: 20,2). Dabei schnitten die Autobahnen mit 43 Getöteten auf je 1 000 Unfälle mit Personenschaden (2002: 48, 2003: 55, 2004: 51) am schlechtesten ab (vgl. Tabelle unten). Bei Unterscheidung nach der Ortslage erhält man für die Straßen außerorts - ohne Autobahnen - 40 Getötete (2002: 55, 2003: 48, 2004: 49) und innerorts 10 Getötete (2002: 10, 2003: 9, 2004: 8) je 1 000 Unfälle mit Personenschaden. Dabei lag diese Kennzahl für die Bundesstraßen außerorts mit 46 (2002: 58, 2003: 52, 2004: 56) am höchsten, auf Staatsstraßen außerorts betrug sie 42 (2002: 57, 2003: 44, 2004: 44) und auf den Kreis- und anderen Außerortsstraßen 29 (2002: 45, 2003: 47, 2004: 47).

Diese Kennzahlen muss man jedoch auch unter Berücksichtigung der unterschiedlichen Straßenlängen und auch der Verkehrsstärken sehen. Die Unfalldichte gibt die Zahl der Unfälle (hier: mit Personenschaden) bezogen auf die Länge des betrachteten Straßennetzes an. Die Unfallrate zeigt die Zahl der Unfälle (hier: mit Personenschaden außerorts) bezogen auf die Jahresfahrleistung (d. h. auf die Länge des betrachteten Straßennetzes (freie Strecken) und auf die durchschnittliche jährliche Verkehrsstärke) je 1 Million Kfz-km auf (s. Tabelle unten).

Merkmal	Auto- bahnen	Bundes- straßen	Staats- straßen	Kreis- straßen	Andere Straßen	Sachsen
Unfälle mit Personenschaden	671	4 120	3 411	1 276	6 444	15 922
Getötete	29	95	95	24	49	292
Verunglückte	1 109	5 676	4 594	1 574	7 598	20 551
Straßenlängen in km	478	2 421	4 751	5 883	23 287	36 820
Straßenlängen in km – freie Strecke	478	1 502	2 862	3 530	k.A.	k.A.
Durchschnittliche tägliche Verkehrsstärke ¹⁾	40 650	7 612	3 543	k.A.	k.A.	k.A.
		(freie Strecke)	(freie Strecke)			
Getötete je 1 000 Unfälle mit Personenschaden	43	23	28	19	8	18
Getötete je 1 000 Verunglückte	26	17	21	15	6	14
Unfalldichte	1,4	1,7	0,7	0,2	0,3	0,4
Unfälle mit Personenschaden je 1 000 km Straße	1 405	1 702	718	217	277	432
Getötete je 1 000 km Straße	61	39	20	4	2	8
Unfallrate	0,09	0,32	0,41	k.A.	k.A.	k.A.

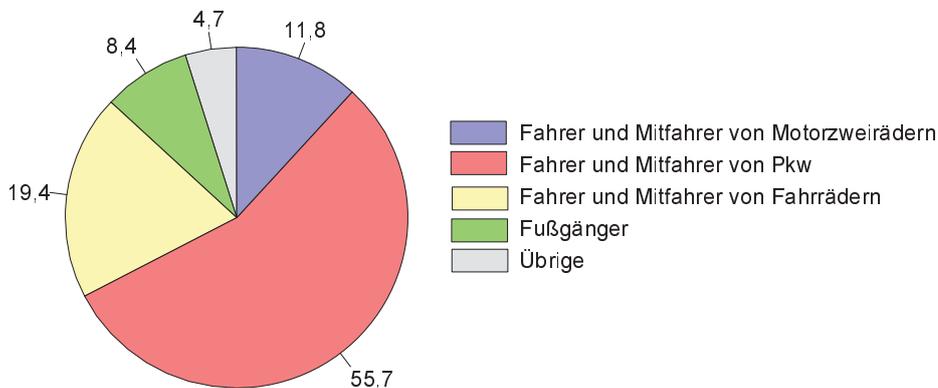
1) Quelle: Automatische Verkehrszählungen in Sachsen. Hrsg.: Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft und Arbeit, 2005

3. Unfälle mit Personenschaden und Verunglückte nach Art der Verkehrsbeteiligung, Monat und Alter

An der Verringerung der Zahl der Verunglückten im Jahr 2005 gegenüber 2004 waren mit Ausnahme der Motorzweirad- und Fahrradbenutzer alle Verkehrsteilnehmergruppen beteiligt (vgl. Tabelle). Dabei änderten sich deren Anteile der Verunglückten nach Art der Verkehrsbeteiligung gering. Am häufigsten verunglückten die Fahrer und Mitfahrer von Personenkraftwagen (55,7 Prozent, Abb. 9).

Verunglückte	2005					2004				
	Fahrer und Mitfahrer von			Fußgänger	übrige	Fahrer und Mitfahrer von			Fußgänger	übrige
	Motorzweirädern	Pkw	Fahrrädern			Motorzweirädern	Pkw	Fahrrädern		
Getötete	47	138	45	47	15	54	176	27	51	12
Schwerverletzte	813	2 199	1 027	562	174	782	2 408	884	607	180
Leichtverletzte	1 566	9 106	2 913	1 119	780	1 526	9 246	2 646	1 195	809
Verunglückte insgesamt	2 426	11 443	3 985	1 728	969	2 362	11 830	3 557	1 853	1 001

Abb. 9 Anteil der Verunglückten 2005 nach Art der Verkehrsbeteiligung in Prozent



An der Erhöhung der Anzahl der Leichtverletzten im Jahr 2005 gegenüber dem Vorjahr waren Fahrer und Mitfahrer von Motorzweirädern und Fahrradbenutzer beteiligt. Es wurden 40 Fahrer und Mitfahrer von Motorzweirädern und 267 Fahrradbenutzer mehr leicht verletzt. Der Rückgang der Anzahl der Getöteten und Schwerverletzten wurde bestimmt durch den starken Rückgang dieser Zahlen für Fahrer und Mitfahrer von Personenkraftwagen und Fußgänger (Abb. 10). Die Zahl der getöteten Fahrer und Mitfahrer von Personenkraftwagen ging um 38 Personen zurück. Die Zahl der schwer verletzten Benutzer von Personenkraftwagen sank nochmals um 209 Personen (Rückgang von 2004 gegenüber 2003: 321 Personen) auf 2 199. Die Zahl der getöteten Fahrradbenutzer hat sich um 18 Personen auf 45 Personen erhöht. Die Zahl der getöteten Fahrer und Mitfahrer von Motorzweirädern verringerte sich um sieben Personen auf 47 Personen. Damit haben sich bei den getöteten Verkehrsteilnehmern die Anteile nach Art der Verkehrsbeteiligung im vergangenen Jahr gegenüber 2004 zuungunsten der Fahrradbenutzer verändert (Abb. 11).

Abb. 10 Getötete und Schwerverletzte 2003 bis 2005 nach Art der Verkehrsbeteiligung

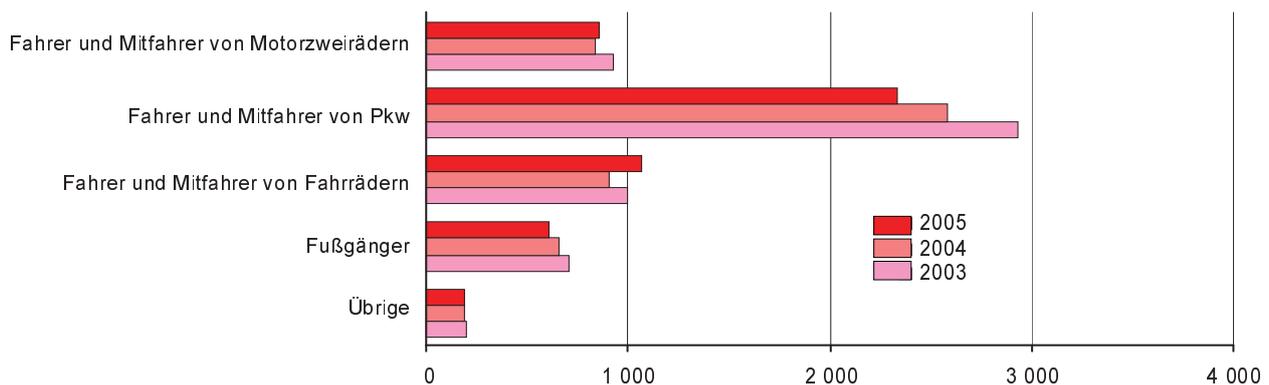
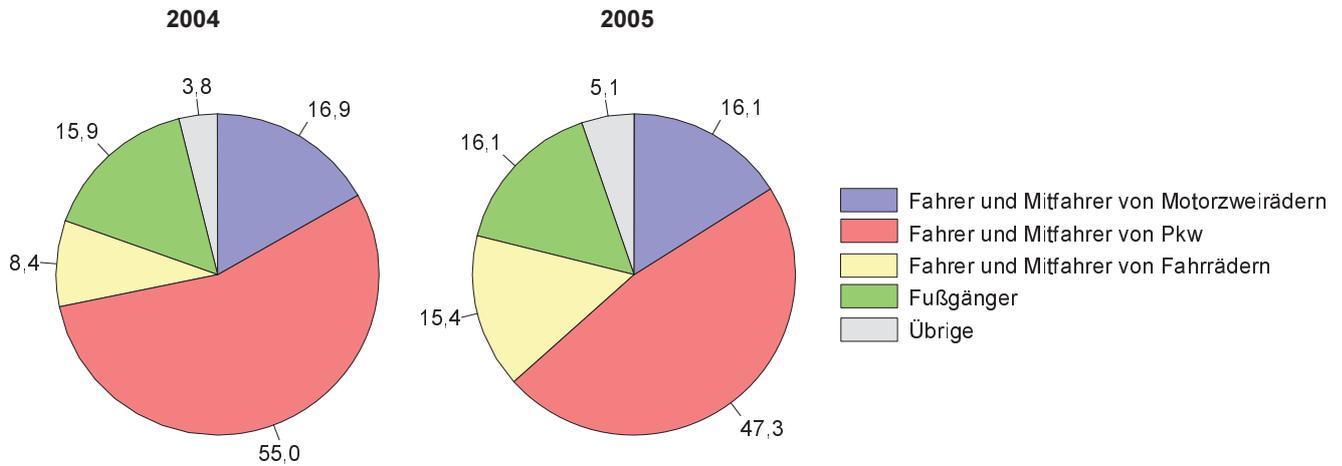
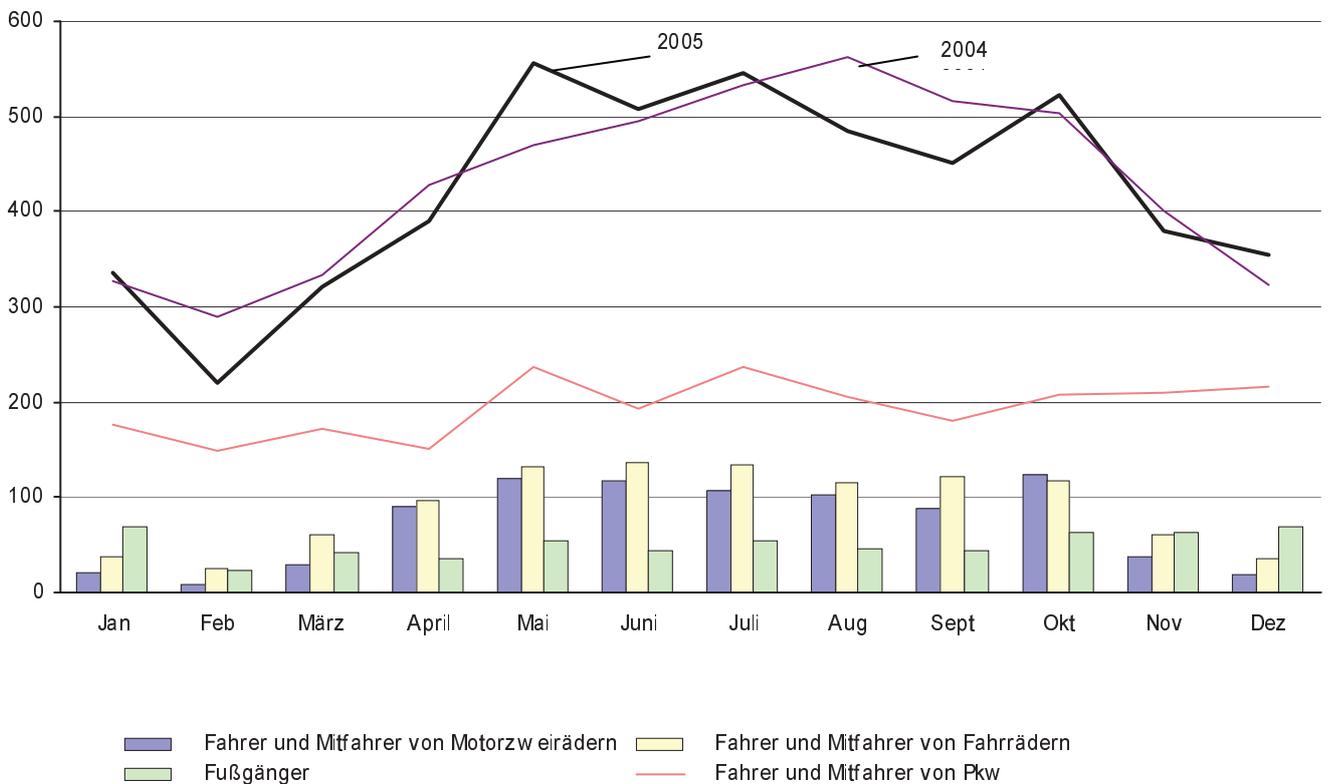


Abb. 11 Anteil der Getöteten 2004 und 2005 nach Art der Verkehrsbeteiligung in Prozent



In den Wintermonaten geschahen – ähnlich wie in den letzten Jahren – die wenigsten Unfälle mit Personenschaden. Im Februar gab es die geringste Zahl von Unfällen mit Personenschaden und die geringste Anzahl von Getöteten, Schwerverletzten und Leichtverletzten. In den „dunklen“ Monaten November bis März war jedoch zu beobachten, dass der Anteil der verunglückten Fußgänger deutlich über dem der anderen „hellen“ Monate lag (Abb. 12). Die meisten Unfälle mit Personenschaden ereigneten sich in den Monaten Juni und Juli (1 710 bzw. 1 686 Unfälle). Im Monat Dezember war die Zahl der Getöteten (33) und im Monat Mai die Zahl der Schwerverletzten (528) am größten.

Abb. 12 Getötete und Schwerverletzte 2004 und 2005 nach Monaten und 2005 nach Art der Verkehrsbeteiligung (Auswahl)



Im Mittel ereigneten sich im Jahr 2005 im Freistaat Sachsen pro Tag 44 Unfälle mit Personenschaden, wobei die Spanne von 10 (am 30. Januar) bis 99 (am 27. Mai) reichte. Pro Tag wurden dabei durchschnittlich 14 Menschen getötet oder schwer verletzt. Der Monat Februar zeigte sich dabei als „ungefährlichster“ Monat des Jahres mit 8 bei Straßenverkehrsunfällen getöteten oder schwer verletzten Personen pro Tag. Die negativste Bilanz hatten die Monate Mai und Juli mit 18, gefolgt von den Monaten Juni und Oktober mit jeweils 17 bei Straßenverkehrsunfällen getöteten oder schwer verletzten Personen pro Tag aufzuweisen.

Der Vergleich des Anteils ausgewählter Altersgruppen nach Anteil an der Bevölkerung und ihrem Anteil an den bei Straßenverkehrsunfällen Verunglückten zeigt deutliche Unterschiede (Abb. 13).

Die am stärksten gefährdete Altersgruppe war auch im vergangenen Jahr die der 15- bis unter 25-Jährigen. Ihr Anteil an der Bevölkerung betrug 12,8 Prozent (Jahresmitte 2005), der Anteil an den Verunglückten lag jedoch bei 32,3 Prozent. Damit gehörte etwa jeder Dritte der Verunglückten, aber nur jeder Achte der Bevölkerung von Sachsen zu dieser Altersgruppe. Hervorzuheben gegenüber dem Vorjahr ist die Verringerung der Zahl der bei Unfällen Getöteten 18- bis unter 21-Jährigen von 54 auf 24 und die Erhöhung der 15- bis unter 18-Jährigen von 10 im Jahr 2004 auf 12 im Jahr 2005. Bei den 15- bis unter 25-Jährigen kamen insgesamt 28 Personen weniger als im Jahr 2004 ums Leben.

Deutlich weniger gefährdet waren Personen, die 45 Jahre und älter waren. Ihr Anteil an der Bevölkerung betrug 50,5 Prozent (Jahresmitte 2005), und der Anteil an den Verunglückten lag nur bei 30,7 Prozent. Auffallend bei der Altersgruppe der 65-Jährigen und älter war auch in diesem Jahr, dass deren Anteil an den Verunglückten insgesamt mit 10,3 Prozent im Vergleich zum Bevölkerungsanteil recht klein ausfiel, jedoch der Anteil an den bei Straßenverkehrsunfällen Getöteten mit 24,3 Prozent sehr hoch (Abb. 14).

Alter von ... bis unter ... Jahren	Bevölkerungsstand am 30.06.2005	Getötete	Schwer-verletzte	Leicht-verletzte	Verunglückte insgesamt
unter 15	419 385	7	367	974	1 348
15 – 18	154 355	12	452	1 324	1 788
18 – 21	168 798	24	562	1 995	2 581
21 – 25	225 076	35	489	1 754	2 278
25 – 35	498 940	35	627	2 509	3 171
35 – 45	652 153	38	616	2 393	3 047
45 – 55	654 821	45	612	1 905	2 562
55 – 65	536 907	25	348	1 276	1 649
65 und älter	973 143	71	701	1 335	2 107
Ohne Angabe	x	-	1	19	20
Insgesamt	4 283 578	292	4 775	15 484	20 551

Abb. 13 Anteil ausgewählter Altersgruppen an der Bevölkerung am 30. Juni 2005 und an den bei Straßenverkehrsunfällen Verunglückten 2005 in Prozent

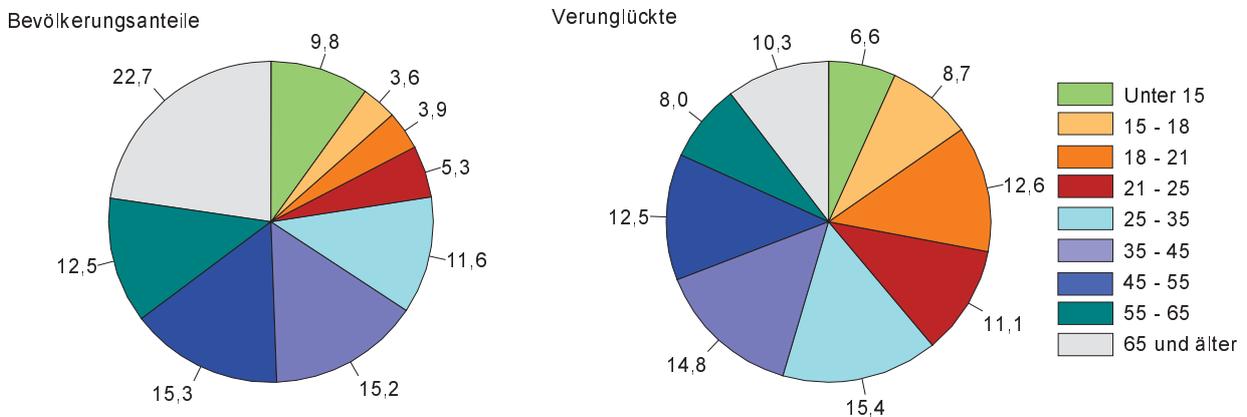
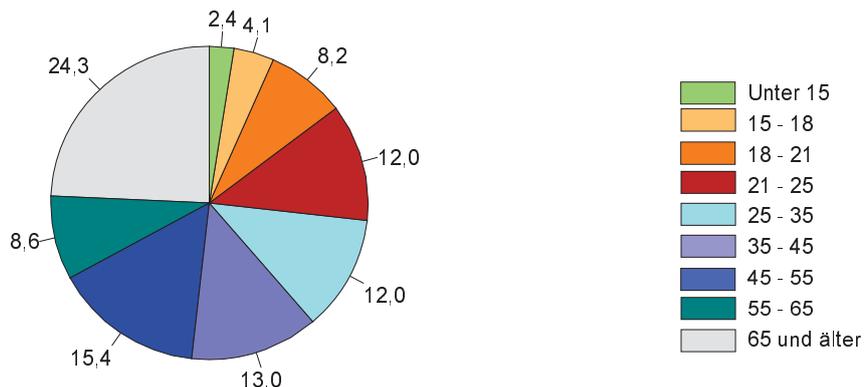


Abb. 14 Anteil der bei Straßenverkehrsunfällen Getöteten 2005 nach Altersgruppen in Prozent

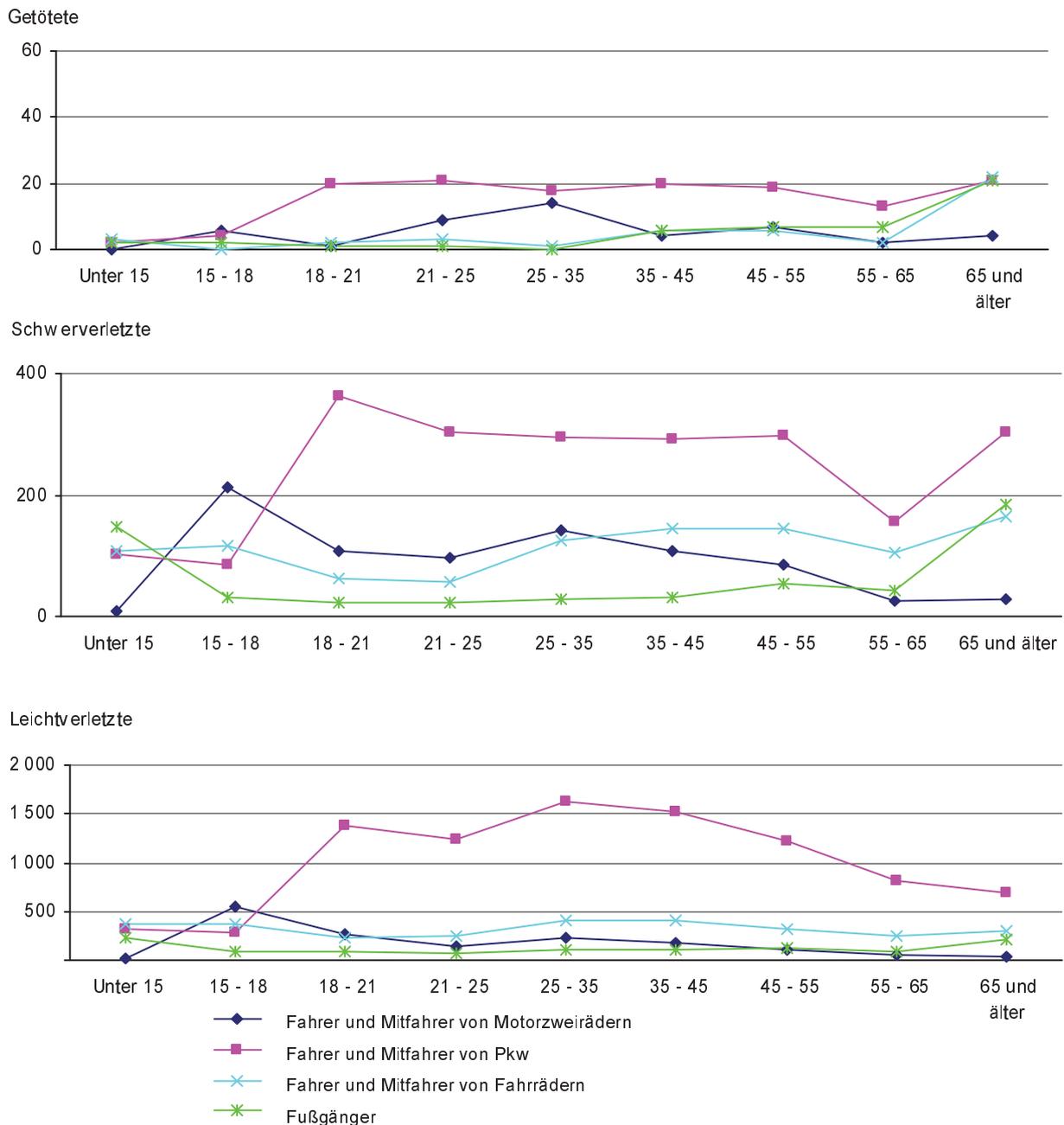


Insbesondere als Fahrradbenutzer verunglückten Menschen, die 65 Jahre und älter waren, tödlich auf Sachsens Straßen. Sie stellten fast die Hälfte aller als Fahrradbenutzer im Straßenverkehr Getöteten. Überdies gehörten 45 Prozent aller getöteten Fußgänger zu dieser Altersgruppe (Abb. 15).

In der Altersgruppe der 15- bis unter 18-Jährigen sind die Verunglücktenzahlen für Fahrer und Mitfahrer von Personenkraftwagen im Jahr 2005 gegenüber dem Jahr 2004 stark gesunken – so verunglückten im Jahr 2005 35 Schwerverletzte und 62 Leichtverletzte weniger als im Vorjahr. Bei der Altersgruppe der über 55-Jährigen dagegen erhöhte sich die Anzahl der tödlich verunglückten Fahrer und Mitfahrer von Personenkraftwagen um drei Getötete auf 34 Getötete.

Auch 18- bis unter 21-jährige Benutzer von Personenkraftwagen verunglückten im Jahr 2005 weniger als im Vorjahr. Die Zahl der Getöteten sank um 21, die Zahl der Schwerverletzten um 94 und die Zahl der Leichtverletzten um 97.

Abb. 15 Getötete, Schwer- und Leichtverletzte 2005 nach Altersgruppen und Art der Verkehrsbeteiligung



4. Unfälle und Verunglückte der Altersgruppe der 18- bis unter 25-Jährigen

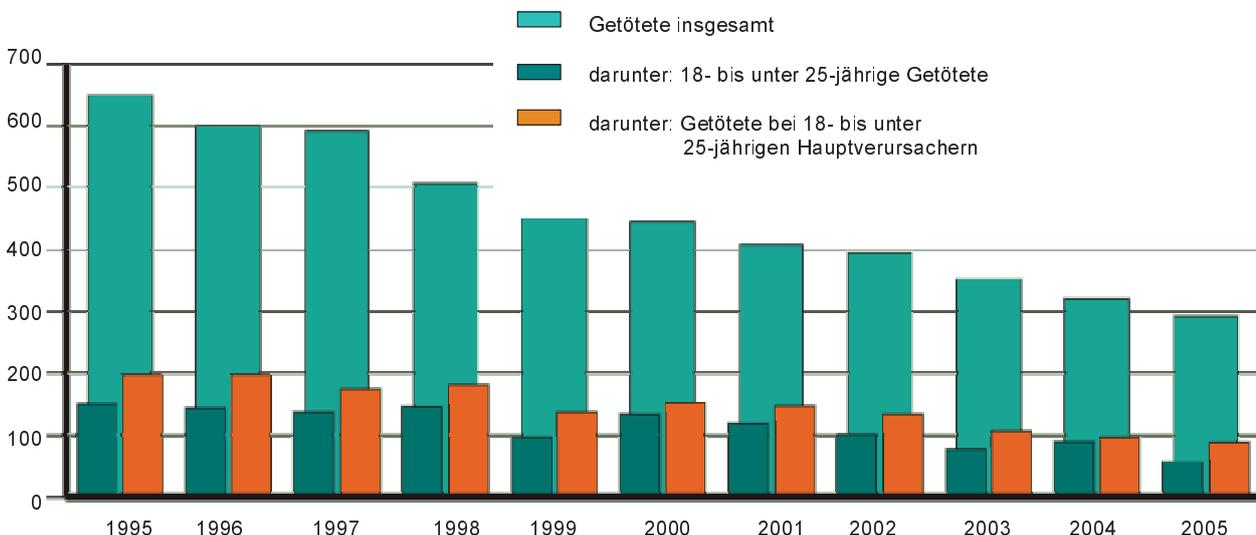
Die Jugendlichen im Alter von 18 bis unter 25 Jahren waren auch im Jahr 2005 wieder in besonderem Maße an Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden beteiligt; insgesamt waren es 6 299 Jugendliche dieser Altersgruppe. Bei diesen Unfällen verunglückten 59 Jugendliche dieser Altersgruppe tödlich (2004: 89), 1 051 wurden schwer verletzt (2004: 1 176) und 3 749 leicht verletzt (2004: 3 820). Damit war etwa jeder vierte bei Straßenverkehrsunfällen Verunglückte im Alter zwischen 18 und 25 Jahren.

Die besondere Gefährdung der Altersgruppe der 18- bis unter 25-Jährigen wird deutlich, wenn man die Verunglücktenzahlen auf die Einwohnerzahlen bezieht. Im Jahr 2005 verunglückten je 100 000 Einwohner dieser Altersgruppe 1 234 der 18- bis unter 25-Jährigen bei Straßenverkehrsunfällen. Damit lag dieser Wert fast dreimal so hoch wie der für die Gesamtbevölkerung Sachsens (480).

Auch im Jahr 2005 waren die 18- bis unter 25-Jährigen bei etwa jedem vierten Unfall mit Personenschaden Hauptverursacher des Unfalls. Bei diesen Unfällen verunglückten 88 Personen tödlich, 1 263 wurden schwer verletzt und 3 954 leicht verletzt. Damit verunglückten 26,7 Prozent aller Getöteten und Schwerverletzten in Sachsen bei Unfällen, die 18- bis unter 25-jährige Jugendliche verursachten, im Jahr 2004 waren es 29,7 Prozent. Der tendenzielle Rückgang der Anzahl der Schwerverletzten und der Leichtverletzten setzte sich auch im Jahr 2005 fort. Erstmals seit 1999 gingen auch die entsprechenden Anteile der 18- bis unter 25-Jährigen zurück.

Jahr	Verunglückte 18- bis unter 25-Jährige				Unfälle mit Personenschaden, bei denen 18- bis unter 25-Jährige Unfallverursacher waren	Dabei Verunglückte				
	insge- samt	davon				insge- samt	davon			
		Ge- tö- tete	Schwer- ver- letzte	Leicht- ver- letzte		Ge- tö- tete	Schwer- ver- letzte	Leicht- ver- letzte		
1999	6 868	97	1 970	4 801	5 430	7 728	138	2 364	5 226	
2000	6 918	135	1 855	4 928	5 385	7 642	152	2 195	5 295	
2001	6 597	120	1 668	4 809	5 188	7 386	147	2 015	5 224	
2002	6 879	101	1 489	4 289	4 707	6 660	135	1 798	4 727	
2003	5 746	78	1 405	4 263	4 498	6 329	109	1 660	4 560	
2004	5 085	89	1 176	3 820	3 978	5 593	97	1 441	4 055	
2005	4 859	59	1 051	3 749	3 811	5 305	88	1 263	3 954	
	Verunglückte aller Altersgruppen				Unfälle mit Personenschaden					
2005	20 551	292	4 775	15 484	15 922					
	Anteil der 18- bis unter 25-Jährigen in Prozent									
2005	23,6	20,2	22,0	24,2	23,9	25,8	30,1	26,5	25,5	

Abb. 16 Bei Straßenverkehrsunfällen Getötete 1995 bis 2005



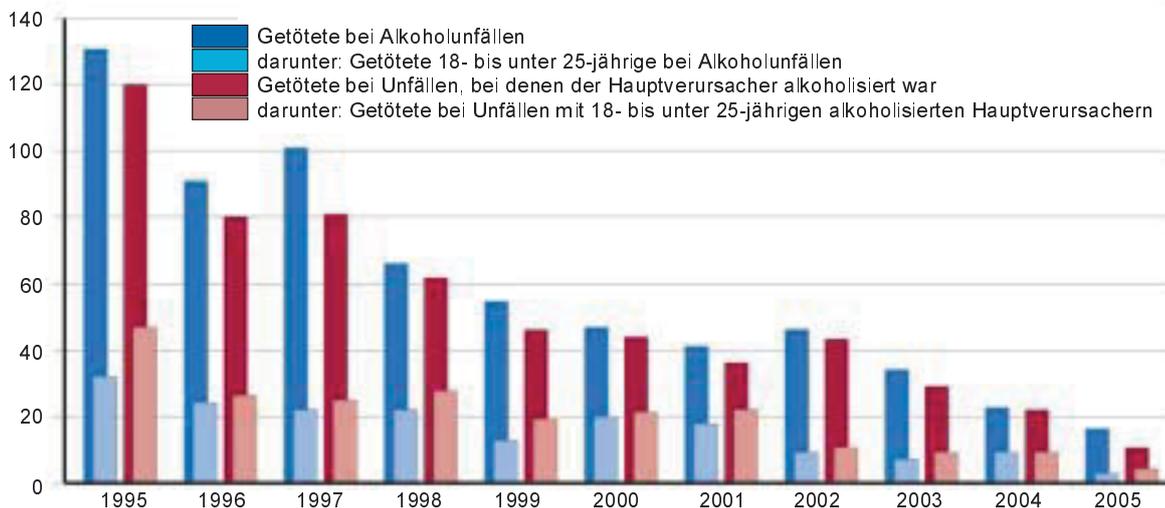
Der Anteil der Unfälle mit Personenschaden unter Alkohol an allen Unfällen mit Personenschaden betrug im vergangenen Jahr 7,0 Prozent. Der Anteil der bei Alkoholunfällen Verunglückten an allen Verunglückten lag bei 6,6 Prozent, wobei 5,5 Prozent der Getöteten, 9,4 Prozent der Schwerverletzten und 5,8 Prozent der Leichtverletzten auf Alkoholunfälle entfielen.

Etwas höhere Anteile ergaben sich in der Altersgruppe der 18- bis unter 25-Jährigen. Hier betrug der Anteil der alkoholisierten Hauptverursacher an allen Unfällen mit Personenschaden, die durch Jugendliche dieser Altersgruppe verursacht wurden, 7,6 Prozent. Der entsprechende Anteil der Verunglückten betrug 7,0 Prozent, wobei hier 4,5 Prozent der Getöteten, 10,5 Prozent der Schwerverletzten und 6,0 Prozent der Leichtverletzten auf Unfälle durch alkoholisierte jugendliche Hauptverursacher entfielen.

Bei nahezu jedem dritten Unfall, der durch einen alkoholisierten Verkehrsteilnehmer verursacht wurde, gehörte der Unfallverursacher zur Altersgruppe der 18- bis unter 25-Jährigen. Bei diesen Unfällen kamen vier Menschen ums Leben (das sind 36,4 Prozent aller durch alkoholisierte Unfallverursacher getöteten Personen), 132 Personen wurden schwer und 238 leicht verletzt. An diesen Zahlen zeigt sich, dass der Konsum von Alkohol insbesondere für Jugendliche dieser Altersgruppe ein hohes zusätzliches Risiko darstellt.

Jahr	Verunglückte 18- bis unter 25- Jährige bei Alkoholunfällen				Unfälle mit Personenschaden, bei denen alkoholisierte 18- bis unter 25- Jährige Unfallverursacher waren	Dabei Verunglückte			
	insgesamt	davon				insgesamt	davon		
		Getötete	Schwerverletzte	Leichtverletzte			Getötete	Schwerverletzte	Leichtverletzte
1999	717	13	258	446	458	682	19	273	390
2000	675	20	253	402	435	664	21	273	370
2001	612	18	228	366	392	591	22	236	333
2002	577	9	226	342	381	557	11	244	302
2003	534	7	212	315	369	515	9	214	292
2004	488	9	173	306	330	480	9	194	277
2005	403	3	131	269	289	374	4	132	238
	Verunglückte aller Altersgruppen bei Alkoholunfällen				Unfälle mit Personenschaden, bei denen alkoholisierte Personen Unfallverursacher waren				
1999	2 257	55	860	1 342	1 499	2 033	46	791	1 196
2000	1 986	47	738	1 201	1 354	1 804	44	694	1 066
2001	1 854	41	649	1 164	1 229	1 653	36	584	1 033
2002	1 815	46	715	1 054	1 185	1 589	43	632	914
2003	1 610	34	575	1 001	1 131	1 459	29	523	907
2004	1 442	23	492	927	988	1 285	22	451	812
2005	1 360	16	449	895	981	1 189	11	406	772
2005	Anteil der 18- bis unter 25-Jährigen in Prozent								
	29,6	18,8	29,2	30,1	29,5	31,5	36,4	32,5	30,8

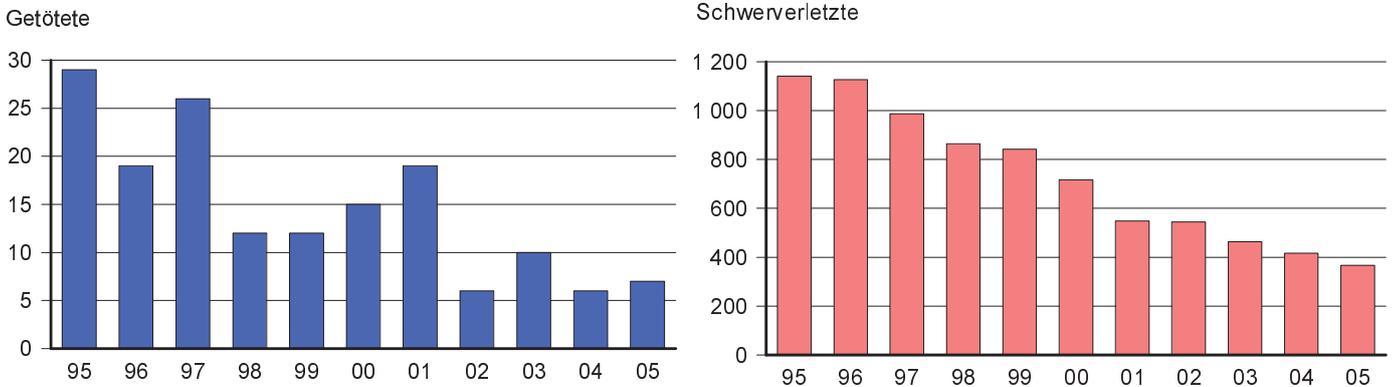
Abb. 17 Bei Alkoholunfällen Getötete 1995 bis 2005



5. Verunglückte Kinder bis unter 15 Jahre

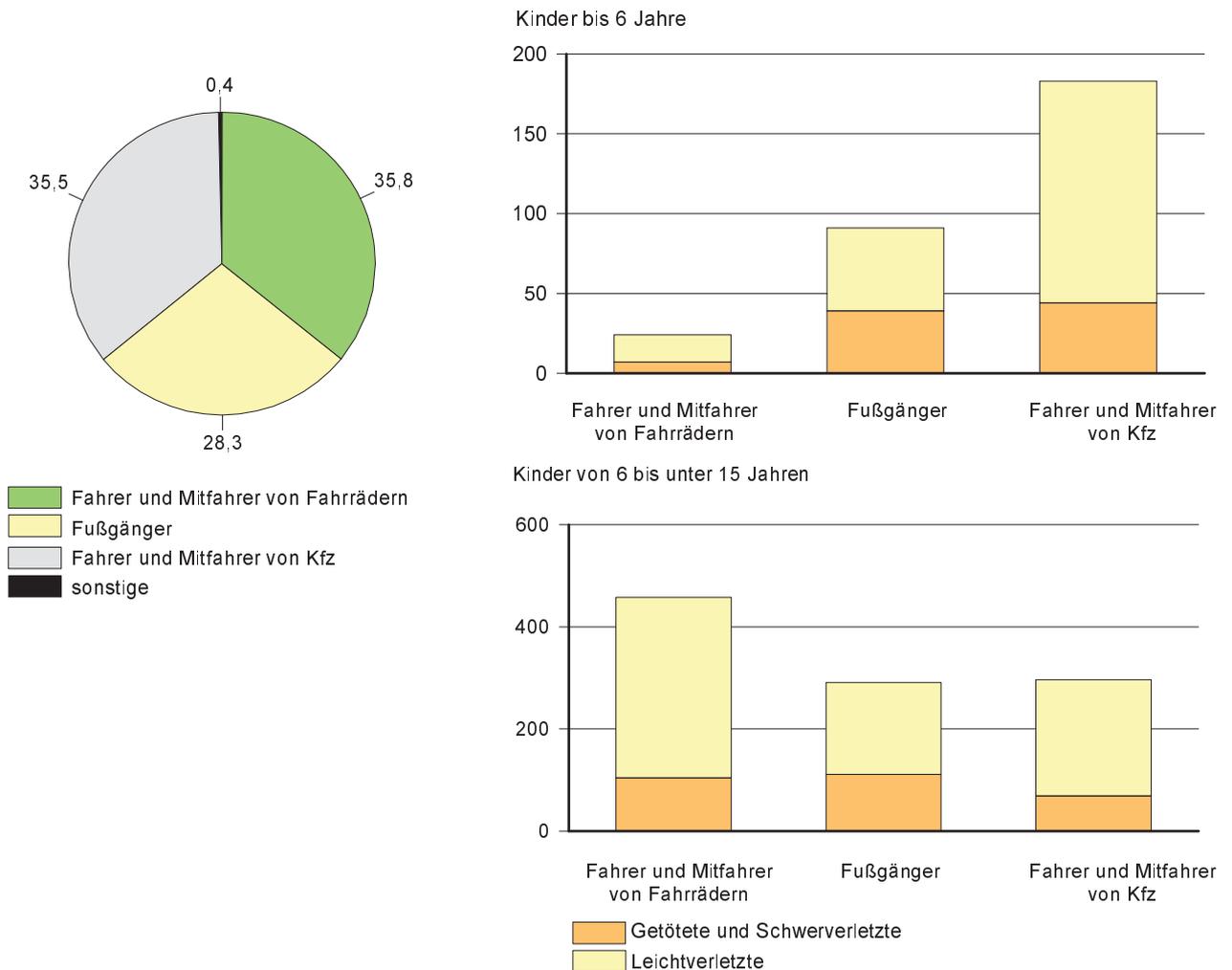
Im Jahr 2005 verunglückten 1 348 Kinder unter 15 Jahren auf Sachsens Straßen, 167 Kinder weniger als im Vorjahr. Dabei verunglückten sieben Kinder tödlich, das war ein Kind mehr als im Jahr zuvor. 367 Kinder wurden schwer verletzt (49 weniger als im Vorjahr) und 974 Kinder wurden leicht verletzt (119 weniger als 2004).

Abb. 18 Getötete und schwer verletzte Kinder in den Jahren 1995 bis 2005



Sowohl als Fußgänger, Fahrradbenutzer als auch als Pkw-Insassen haben sich im Jahr 2005 die Verunglücktenzahlen der Kinder reduziert. Mit einem Rückgang von 12,4 Prozent reduzierte sich die Zahl der verunglückten Kinder bei den Fußgängern am stärksten; 11,7 Prozent betrug der Rückgang der als Fahrradbenutzer verunglückten Kinder. Die Zahl der als Fahrradbenutzer verunglückten Kinder sank von 546 im Jahr 2004 auf 482 im Jahr 2005. Von den sieben tödlich verunglückten Kindern starben drei als Fahrradfahrer, zwei Kinder als Benutzer von Personenkraftwagen und zwei Kinder starben als Fußgänger; drei der tödlich verunglückten Kinder waren jünger als 6 Jahre.

Abb. 19 Verunglückte Kinder 2005 nach Art der Verkehrsbeteiligung und Altersgruppen



6. Unfallursachen bei Unfällen mit Personenschaden

Für die 15 922 Unfälle mit Personenschaden wurden 2005 von der Polizei insgesamt 20 788 Unfallursachen festgestellt. 87,9 Prozent der Unfallursachen waren Fehlverhalten der Fahrzeugführer und 4,7 Prozent falsches Verhalten der Fußgänger. Die übrigen Unfallursachen wurden den allgemeinen Unfallursachen zugeordnet.

Als häufigste Unfallursache wurde – wie in den vergangenen Jahren – nicht angepasste Geschwindigkeit registriert. Bei 3 616 Unfällen mit Personenschaden (2003: 3 963 und 2004: 3 722 Unfälle) wurde die Ursache „Nicht angepasste Geschwindigkeit“ als eine Unfallursache angegeben. Damit sank die Zahl dieser „Geschwindigkeitsunfälle“ und auch die Anzahl der Verunglückten reduzierte sich (2003 verunglückten 5 693 Personen, im Jahr 2004 5 261 Personen und 2005 waren es 5 076 Personen). So war im vergangenen Jahr etwa jeder vierte Unfall mit Personenschaden auf nicht angepasste Geschwindigkeit zurückzuführen. Bei diesen Unfällen starben 132 Verkehrsteilnehmer (das sind 45,2 Prozent aller Getöteten) und damit 28 weniger als im Jahr 2004. Im Jahr 2005 erlitten 1 521 Personen bei Geschwindigkeitsunfällen schwere Verletzungen (das sind 31,9 Prozent aller Schwerverletzten) und 3 423 leichte Verletzungen (das sind 22,1 Prozent aller Leichtverletzten).

Von den 3 616 Geschwindigkeitsunfällen mit Personenschaden endeten 721 Unfälle an einem Baum. Dabei starben 35 Personen, 386 erlitten schwere und 521 leichte Verletzungen. 1 069 Unfälle mit Personenschaden endeten an einem anderen Hindernis neben der Fahrbahn (Mast, Widerlager, Schutzplanke und sonstiges Hindernis). Bei Tageslicht geschahen 2 318 Geschwindigkeitsunfälle mit Personenschaden (mit 73 Getöteten), bei Dämmerung 231 Unfälle (mit sechs Getöteten) und bei Dunkelheit 1 067 Unfälle (mit 53 Getöteten). Damit passierten Geschwindigkeitsunfälle mit Personenschaden deutlich häufiger bei Dämmerung und Dunkelheit (35,9 Prozent der Geschwindigkeitsunfälle mit Personenschaden) als alle Unfälle mit Personenschaden (26,0 Prozent bei Dunkelheit/Dämmerung).

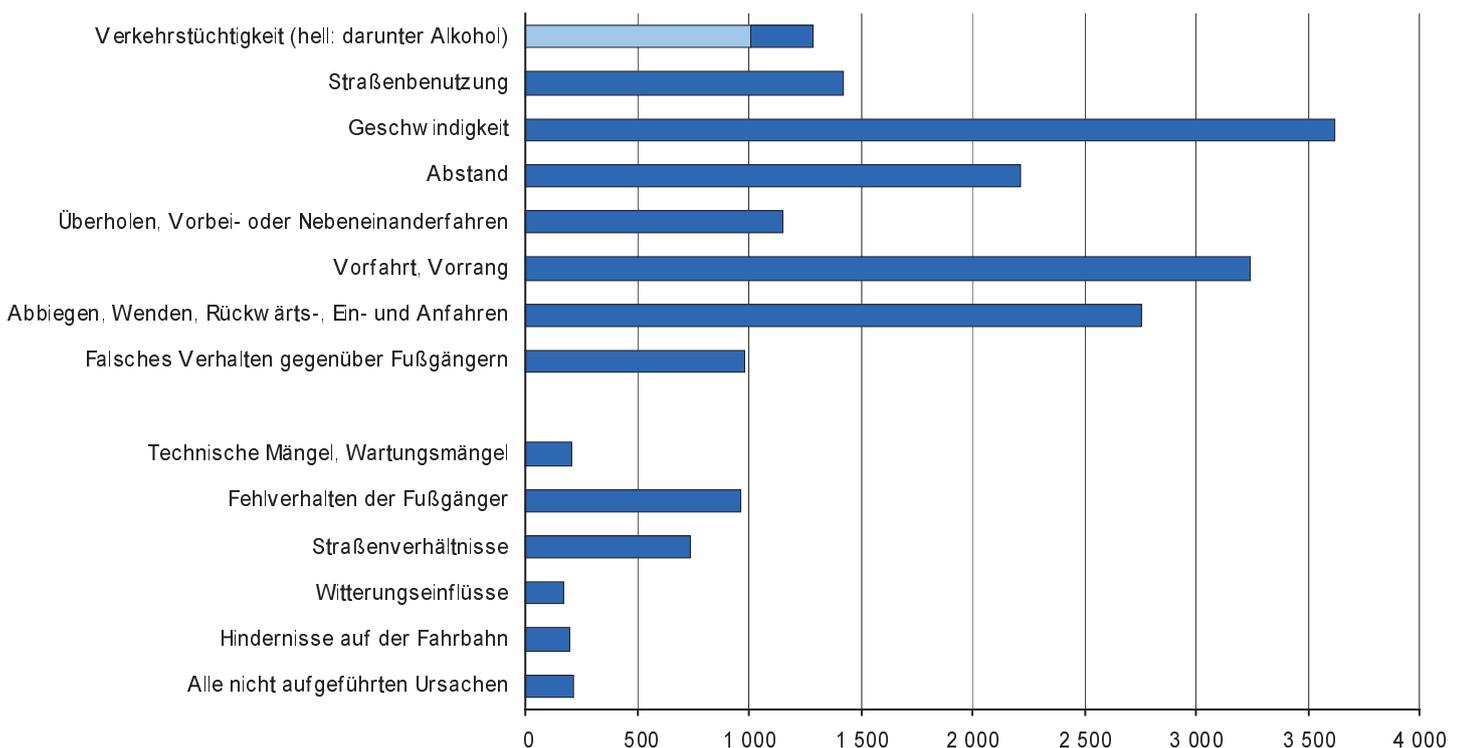
54,1 Prozent aller Unfälle mit Personenschaden, die durch nicht angepasste Geschwindigkeit im Jahr 2005 verursacht wurden, waren Unfälle, bei denen es nur einen Beteiligten gab (sog. Alleinunfälle). Bei 34,3 Prozent der Unfälle gab es zwei Beteiligte. Im Vergleich dazu betrug der Anteil der Alleinunfälle an allen Unfällen mit Personenschaden nur 19,6 Prozent, bei 71,4 Prozent aller Unfälle mit Personenschaden gab es zwei Beteiligte.

Zweithäufigste Unfallursache war das Nichtbeachten der Vorfahrt, diese Ursache wurde bei 3 247 Unfällen 3 267 Mal angegeben. Bei diesen Unfällen starben 37 Verkehrsteilnehmer, 758 erlitten schwere und 3 474 leichte Verletzungen.

Insgesamt ergab sich für die Unfallursachen ein ähnliches Bild wie in den vergangenen Jahren. Abbildung 20 stellt für das Jahr 2005 die Anzahl der Unfälle mit Personenschaden nach Unfallursachen dar (vgl. auch Tabelle 13).

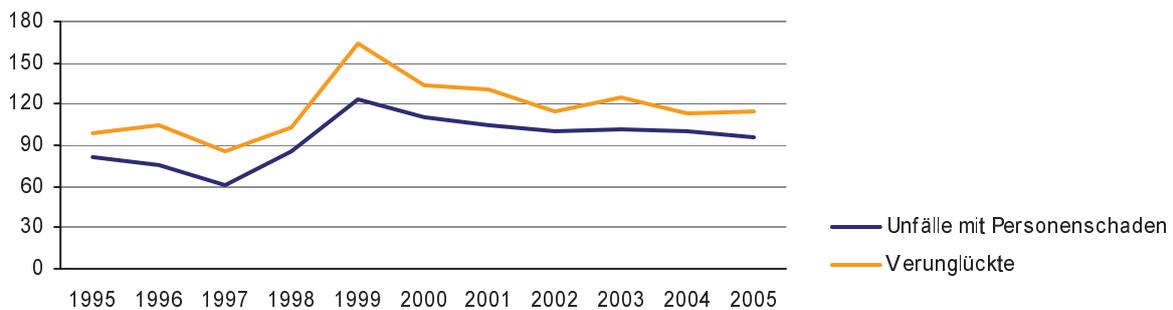
Abb. 20 Zahl der Unfälle mit Personenschaden 2005 nach Unfallursachen

Fehlverhalten der Fahrzeugführer:



Nachdem im Jahr 1999 eine deutliche Zunahme von Wildunfällen zu registrieren war, reduzierte sich diese Zahl in den Jahren 2000 bis 2002. Im Jahr 2003 wurden 101 Unfälle mit Personenschaden und im Jahr 2004 100 Unfälle mit Personenschaden durch Wild von der Polizei aufgenommen. Im Jahr 2005 ging die Zahl der Unfälle mit Personenschaden auf 96 Unfälle durch Wild zurück. Dabei verunglückte kein Menschen tödlich (1999: 5, 2000: 0, 2001: 1, 2002: 0, 2003: 0, 2004: 2), 27 Personen wurden schwer (1999: 50, 2000: 33; 2001: 25, 2002: 33, 2003: 28, 2004: 21) und 88 leicht verletzt (1999: 109, 2000: 101, 2001: 104, 2002: 81, 2003: 97, 2004: 90). Abbildung 21 zeigt die Entwicklung dieser Unfälle und der dabei Verunglückten seit 1995.

Abb. 21 Unfälle mit Personenschaden und dabei Verunglückte durch Wild auf der Fahrbahn 1995 bis 2005



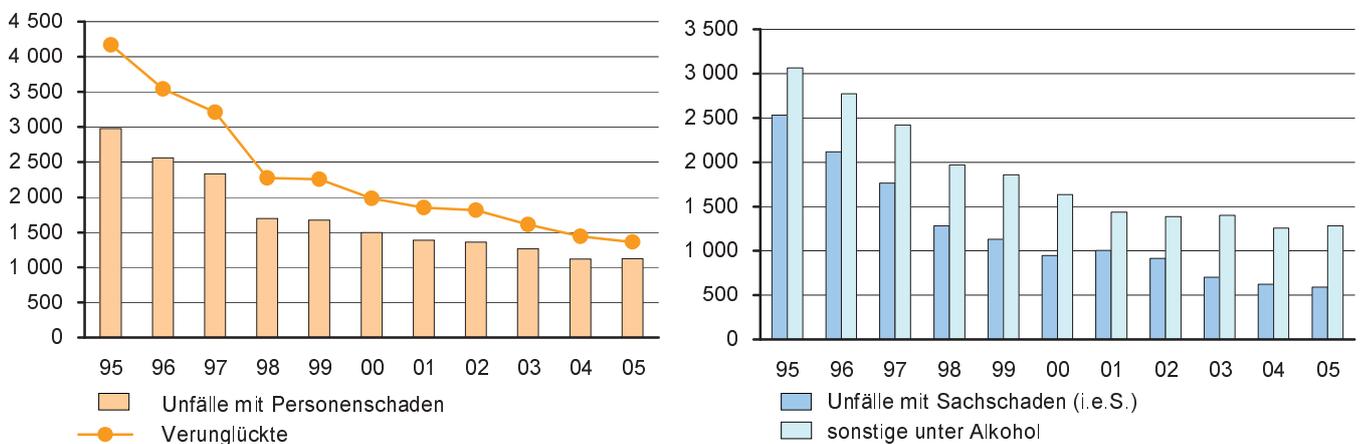
7. Alkoholunfälle

Bei 2 994 Straßenverkehrsunfällen im Jahr 2005 war mindestens ein Unfallbeteiligter alkoholisiert. Damit reduzierte sich die Zahl der Alkoholunfälle gegenüber dem Vorjahr nur um 0,1 Prozent. Dabei ging die Zahl der Unfälle mit nur Sachschaden von 1 880 auf 1 873 (-0,4 Prozent) zurück. Die Zahl der Unfälle mit Personenschaden erhöhte sich von 1 118 auf 1 121 (+0,3 Prozent) (Abb. 22). Die Anzahl der bei Alkoholunfällen Verunglückten ist um 5,7 Prozent zurückgegangen und betrug 1 360 im Jahr 2005. Bei Alkoholunfällen wurden 16 Verkehrsteilnehmer getötet, sieben Personen weniger und 449 schwer verletzt, das sind 43 Personen weniger gegenüber 2004. Die Zahl der Leichtverletzten hat sich verringert – von 927 auf 895 Personen.

Damit setzte sich auch in diesem Jahr die positive Entwicklung des Rückgangs der Unfallzahlen fort (Abb. 22). Insgesamt sank die Zahl der Alkoholunfälle von 8 577 im Jahr 1995 um knapp zwei Drittel (-65,1 Prozent) auf 2 994 im Jahr 2005, wobei die Anzahl der Unfälle mit Personenschaden von 2 980 auf 1 121 (-62,4 Prozent), die der schwerwiegenden Sachschadensunfälle im engeren Sinne von 2 531 auf 589 (-76,7 Prozent) und die der sonstigen Alkoholunfälle von 3 066 auf 1 284 (-58,1 Prozent) sank.

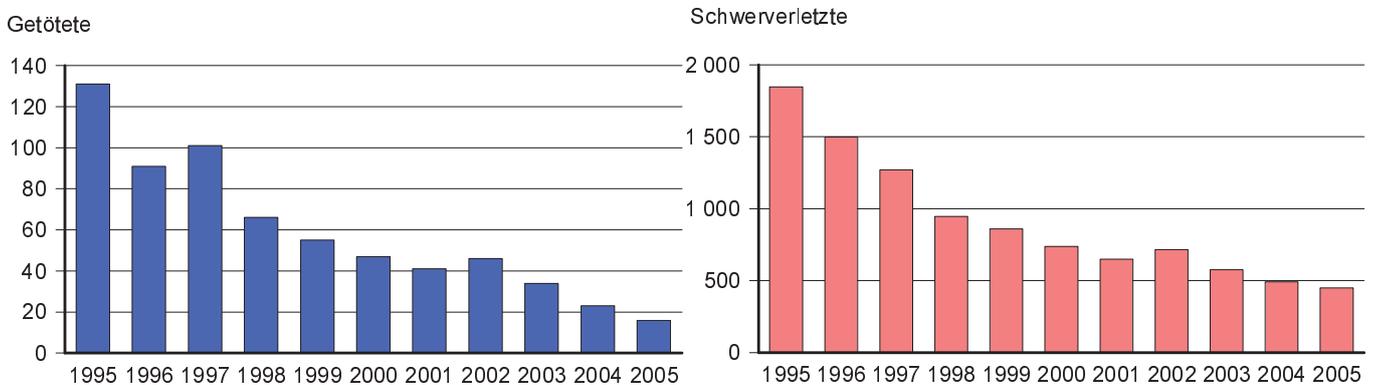
Der Anteil der Unfälle mit Personenschaden unter Alkohol an allen Unfällen mit Personenschaden hat sich seit 1995 von 14,6 Prozent auf 7,0 Prozent im vergangenen Jahr verringert.

Abb. 22 Unfälle und Verunglückte unter Alkohol 1995 bis 2005



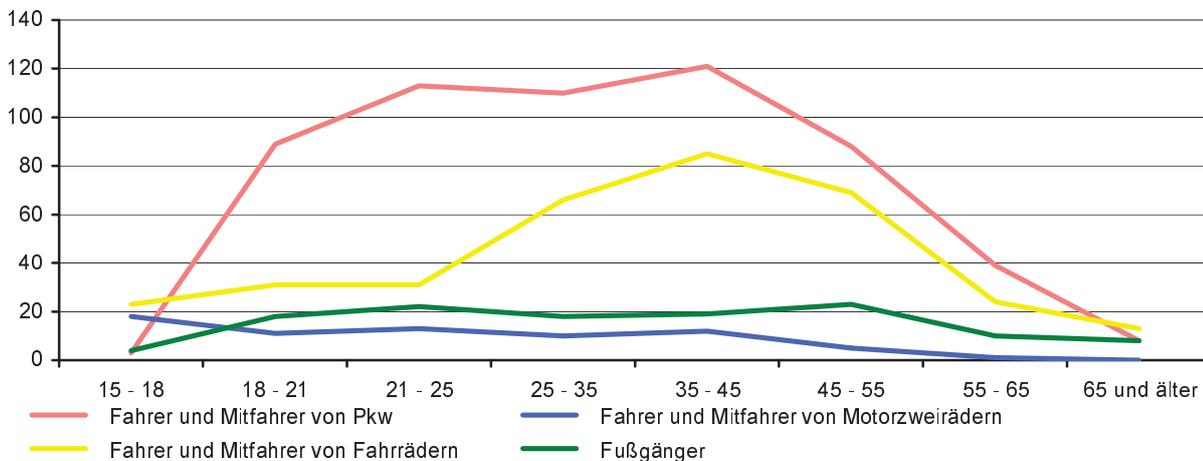
Bei der Anzahl der bei Alkoholunfällen Verunglückten ist ebenfalls eine positive Entwicklung festzustellen (Abb. 23). So wurden im Jahr 1995 bei Alkoholunfällen 131 Getötete registriert. Im letzten Jahr waren es 16, das entspricht einem Rückgang um 87,8 Prozent. Der Anteil der bei Alkoholunfällen Getöteten an allen Getöteten lag damit 2005 bei 5,5 Prozent (2004: 7,2 Prozent). Im vergangenen Jahr wurden bei Alkoholunfällen 449 Verkehrsteilnehmer schwer verletzt (das waren 9,4 Prozent aller Schwerverletzten), 2004 waren es 492 (das waren 10,1 Prozent aller Schwerverletzten).

Abb. 23 Getötete und Schwerverletzte bei Alkoholunfällen 1995 bis 2005



Bei den 1 121 Unfällen mit Personenschaden unter Alkoholeinfluss wurden 1 145 alkoholisierte Beteiligte festgestellt, darunter waren 90,3 Prozent Männer. Die meisten Beteiligten waren mit einem Personenkraftwagen (49,9 Prozent) unterwegs, 6,2 Prozent fuhren mit einem Motorzweirad, 2,4 Prozent mit einem Güterkraftfahrzeug, 30,0 Prozent mit einem Fahrrad und 10,8 Prozent waren Fußgänger.

Abb. 24 Alkoholisierte Beteiligte an Unfällen mit Personenschaden 2005 nach Altersgruppen und Art der Verkehrsbeteiligung



Die Analyse der Unfallzahlen nach Wochentagen und Tagesstunden zeigt – wie im Jahr 2004 – deutliche Unterschiede für Unfälle mit Personenschaden insgesamt und unter Alkoholeinfluss (Abb. 24 und 25). Alkoholunfälle ereigneten sich besonders häufig an Samstagen und Sonntagen (25,2 bzw. 19,0 Prozent aller Alkoholunfälle mit Personenschaden), insgesamt trat donnerstags die größte Unfallhäufung (16,4 Prozent aller Unfälle mit Personenschaden) auf.

Bei den Unfällen mit Personenschaden ergab sich für alle Werkzeuge ein ähnliches Bild. Die erste Häufung von Unfällen gab es in der Zeit des Berufsverkehrs früh zwischen 6 und 8 Uhr, der Höchstwert wurde im nachmittäglichen Berufsverkehr erreicht: montags bis donnerstags zwischen 16 und 18 Uhr und freitags zwei Stunden früher zwischen 14 und 16 Uhr. An Samstagen gab es zwischen 10 und 18 Uhr die meisten Unfälle, sonntags gab es zwischen 14 und 18 Uhr eine Unfallspitze.

Knapp 87,5 Prozent aller Alkoholunfälle mit Personenschaden wurden durch alkoholisierte Verkehrsteilnehmer verursacht. Unfälle mit Personenschaden unter Alkohol ereigneten sich häufig in den Abendstunden bzw. Nachtstunden eines Tages. Besonders hoch war die Unfallzahl in den Nachtstunden von Freitag zu Samstag und von Samstag zu Sonntag. In den ersten sechs Stunden von Samstagen und Sonntagen lag der Anteil der Alkoholunfälle an allen Unfällen mit Personenschaden, die sich in diesen Stunden ereigneten, bei etwa 46 Prozent (Abb. 26). Damit ereigneten sich fast ein Fünftel aller Unfälle mit Personenschaden unter Alkoholeinfluss in diesen wenigen Stunden. Deutlich erhöht gegenüber dem Vorjahr hat sich der Anteil der Alkoholunfälle an allen Unfällen mit Personenschaden samstags in der Zeit von 2 bis 4 Uhr.

Abb. 25 Unfälle mit Personenschaden 2005 nach Wochentagen und Tagesstunden

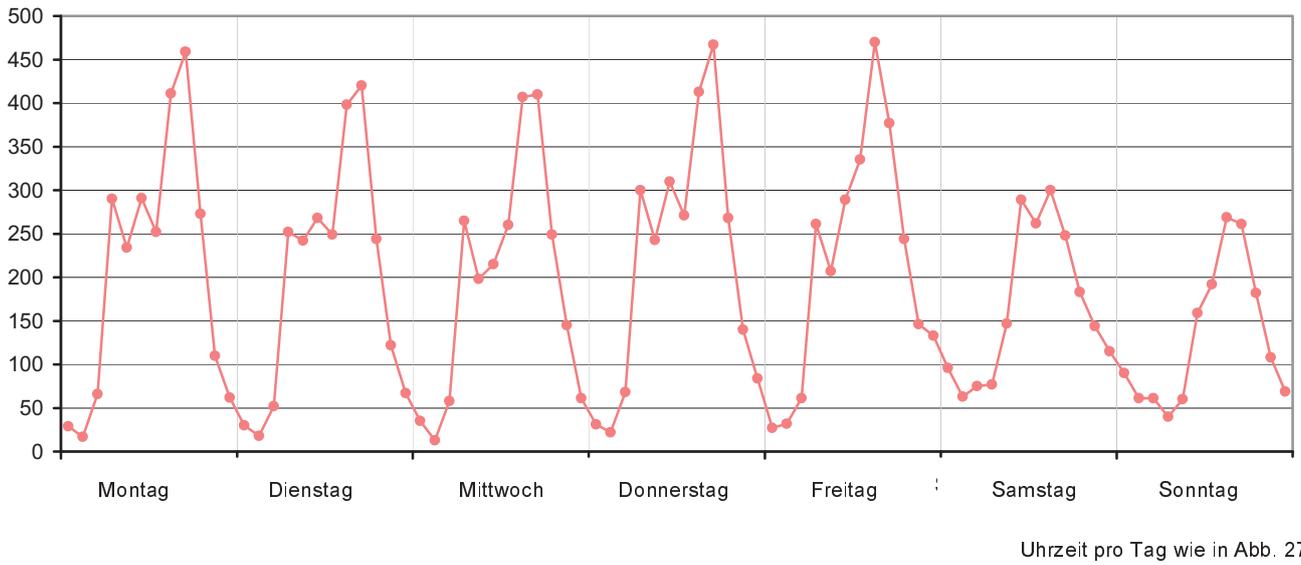


Abb. 26 Unfälle mit Personenschaden unter Alkohol 2005 nach Wochentagen und Tagesstunden

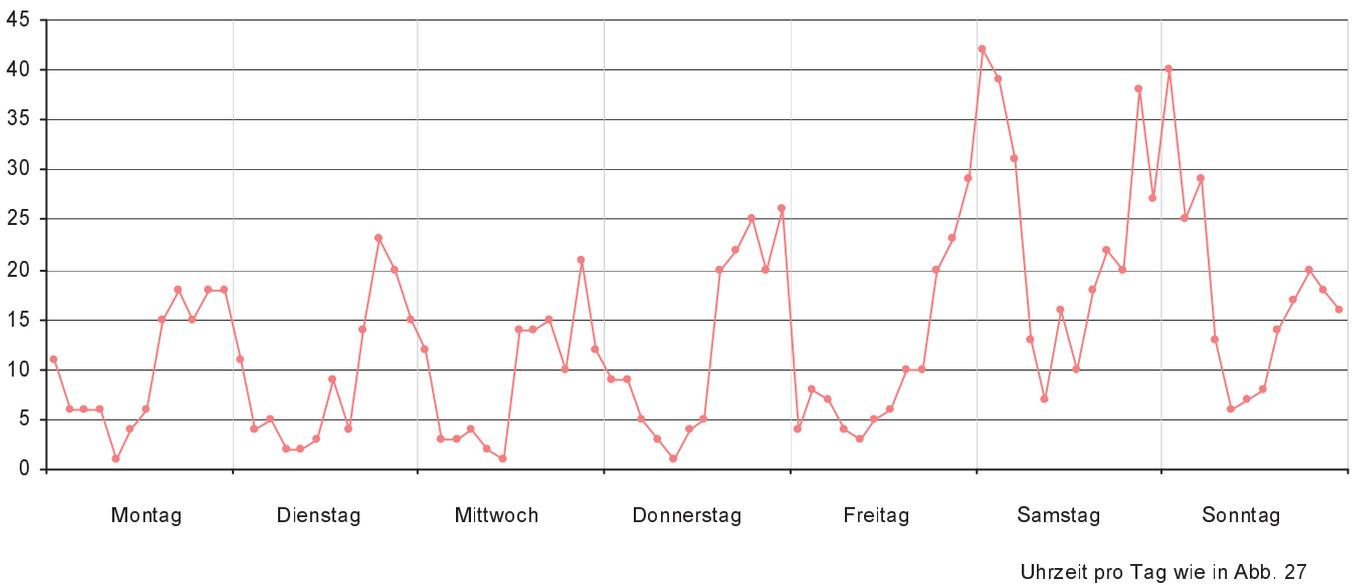
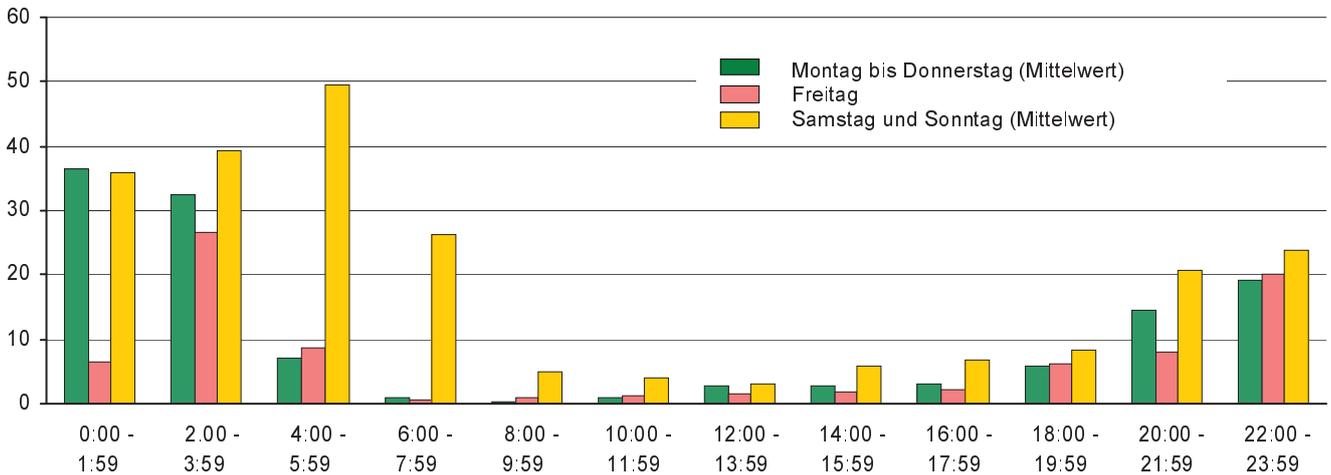


Abb. 27 Anteil der Alkoholunfälle an allen Unfällen mit Personenschaden 2005 nach Wochentagen und Tagesstunden in Prozent



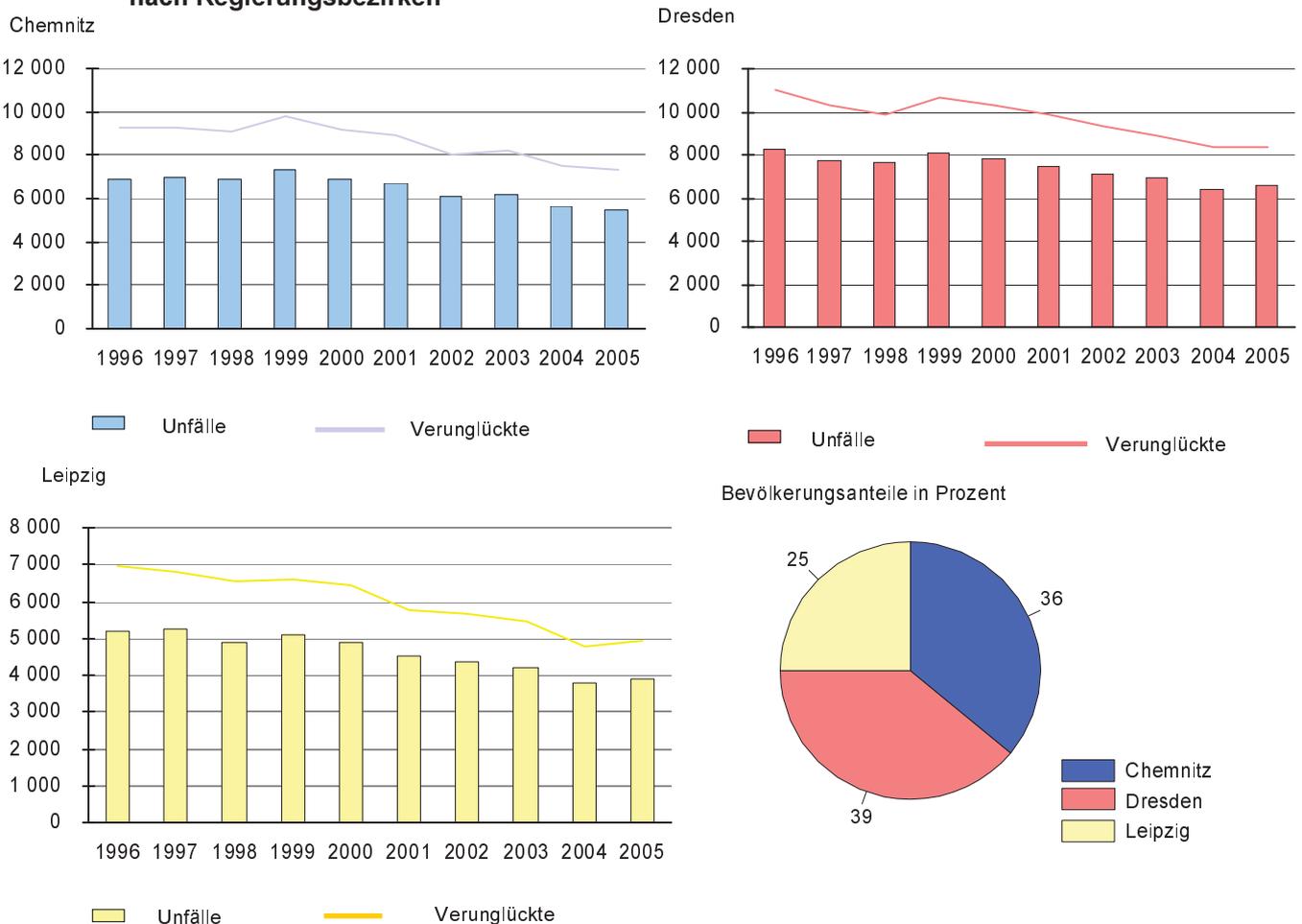
8. Unfälle und Verunglückte nach Kreisfreien Städten und Landkreisen

Die Anzahl der Verkehrsunfälle insgesamt verringerte sich in Sachsen im Jahr 2005 um 2,1 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Dabei sank die Zahl der Unfälle im Regierungsbezirk Dresden um 5,5 Prozent, im Regierungsbezirk Leipzig um 0,2 Prozent und im Regierungsbezirk Chemnitz stieg diese Zahl um 0,4 Prozent.

Zur Erhöhung der Anzahl der Unfälle mit Personenschaden haben zwei Regierungsbezirke beigetragen (Regierungsbezirk Dresden: +2,0 Prozent und Regierungsbezirk Leipzig: +3,7 Prozent). Im Regierungsbezirk Chemnitz sank die Zahl der Unfälle mit Personenschaden um 3,1 Prozent. Im Regierungsbezirk Leipzig stieg auch die Anzahl der Verunglückten am stärksten (+2,6 Prozent), wobei sich die Zahl der Getöteten um eine Person erhöhte, die der Schwerverletzten um 21 (+2,1 Prozent) und die der Leichtverletzten um 102 (+2,8 Prozent). Im Regierungsbezirk Dresden stieg die Zahl der verunglückten Verkehrsteilnehmer ebenfalls (+0,2 Prozent), wobei die Zahl der Getöteten um 25 sank, die der Schwerverletzten um 65 (-3,4 Prozent) und die Zahl der Leichtverletzten stieg um 103 (+1,6 Prozent). Im Regierungsbezirk Chemnitz verringerte sich die Zahl der Verunglückten um 2,5 Prozent. Dabei sank die Zahl der Getöteten um vier, die Zahl der Schwerverletzten um 42 (-2,2 Prozent) und die Zahl der Leichtverletzten um 143 (-2,6 Prozent).

Unter den Landkreisen und Kreisfreien Städten in Sachsen konnte nur die Stadt Görlitz in allen Unfallkategorien und auch bei den Getöteten, Schwer- und Leichtverletzten einen Rückgang gegenüber dem Vorjahr verzeichnen. In den Landkreisen Kamenz, Muldentalkreis und Torgau-Oschatz gingen die Unfallzahlen in allen Unfallkategorien zurück. Jedoch stieg die Zahl der getöteten Verkehrsteilnehmer jeweils um fünf Personen in den Landkreisen Kamenz und Muldentalkreis. Die größte Erhöhung der Zahl der Getöteten gegenüber dem Vorjahr hatte der Landkreis Stollberg zu verzeichnen (sieben Getötete mehr). Am stärksten reduziert hat sich die Zahl der Getöteten gegenüber dem Vorjahr in der Kreisfreien Stadt Dresden (-14 Getötete) und in den Landkreisen Niederschlesischer Oberlausitzkreis und Delitzsch mit jeweils elf Getöteten weniger.

Abb. 28 Unfälle mit Personenschaden und Verunglückte 1996 bis 2005 nach Regierungsbezirken



Da Regierungsbezirke sowie Kreisfreie Städte und Landkreise Unterschiede in ihrer Struktur und Größe aufweisen, wird ein Vergleich der Anzahl der Unfälle gemessen an der Einwohnerzahl bzw. dem Kraftfahrzeugbestand vorgenommen.

Die Zahl der Unfälle je 10 000 Einwohner lag bei 290 (2004: 295). Sie war im Regierungsbezirk Dresden mit 294 am höchsten. In den Regierungsbezirken Chemnitz und Leipzig lag sie bei 288 bzw. bei 287. Im Vergleich der Landkreise und Kreisfreien Städte reichte die Spanne von 229 im Mittleren Erzgebirgskreis bis zu 376 in der Stadt Chemnitz.

Die Zahl der Unfälle je 10 000 zugelassene Kraftfahrzeuge lag 2005 bei 464. Diese Zahl war im Regierungsbezirk Leipzig mit 501 am größten und im Regierungsbezirk Dresden lag sie bei 476 und im Regierungsbezirk Chemnitz bei 430. Der Landkreis Mittlerer Erzgebirgskreis hatte die geringste Zahl (313) und die Stadt Dresden die höchste Zahl (661) im Vergleich der Landkreise und Kreisfreien Städte aufzuweisen.

Je 10 000 Einwohner ereigneten sich wie im Vorjahr in Sachsen 37 Unfälle mit Personenschaden. Dabei wurden für die Stadt Görlitz sowie für den Landkreis Aue-Schwarzenberg mit 27 die wenigsten Unfälle und für die Stadt Chemnitz mit 48 die meisten Unfälle registriert.

Mit 31 Verunglückten je 10 000 Einwohner hatte die Stadt Görlitz die geringste Zahl von Verunglückten je 10 000 Einwohner im Vergleich der Landkreise und Kreisfreien Städte. Die Stadt Chemnitz hatte in diesem Jahr die höchste Anzahl von Verunglückten je 10 000 Einwohner. Hier verunglückten 63 Verkehrsteilnehmer je 10 000 Einwohner, wobei 13 getötet oder schwer verletzt wurden.

Mit 55 Verunglückten je 10 000 zugelassene Kraftfahrzeuge hatte der Landkreis Mittlerer Erzgebirgskreis die geringste Zahl von Verunglückten je 10 000 zugelassene Kraftfahrzeuge im Vergleich der Landkreise und Kreisfreien Städte. Die Stadt Dresden hatte wie im Vorjahr die höchste Anzahl von Verunglückten je 10 000 zugelassene Kraftfahrzeuge (113).

Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land	Unfälle		Verunglückte			Unfälle je 10 000 Einwohner		Verunglückte je 10 000 Einwohner		Getötete je 1 Million Einwohner
	ins- gesamt	mit Personen- schaden	ins- gesamt	darunter		ins- gesamt	mit Per- sonen- schaden	ins- gesamt	Getötete und Schwer- verletzte	
				Ge- töte- te	Schwer- verletzte					
Chemnitz, Stadt	9 310	1 183	1 555	17	294	376	48	63	13	69
Plauen, Stadt	2 385	217	275	1	56	344	31	40	8	14
Zwickau, Stadt	3 574	350	456	4	71	363	36	46	8	41
Annaberg	2 183	275	373	10	96	260	33	44	13	119
Chemnitzer Land	3 278	457	568	12	156	242	34	42	12	89
Freiberg	3 848	471	630	10	216	264	32	43	15	69
Vogtlandkreis	5 502	649	881	15	263	286	34	46	14	78
Mittlerer Erzgebirgskreis	2 059	269	359	9	110	229	30	40	13	100
Mittweida	3 752	469	664	13	211	284	36	50	17	99
Stollberg	2 172	319	434	8	132	241	35	48	16	89
Aue-Schwarzenberg	3 231	354	491	4	142	245	27	37	11	30
Zwickauer Land	3 173	445	594	9	151	246	34	46	12	70
Regierungsbezirk Chemnitz	44 467	5 458	7 280	112	1 898	288	35	47	13	72
Dresden, Stadt	16 048	2 224	2 742	9	453	328	45	56	9	18
Görlitz, Stadt	1 698	154	180	-	30	293	27	31	5	-
Hoyerswerda, Stadt	1 114	147	181	2	41	257	34	42	10	46
Bautzen	4 894	686	868	13	198	324	45	58	14	86
Meißen	4 181	590	769	14	207	278	39	51	15	93
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	2 817	343	449	1	123	288	35	46	13	10
Riesa-Großenhain	2 979	399	523	9	146	258	35	45	13	78
Löbau-Zittau	3 811	513	663	15	156	263	35	46	12	104
Sächsische Schweiz	3 886	589	775	12	194	276	42	55	15	85
Weißeritzkreis	3 379	397	523	10	132	276	32	43	12	82
Kamenz	4 055	513	684	19	169	269	34	45	12	126
Regierungsbezirk Dresden	48 862	6 555	8 357	104	1 849	294	39	50	12	63
Leipzig, Stadt	16 042	1 869	2 260	18	296	321	37	45	6	36
Delitzsch	3 544	516	690	7	212	286	42	56	18	57
Döbeln	1 804	231	286	9	68	247	32	39	11	123
Leipziger Land	3 527	531	670	17	149	238	36	45	11	115
Muldentalkreis	3 438	422	549	18	152	260	32	42	13	136
Torgau-Oschatz	2 462	340	459	7	151	254	35	47	16	72
Regierungsbezirk Leipzig	30 817	3 909	4 914	76	1 028	287	36	46	10	71
Sachsen	124 146	15 922	20 551	292	4 775	290	37	48	12	74

1. Das Straßenverkehrsunfallgeschehen 2000 bis 2005 im Überblick

Merkmal	Jahr						Veränderung 2005 gegenüber 2004 in %
	2000	2001	2002	2003	2004	2005	
Polizeilich erfasste Unfälle							
Insgesamt	137 488	137 182	128 882	127 752	126 840	124 146	-2,1
mit Personenschaden	19 606	18 614	17 598	17 290	15 834	15 922	0,6
innerorts	13 828	13 176	12 632	12 330	11 265	11 558	2,6
außerorts ohne Autobahn	4 973	4 619	4 256	4 272	3 920	3 693	-5,8
auf Autobahnen	805	819	710	688	649	671	3,4
mit nur Sachschaden	117 882	118 568	111 284	110 462	111 006	108 224	-2,5
schwerwiegende Unfälle mit Sach-							
schaden (im engeren Sinne)	5 806	5 962	6 944	7 146	7 208	6 636	-7,9
sonstige Alkoholunfälle	1 638	1 439	1 389	1 404	1 258	1 284	2,1
übrige Sachschadensunfälle	110 438	111 167	102 951	101 912	102 540	100 304	-2,2
Verunglückte							
Insgesamt	25 952	24 537	23 000	22 560	20 603	20 551	-0,3
Getötete	444	409	393	352	320	292	-8,8
Schwerverletzte	7 024	6 232	5 829	5 412	4 861	4 775	-1,8
Leichtverletzte	18 484	17 896	16 778	16 796	15 422	15 484	0,4
Verunglückte Benutzer von							
Personenkraftwagen	15 543	15 007	13 543	13 205	11 830	11 443	-3,3
dar. 18- bis unter 25-Jährige	5 227	5 066	4 364	4 165	3 593	3 321	-7,6
Motorzweirädern ¹⁾	1 880	1 589	1 608	1 736	1 572	1 573	0,1
Mofas, Mopeds	1 333	1 195	1 059	907	790	853	8,0
Güterkraftfahrzeugen ²⁾	683	660	623	555	532	536	0,8
Fahrrädern	3 692	3 549	3 664	3 813	3 557	3 985	12,0
Verunglückte Fußgänger	2 283	2 110	2 076	1 988	1 853	1 728	-6,7
dar. im Alter von 65 und mehr Jahren	444	464	395	380	399	414	3,8
Getötete Benutzer von							
Personenkraftwagen	267	240	210	202	176	138	-21,6
dar. 18- bis unter 25-Jährige	109	101	80	66	66	41	-37,9
Motorzweirädern ¹⁾	41	41	50	49	48	40	-16,7
Mofas, Mopeds	21	10	11	7	6	7	16,7
Güterkraftfahrzeugen ²⁾	21	9	15	7	9	12	33,3
Fahrrädern	36	37	46	36	27	45	66,7
Getötete Fußgänger	52	66	54	46	51	47	-7,8
dar. im Alter von 65 und mehr Jahren	26	38	24	23	23	21	-8,7
Bezugszahlen							
Bevölkerung in 1000	4 443	4 405	4 366	4 334	4 307	4 284	-0,5
Kfz-Bestand in 1 000 ³⁾	2 566	2 610	2 623	2 631	2 657	2 675	0,7
Personenkraftwagen	2 212	2 247	2 254	2 260	2 282	2 294	0,5
Motorzweiräder	99	102	110	116	122	127	4,1
Güterkraftfahrzeuge	187	191	189	183	181	180	-0,6
Kennzahlen							
Verunglückte je 10 000 Einwohner	58	56	53	52	48	48	-
Getötete je 1 Mill. Einwohner	100	93	90	81	74	68	-8,1
Unfälle je 10 000 Kfz	536	526	491	486	477	464	-2,7

1) motorisierte Zweiräder mit amtlichem Kennzeichen

2) ohne Ackerschlepper und Geräteträger

3) 2000 Stand 1.7. des Jahres; 2001 bis 2005 Stand 1.1. des Jahres

Noch: 1. Das Straßenverkehrsunfallgeschehen 2000 bis 2005 im Überblick

Merkmal	Jahr						Veränderung 2005 gegenüber 2004 in %
	2000	2001	2002	2003	2004	2005	
Verunglückte Kfz-Benutzer je							
10 000 Kfz des Bestandes	81	77	72	65	63	55	-13,2
Insassen von Pkw	73	70	67	60	58	50	-14,6
Benutzer von Motorzweirädern ¹⁾	201	190	155	146	150	124	-17,5
Benutzer von Güterkraftfahrzeugen	41	37	35	33	30	30	-1,7
Getötete Kfz-Benutzer je							
1 Mill. Kfz des Bestandes	126	138	116	112	101	74	-26,7
Insassen von Pkw	102	121	107	93	89	60	-32,7
Benutzer von Motorzweirädern ¹⁾	740	414	401	455	424	315	-25,7
Benutzer von Güterkraftfahrzeugen	48	112	47	80	38	67	74,6
Beteiligte an Unfällen mit Personenschaden							
Insgesamt	37 949	35 976	33 876	33 128	30 362	30 538	0,6
dar. männlich	25 246	23 887	22 343	21 825	19 881	19 734	-0,7
dar. weiblich	10 985	10 578	10 211	10 112	9 430	9 683	2,7
Beteiligte Fahrer von							
Personenkraftwagen	25 065	24 036	22 268	20 756	19 519	19 303	-1,1
Motorzweirädern ¹⁾	1 832	1 571	1 569	1 657	1 536	852	-44,5
Mofas, Mopeds	1 302	1 166	1 045	877	762	1 515	98,8
Güterkraftfahrzeugen	2 591	2 388	2 150	2 012	1 987	1 886	-5,1
Fahrrädern	3 988	3 842	3 959	4 014	3 865	4 328	12,0
Beteiligte Fußgänger	2 370	2 203	2 181	2 059	1 948	1 827	-6,2
Hauptverursacher von Unfällen mit Personenschaden							
Insgesamt	19 606	18 614	17 598	17 290	15 834	15 922	0,6
dar. männlich	13 387	12 631	11 861	11 682	10 535	10 401	-1,3
dar. weiblich	4 995	4 866	4 687	4 637	4 379	4 568	4,3
Fahrer von							
Personenkraftwagen	13 758	13 238	12 485	11 474	11 069	10 992	-0,7
Motorzweirädern ¹⁾	856	752	742	790	767	728	-5,1
Mofas, Mopeds	613	579	486	411	329	421	28,0
Güterkraftfahrzeugen	1 544	1 345	1 259	1 150	1 162	1 028	-11,5
Fahrrädern	1 737	1 676	1 733	1 702	1 619	1 837	13,5
Fußgänger	777	724	620	609	544	525	-3,5
Ursachen von Unfällen mit Personenschaden							
Fehlverhalten der Fahrzeugführer							
insgesamt	24 310	23 480	20 519	19 482	17 911	18 278	2,0
Alkoholeinfluss	1 367	1 264	1 243	1 134	1 021	1 019	-0,2
Nicht angepasste Geschwindigkeit	4 729	4 676	3 930	4 014	3 755	3 652	-2,7
Abstand	2 517	2 592	2 342	2 414	2 161	2 239	3,6
Vorfahrt, Vorrang	3 855	3 586	3 490	3 514	3 168	3 267	3,1
Abbiegen	1 703	1 648	1 674	1 553	1 409	1 536	9,0
Fehlverhalten der Fußgänger	1 422	1 287	1 200	1 199	1 034	971	-6,1
Unfallbezogene Ursachen insgesamt	1 023	1 227	1 389	1 441	1 053	1 105	4,9
Glätte durch Regen	93	105	393	225	126	129	2,4
Glätte durch Eis, Schnee	417	714	402	599	428	489	14,3
Technische Mängel insgesamt	283	240	225	255	199	211	6,0

1) motorisierte Zweiräder mit amtlichem Kennzeichen

2. Unfallentwicklung 2004 und 2005

Monat	Straßenverkehrsunfälle					Verunglückte			
	insgesamt	mit Personenschaden	mit Sachschaden			insgesamt	davon		
			schwerwiegende		übrige		Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte
			im engeren Sinne	sonstige unter Alkohol					
2004									
Januar	10 636	939	749	90	8 858	1 266	23	305	938
Februar	8 971	881	558	87	7 445	1 199	22	268	909
März	9 651	1 089	572	94	7 896	1 405	19	314	1 072
April	10 829	1 296	538	123	8 872	1 687	27	400	1 260
Mai	9 987	1 429	565	108	7 885	1 844	26	443	1 375
Juni	10 715	1 619	596	106	8 394	2 120	27	468	1 625
Juli	9 926	1 533	547	113	7 733	1 986	34	498	1 454
August	10 308	1 546	520	97	8 145	1 986	32	531	1 423
September	11 216	1 651	646	117	8 802	2 099	37	480	1 582
Oktober	11 682	1 514	620	121	9 427	1 953	35	468	1 450
November	12 108	1 293	673	98	10 044	1 681	19	382	1 280
Dezember	10 811	1 044	624	104	9 039	1 377	19	304	1 054
Insgesamt	126 840	15 834	7 208	1 258	102 540	20 603	320	4 861	15 422
2005									
Januar	10 200	1 086	675	99	8 340	1 446	26	309	1 111
Februar	10 042	740	633	78	8 591	990	10	211	769
März	10 288	977	546	90	8 675	1 316	14	306	996
April	9 414	1 322	439	103	7 550	1 681	27	364	1 290
Mai	10 863	1 641	538	124	8 560	2 129	28	528	1 573
Juni	10 391	1 710	487	112	8 082	2 155	28	479	1 648
Juli	10 400	1 686	524	123	8 067	2 174	20	525	1 629
August	9 708	1 433	489	121	7 665	1 829	23	461	1 345
September	9 777	1 509	454	98	7 716	1 912	26	425	1 461
Oktober	10 259	1 482	495	106	8 176	1 913	25	498	1 390
November	11 075	1 210	622	93	9 150	1 563	32	347	1 184
Dezember	11 729	1 126	734	137	9 732	1 443	33	322	1 088
Insgesamt	124 146	15 922	6 636	1 284	100 304	20 551	292	4 775	15 484
Veränderung 2005 gegenüber 2004 in Prozent									
Januar	-4,1	15,7	-9,9	10,0	-5,8	14,2	13,0	1,3	18,4
Februar	11,9	-16,0	13,4	-10,3	15,4	-17,4	-54,5	-21,3	-15,4
März	6,6	-10,3	-4,5	-4,3	9,9	-6,3	-26,3	-2,5	-7,1
April	-13,1	2,0	-18,4	-16,3	-14,9	-0,4	-	-9,0	2,4
Mai	8,8	14,8	-4,8	14,8	8,6	15,5	7,7	19,2	14,4
Juni	-3,0	5,6	-18,3	5,7	-3,7	1,7	3,7	2,4	1,4
Juli	4,8	10,0	-4,2	8,8	4,3	9,5	-41,2	5,4	12,0
August	-5,8	-7,3	-6,0	24,7	-5,9	-7,9	-28,1	-13,2	-5,5
September	-12,8	-8,6	-29,7	-16,2	-12,3	-8,9	-29,7	-11,5	-7,6
Oktober	-12,2	-2,1	-20,2	-12,4	-13,3	-2,0	-28,6	6,4	-4,1
November	-8,5	-6,4	-7,6	-5,1	-8,9	-7,0	68,4	-9,2	-7,5
Dezember	8,5	7,9	17,6	31,7	7,7	4,8	73,7	5,9	3,2
Insgesamt	-2,1	0,6	-7,9	2,1	-2,2	-0,3	-8,8	-1,8	0,4

3. Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte 2005 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen

Merkmal	Sachsen	Chemnitz, Stadt	Plauen, Stadt	Zwickau, Stadt	Anna- berg	Aue- Schwarzen- berg	Chemnitzer Land	Freiberg
Unfälle mit Personenschaden	15 922	1 183	217	350	275	354	457	471
davon								
mit Getöteten	279	16	1	4	9	3	12	10
mit Verletzten	15 643	1 167	216	346	266	351	445	461
Schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden im engeren Sinne	6 636	547	136	200	71	177	228	146
Von den Unfällen mit Personen- schaden ereigneten sich auf:								
Autobahnen	671	66	8	1	-	-	40	3
Bundesstraßen	4 120	402	73	91	85	99	87	163
Staatsstraßen	3 411	31	19	62	97	107	113	132
Kreisstraßen	1 276	10	29	45	19	30	39	39
anderen Straßen	6 444	674	88	151	74	118	178	134
Verunglückte Personen	20 551	1 555	275	456	373	491	568	630
Getötete Personen	292	17	1	4	10	4	12	10
darunter								
unter 6 Jahren	3	-	-	-	-	-	-	-
von 6 bis unter 15 Jahren	4	-	-	-	-	-	1	-
von 18 bis unter 21 Jahren	24	-	-	1	2	-	1	-
von 21 bis unter 25 Jahren	35	1	1	-	1	1	1	1
von 65 und mehr Jahren	71	4	-	1	1	-	2	2
Getötete Benutzer von:								
Mofas, Kleinkrafträdern (Mopeds, Mokicks)	7	1	-	-	1	-	1	-
Motorzweirädern mit amtl. Kennzeichen	40	-	-	-	-	1	3	5
Personenkraftwagen	138	6	1	2	6	2	2	2
Güterkraftfahrzeugen	12	3	-	-	-	-	-	-
Fahrrädern	45	1	-	1	2	-	2	1
Getötete Fußgänger	47	5	-	1	1	1	4	2
Übrige Getötete	3	1	-	-	-	-	-	-
Verletzte Personen	20 259	1 538	274	452	363	487	556	620
darunter								
unter 6 Jahren	296	23	7	7	12	11	4	8
von 6 bis unter 15 Jahren	1 045	76	16	30	17	33	41	39
von 18 bis unter 21 Jahren	2 557	165	38	67	56	65	72	86
von 21 bis unter 25 Jahren	2 243	174	29	61	33	48	50	72
von 65 und mehr Jahren	2 036	163	29	34	37	47	51	64
Verletzte Benutzer von:								
Mofas, Kleinkrafträdern (Mopeds, Mokicks)	846	45	18	22	22	22	43	30
Motorzweirädern mit amtl. Kennzeichen	1 533	86	20	38	33	43	63	74
Personenkraftwagen	11 305	956	159	257	244	323	294	352
Güterkraftfahrzeugen	524	30	4	5	8	7	12	18
Fahrrädern	3 940	204	34	73	27	34	99	101
Verletzte Fußgänger	1 681	147	38	49	26	54	38	41
Übrige Verletzte	430	70	1	8	3	4	7	4

Noch: 3. Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte 2005 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen

Merkmal	Mittlerer Erzgebirgskreis	Mittweida	Stollberg	Vogtland- kreis	Zwickauer Land	Regierungs- bezirk Chemnitz	Dresden, Stadt	Görlitz, Stadt	Hoyers- werda, Stadt
Unfälle mit Personenschaden	269	469	319	649	445	5 458	2 224	154	147
davon									
mit Getöteten	9	13	8	14	9	108	9	-	2
mit Verletzten	260	456	311	635	436	5 350	2 215	154	145
Schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden im engeren Sinne	94	300	152	331	217	2 599	739	63	24
Von den Unfällen mit Personen- schaden ereigneten sich auf:									
Autobahnen	-	63	20	46	28	275	95	-	-
Bundesstraßen	112	116	74	213	60	1 575	503	41	41
Staatsstraßen	80	128	92	184	196	1 241	217	22	7
Kreisstraßen	31	33	48	84	43	450	27	8	5
anderen Straßen	46	129	85	122	118	1 917	1 382	83	94
Verunglückte Personen	359	664	434	881	594	7 280	2 742	180	181
Getötete Personen	9	13	8	15	9	112	9	-	2
darunter									
unter 6 Jahren	-	1	-	-	-	1	-	-	-
von 6 bis unter 15 Jahren	-	-	-	1	-	2	-	-	-
von 18 bis unter 21 Jahren	-	4	-	2	-	10	2	-	-
von 21 bis unter 25 Jahren	1	-	-	-	3	10	1	-	-
von 65 und mehr Jahren	1	4	3	4	3	25	1	-	1
Getötete Benutzer von:									
Mofas, Kleinkrafträdern (Mopeds, Mokicks)	-	-	2	-	-	5	-	-	-
Motorzweirädern mit amtl. Kennzeichen	1	2	-	2	2	16	1	-	-
Personenkraftwagen	6	8	5	9	3	52	3	-	1
Güterkraftfahrzeugen	-	-	-	1	1	5	1	-	-
Fahrrädern	1	2	1	1	2	14	2	-	1
Getötete Fußgänger	1	1	-	2	1	19	2	-	-
Übrige Getötete	-	-	-	-	-	1	-	-	-
Verletzte Personen	350	651	426	866	585	7 168	2 733	180	179
darunter									
unter 6 Jahren	2	7	7	7	6	101	37	3	6
von 6 bis unter 15 Jahren	17	23	20	33	30	375	130	14	9
von 18 bis unter 21 Jahren	68	93	66	122	71	969	257	19	15
von 21 bis unter 25 Jahren	35	81	50	89	57	779	342	13	14
von 65 und mehr Jahren	35	44	43	100	48	695	272	15	26
Verletzte Benutzer von:									
Mofas, Kleinkrafträdern (Mopeds, Mokicks)	16	41	35	52	48	394	56	5	1
Motorzweirädern mit amtl. Kennzeichen	29	60	36	91	59	632	177	9	9
Personenkraftwagen	221	402	245	557	355	4 365	1 270	68	71
Güterkraftfahrzeugen	11	20	12	25	16	168	49	1	3
Fahrrädern	32	56	57	65	71	853	777	65	81
Verletzte Fußgänger	36	36	32	66	32	595	277	30	8
Übrige Verletzte	5	36	9	10	4	161	127	2	6

Noch: 3. Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte 2005 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen

Merkmal	Bautzen	Löbau-Zittau	Meißen	Niederschlesischer Oberlausitzkreis	Riesa-Großenhain	Sächsische Schweiz	Weißeritzkreis	Kamenz
Unfälle mit Personenschaden	686	513	590	343	399	589	397	513
davon								
mit Getöteten	13	15	13	1	8	11	10	18
mit Verletzten	673	498	577	342	391	578	387	495
Schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden im engeren Sinne	235	202	299	134	147	183	168	186
Von den Unfällen mit Personenschaden ereigneten sich auf:								
Autobahnen	49	-	68	3	7	1	14	29
Bundesstraßen	217	158	79	98	121	111	86	59
Staatsstraßen	159	164	187	103	64	275	152	224
Kreisstraßen	73	51	62	56	80	53	53	77
anderen Straßen	188	140	194	83	127	149	92	124
Verunglückte Personen	868	663	769	449	523	775	523	684
Getötete Personen	13	15	14	1	9	12	10	19
darunter								
unter 6 Jahren	-	-	-	-	-	-	-	1
von 6 bis unter 15 Jahren	-	-	-	-	-	-	-	-
von 18 bis unter 21 Jahren	2	1	2	-	-	-	1	1
von 21 bis unter 25 Jahren	3	2	3	1	1	1	2	2
von 65 und mehr Jahren	1	6	2	-	2	2	-	7
Getötete Benutzer von:								
Mofas, Kleinkrafträdern (Mopeds, Mokicks)	-	-	-	-	-	-	-	-
Motorzweirädern mit amtl. Kennzeichen	4	1	2	-	1	2	2	2
Personenkraftwagen	5	5	9	1	5	7	5	11
Güterkraftfahrzeugen	1	-	1	-	-	-	1	1
Fahrrädern	2	5	1	-	2	-	2	4
Getötete Fußgänger	1	4	1	-	1	3	-	-
Übrige Getötete	-	-	-	-	-	-	-	1
Verletzte Personen								
darunter								
unter 6 Jahren	855	648	755	448	514	763	513	665
von 6 bis unter 15 Jahren								
von 18 bis unter 21 Jahren	14	11	13	5	2	12	8	11
von 21 bis unter 25 Jahren	47	29	44	23	25	46	24	35
von 65 und mehr Jahren	118	98	97	63	88	110	64	83
	87	65	69	50	51	69	56	80
Verletzte Benutzer von:	94	60	81	47	52	84	53	68
Mofas, Kleinkrafträdern (Mopeds, Mokicks)	33	35	32	12	29	21	28	31
Motorzweirädern mit amtl. Kennzeichen	61	42	55	33	23	87	52	52
Personenkraftwagen	478	376	405	275	298	413	287	407
Güterkraftfahrzeugen	18	18	34	9	22	23	20	15
Fahrrädern	191	122	160	92	113	141	66	120
Verletzte Fußgänger	67	51	55	22	24	74	41	34
Übrige Verletzte	7	4	14	5	5	4	19	6

Noch: 3. Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte 2005 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen

Merkmal	Regierungs- bezirk Dresden	Leipzig, Stadt	Deitzsch	Döbeln	Leipziger Land	Muldental- kreis	Torgau- Oschatz	Regierungs- bezirk Leipzig
Unfälle mit Personenschaden	6 555	1 869	516	231	531	422	340	3 909
davon								
mit Getöteten	100	18	7	7	16	17	6	71
mit Verletzten	6 455	1 851	509	224	515	405	334	3 838
Schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden im engeren Sinne	2 380	645	263	126	237	203	183	1 657
Von den Unfällen mit Personen- schaden ereigneten sich auf:								
Autobahnen	266	39	46	20	-	25	-	130
Bundesstraßen	1 514	395	148	55	201	119	113	1 031
Staatsstraßen	1 574	98	88	74	116	126	94	596
Kreisstraßen	545	17	75	28	57	65	39	281
anderen Straßen	2 656	1 320	159	54	157	87	94	1 871
Verunglückte Personen	8 357	2 260	690	286	670	549	459	4 914
Getötete Personen	104	18	7	9	17	18	7	76
darunter								
unter 6 Jahren	1	1	-	-	-	-	-	1
von 6 bis unter 15 Jahren	-	1	1	-	-	-	-	2
von 18 bis unter 21 Jahren	9	1	-	1	1	-	2	5
von 21 bis unter 25 Jahren	16	-	2	1	4	1	1	9
von 65 und mehr Jahren	22	8	1	3	6	6	-	24
Getötete Benutzer von:								
Mofas, Kleinkrafträdern (Mopeds, Mokicks)	-	-	-	-	1	1	-	2
Motorzweirädern mit amtl. Kennzeichen	15	2	1	1	2	3	-	9
Personenkraftwagen	52	1	3	8	7	8	7	34
Güterkraftfahrzeugen	5	-	-	-	-	2	-	2
Fahrrädern	19	5	2	-	3	2	-	12
Getötete Fußgänger	12	10	1	-	3	2	-	16
Übrige Getötete	1	-	-	-	1	-	-	1
Verletzte Personen	8 253	2 242	683	277	653	531	452	4 838
darunter								
unter 6 Jahren	122	37	9	4	9	8	6	73
von 6 bis unter 15 Jahren	426	104	43	11	33	28	25	244
von 18 bis unter 21 Jahren	1 012	208	84	48	79	81	76	576
von 21 bis unter 25 Jahren	896	286	92	33	59	55	43	568
von 65 und mehr Jahren	852	202	75	21	68	68	55	489
Verletzte Benutzer von:								
Mofas, Kleinkrafträdern (Mopeds, Mokicks)	283	52	17	18	24	31	27	169
Motorzweirädern mit amtl. Kennzeichen	600	133	40	21	37	31	39	301
Personenkraftwagen	4 348	1 057	419	168	358	323	267	2 592
Güterkraftfahrzeugen	212	47	37	6	25	20	9	144
Fahrrädern	1 928	648	129	40	162	95	85	1 159
Verletzte Fußgänger	683	253	37	19	41	29	24	403
Übrige Verletzte	199	52	4	5	6	2	1	70

4. An Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden beteiligte Verkehrsteilnehmer und Unfallursachen 2005 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen

Merkmal	Sachsen	Chemnitz, Stadt	Plauen, Stadt	Zwickau, Stadt	Anna- berg	Aue- Schwarzen- berg	Chemnitzer Land	Freiberg
Beteiligte Verkehrsteilnehmer								
insgesamt	30 538	2 433	420	714	503	686	856	853
darunter								
von 18 bis unter 21 Jahren	3 154	212	43	94	72	81	97	105
von 21 bis unter 25 Jahren	3 145	262	39	68	47	67	73	96
von 65 und mehr Jahren	2 614	182	39	40	43	58	75	80
Beteiligte Verkehrsteilnehmer als Fahrer/Mitfahrer von Mofas, Kleinkrafträdern (Mopeds, Mokicks)	852	44	17	24	24	22	41	33
Motorzweirädern mit aml. Kennzeichen	1 515	83	16	32	30	41	63	72
Personenkraftwagen	19 303	1 679	279	486	347	486	527	527
Kraftomnibussen	253	42	1	3	4	5	2	6
Landwirtschaftlichen Zug- maschinen	50	1	1	1	3	-	1	3
Güterkraftfahrzeugen	1 886	157	25	24	34	34	63	51
übrigen Kraftfahrzeugen	100	8	-	5	2	1	7	2
Kraftfahrzeugen zusammen	23 959	2 014	339	575	444	589	704	694
Fahrrädern	4 328	220	38	80	30	37	104	105
Beteiligte Fußgänger	1 827	159	38	52	27	55	45	46
Sonstige Beteiligte	424	40	5	7	2	5	3	8
Polizeilich festgestellte Unfall- ursachen								
Fehlverhalten der Fahrzeugführer	18 278	1 349	262	394	330	373	530	544
darunter								
Alkoholeinfluss	1 019	60	9	16	15	19	34	22
Geschwindigkeit	3 652	188	42	57	110	102	116	153
Nichtbeachten der Vorfahrt	3 267	235	54	82	40	57	89	87
Fehler beim Abbiegen	1 536	141	23	48	20	24	52	38
falsche Fahrbahnbenutzung	1 502	59	20	24	18	23	41	53
ungenügender Sicherheits- abstand	2 187	231	29	62	48	53	41	55
Fehler beim Überholen	887	36	7	12	20	7	19	32
falsches Verhalten gegenüber Fußgängern	981	67	28	35	12	26	27	33
Fehlverhalten bei Fußgängern	971	108	14	25	21	30	26	23
darunter								
Alkoholeinfluss	120	10	-	2	2	5	3	4
Fahrzeugbezogene Mängel (Technische Mängel, Wartungsmängel)	211	21	3	2	1	5	10	11
Unfallbezogene Ursachen	1 318	75	5	16	12	5	38	31
Straßenverhältnisse	737	53	3	6	7	3	19	22
Witterungseinflüsse	170	10	1	-	1	1	4	3
Hindernisse und sonstige	411	12	1	10	4	1	15	6

Noch: 4. An Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden beteiligte Verkehrsteilnehmer
und Unfallursachen 2005 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen

Merkmal	Mittlerer Erzgebirgskreis	Mittweida	Stollberg	Vogtland- kreis	Zwickauer Land	Regierungs- bezirk Chemnitz	Dresden, Stadt	Görlitz, Stadt	Hoyers- werda, Stadt
Beteiligte Verkehrsteilnehmer									
insgesamt	477	868	601	1 201	869	10 481	4 571	310	291
darunter									
von 18 bis unter 21 Jahren	77	120	83	152	96	1 232	340	26	14
von 21 bis unter 25 Jahren	50	95	61	132	86	1 076	494	25	19
von 65 und mehr Jahren	38	57	50	112	59	833	343	31	43
Beteiligte Verkehrsteilnehmer als Fahrer/Mitfahrer von Mofas, Kleinkrafträdern (Mopeds, Mokicks)	17	42	38	52	48	402	56	4	1
Motorzweirädern mit aml. Kennzeichen	30	63	35	86	57	608	172	9	7
Personenkraftwagen	316	571	390	822	559	6 989	2 729	177	163
Kraftomnibussen	2	9	5	9	7	95	55	1	4
Landwirtschaftlichen Zug- maschinen	2	1	1	1	2	17	1	-	-
Güterkraftfahrzeugen	30	75	32	79	77	681	220	10	18
übrigen Kraftfahrzeugen	3	4	-	7	6	45	14	-	-
Kraftfahrzeugen zusammen	400	765	501	1 056	756	8 837	3 247	201	193
Fahrrädern	33	60	61	70	79	917	845	72	88
Beteiligte Fußgänger	37	38	32	69	34	632	308	33	10
Sonstige Beteiligte	7	5	7	6	-	95	171	4	-
Polizeilich festgestellte Unfall- ursachen									
Fehlverhalten der Fahrzeugführer	309	548	380	752	502	6 273	2 491	144	171
darunter									
Alkoholeinfluss	15	33	27	37	24	311	110	7	13
Geschwindigkeit	120	165	98	224	139	1 514	296	10	5
Nichtbeachten der Vorfahrt	30	56	58	119	96	1 003	614	22	43
Fehler beim Abbiegen	9	34	44	43	58	534	258	18	29
falsche Fahrbahnbenutzung	27	52	22	52	26	417	244	2	12
ungenügender Sicherheits- abstand	28	54	30	89	50	770	264	28	21
Fehler beim Überholen	24	27	15	52	23	274	102	2	8
falsches Verhalten gegenüber Fußgängern	22	15	19	43	21	348	158	15	5
Fehlverhalten bei Fußgängern	16	21	15	41	16	356	199	8	6
darunter									
Alkoholeinfluss	3	1	3	7	2	42	25	2	1
Fahrzeugbezogene Mängel (Technische Mängel, Wartungsmängel)	4	9	4	9	2	81	11	1	-
Unfallbezogene Ursachen	30	64	18	56	43	393	60	27	8
Straßenverhältnisse	24	35	9	36	28	245	30	7	6
Witterungseinflüsse	3	11	4	4	4	46	8	4	2
Hindernisse und sonstige	3	18	5	16	11	102	22	16	-

Noch: 4. An Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden beteiligte Verkehrsteilnehmer und Unfallursachen 2005 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen

Merkmale	Bautzen	Löbau-Zittau	Meißen	Niederschlesischer Oberlausitzkreis	Riesa-Großenhain	Sächsische Schweiz	Weißeritzkreis	Kamenz
Beteiligte Verkehrsteilnehmer								
insgesamt	1 253	913	1 126	597	721	1 071	714	912
darunter								
von 18 bis unter 21 Jahren	147	111	109	67	107	123	78	105
von 21 bis unter 25 Jahren	122	98	101	59	73	98	77	107
von 65 und mehr Jahren	117	89	114	58	62	113	59	85
Beteiligte Verkehrsteilnehmer als Fahrer/Mitfahrer von								
Mofas, Kleinkrafträdern (Mopeds, Mokicks)	30	37	34	11	26	23	26	30
Motorzweirädern mit amtl. Kennzeichen	60	44	57	31	24	85	54	53
Personenkraftwagen	782	577	693	384	444	641	434	597
Kraftomnibussen	6	7	12	2	6	10	9	2
Landwirtschaftlichen Zugmaschinen	3	1	1	4	4	1	2	-
Güterkraftfahrzeugen	84	44	86	30	55	52	66	48
übrigen Kraftfahrzeugen	3	4	1	3	3	2	1	7
Kraftfahrzeugen zusammen	968	714	884	465	562	814	592	737
Fahrrädern	203	136	174	107	127	170	71	131
Beteiligte Fußgänger	71	60	59	23	27	79	45	36
Sonstige Beteiligte	11	3	9	2	5	8	6	8
Polizeilich festgestellte Unfallursachen								
Fehlverhalten der Fahrzeugführer	775	491	677	337	470	681	459	587
darunter								
Alkoholeinfluss	72	53	41	33	38	41	29	47
Geschwindigkeit	112	76	147	79	111	163	151	123
Nichtbeachten der Vorfahrt	115	92	97	62	78	86	60	91
Fehler beim Abbiegen	47	47	42	22	33	48	17	57
falsche Fahrbahnbenutzung	69	14	52	15	50	69	36	33
ungenügender Sicherheitsabstand	85	59	81	34	42	90	44	58
Fehler beim Überholen	40	24	45	16	21	33	18	45
falsches Verhalten gegenüber Fußgängern	29	34	28	14	18	48	25	16
Fehlverhalten bei Fußgängern	31	18	40	7	9	35	22	23
darunter								
Alkoholeinfluss	2	4	6	1	-	3	3	6
Fahrzeugbezogene Mängel (Technische Mängel, Wartungsmängel)	6	4	11	2	15	8	10	12
Unfallbezogene Ursachen	75	88	36	85	59	49	58	53
Straßenverhältnisse	49	40	18	47	38	27	39	35
Witterungseinflüsse	9	11	8	9	4	7	5	7
Hindernisse und sonstige	17	37	10	29	17	15	14	11

Noch: 4. An Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden beteiligte Verkehrsteilnehmer
und Unfallursachen 2005 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen

Merkmal	Regierungs- bezirk Dresden	Leipzig, Stadt	Delitzsch	Döbeln	Leipziger Land	Muldental- kreis	Torgau- Oschatz	Regierungs- bezirk Leipzig
Beteiligte Verkehrsteilnehmer								
insgesamt	12 479	3 795	947	416	1 016	786	618	7 578
darunter								
von 18 bis unter 21 Jahren	1 227	250	99	58	99	99	90	695
von 21 bis unter 25 Jahren	1 273	403	113	38	101	82	59	796
von 65 und mehr Jahren	1 114	301	88	37	105	80	56	667
Beteiligte Verkehrsteilnehmer als Fahrer/Mitfahrer von Mofas, Kleinkrafträdern (Mopeds, Mokicks)	278	53	18	18	26	30	27	172
Motorzweirädern mit amtl. Kennzeichen	596	133	40	26	38	38	36	311
Personenkraftwagen	7 621	2 303	595	274	636	500	385	4 693
Kraftomnibussen	114	30	4	1	3	4	2	44
Landwirtschaftlichen Zug- maschinen	17	2	2	1	1	7	3	16
Güterkraftfahrzeugen	713	189	91	31	74	67	40	492
übrigen Kraftfahrzeugen	38	5	1	2	5	3	1	17
Kraftfahrzeugen zusammen	9 377	2 715	751	353	783	649	494	5 745
Fahrrädern	2 124	720	150	42	178	103	94	1 287
Beteiligte Fußgänger	751	281	38	20	45	32	28	444
Sonstige Beteiligte	227	79	8	1	10	2	2	102
Polizeilich festgestellte Unfall- ursachen								
Fehlverhalten der Fahrzeugführer	7 283	2 198	665	286	636	501	436	4 722
darunter								
Alkoholeinfluss	484	80	43	27	33	21	20	224
Geschwindigkeit	1 273	295	141	75	136	124	94	865
Nichtbeachten der Vorfahrt	1 360	469	113	49	109	91	73	904
Fehler beim Abbiegen	618	240	40	10	43	23	28	384
falsche Fahrbahnbenutzung	596	211	44	34	73	68	59	489
ungenügender Sicherheits- abstand	806	349	55	23	88	57	39	611
Fehler beim Überholen	354	71	57	21	34	39	37	259
falsches Verhalten gegenüber Fußgängern	390	163	19	14	24	17	6	243
Fehlverhalten bei Fußgängern	398	126	23	12	27	13	16	217
darunter								
Alkoholeinfluss	53	14	2	2	4	1	2	25
Fahrzeugbezogene Mängel (Technische Mängel, Wartungsmängel)	80	11	9	5	13	8	4	50
Unfallbezogene Ursachen	598	76	72	26	48	47	58	327
Straßenverhältnisse	336	32	37	14	25	26	22	156
Witterungseinflüsse	74	7	8	6	11	12	6	50
Hindernisse und sonstige	188	37	27	6	12	9	30	121

5. Straßenverkehrsunfälle und Unfallfolgen 2005 nach Unfallarten und Straßenarten

Unfallart Straßenart	Unfälle mit Personenschaden				Verunglückte				Schwer- wiegende Unfälle mit Sachschaden ¹⁾
	ins- ge- samt	mit Getö- teten	mit Schwer- verletzten	mit Leicht- verletzten	ins- ge- samt	Ge- tö- tete	Schwer- ver- letzte	Leicht- ver- letzte	
Insgesamt									
Zusammenstoß mit anderem Fahrzeug, das anfährt, anhält oder im ruhenden Verkehr steht	1 008	5	138	865	1 248	5	149	1 094	342
vorausfährt oder wartet seitlich in gleicher Richtung fährt	2 015	12	249	1 754	2 841	13	290	2 538	374
entgegenkommt	791	9	180	602	974	9	201	764	289
einbiegt oder kreuzt	1 713	61	554	1 098	2 752	69	770	1 913	899
	4 491	42	967	3 482	5 752	45	1 078	4 629	2 425
Zusammenstoß zwischen Fahrzeug und Fußgänger	1 578	48	526	1 004	1 723	48	545	1 130	-
Aufprall auf Hindernis auf der Fahrbahn	69	2	21	46	76	2	25	49	67
Abkommen von der Fahrbahn nach rechts	1 557	49	610	898	1 956	49	707	1 200	1 121
nach links	1 129	35	424	670	1 486	36	497	953	791
Unfall anderer Art	1 571	16	495	1 060	1 743	16	513	1 214	328
Zusammen darunter auf schienengleichen Wegübergängen	15 922	279	4 164	11 479	20 551	292	4 775	15 484	6 636
	84	2	29	53	102	2	30	70	38
Autobahnen									
Zusammenstoß mit anderem Fahrzeug, das anfährt, anhält oder im ruhenden Verkehr steht	33	1	7	25	52	1	10	41	13
vorausfährt oder wartet seitlich in gleicher Richtung fährt	205	9	56	140	394	10	83	301	79
entgegenkommt	111	2	25	84	187	2	36	149	121
einbiegt oder kreuzt	1	1	-	-	2	2	-	-	7
	7	1	-	6	14	3	2	9	11
Zusammenstoß zwischen Fahrzeug und Fußgänger	2	1	-	1	2	1	-	1	-
Aufprall auf Hindernis auf der Fahrbahn	3	-	1	2	4	-	2	2	21
Abkommen von der Fahrbahn nach rechts	149	7	55	87	210	7	70	133	246
nach links	110	3	46	61	167	3	59	105	217
Unfall anderer Art	50	-	16	34	77	-	19	58	110
Zusammen darunter auf schienengleichen Wegübergängen	671	25	206	440	1 109	29	281	799	825
	-	-	-	-	-	-	-	-	-

1) im engeren Sinne

Noch: 5. Straßenverkehrsunfälle und Unfallfolgen 2005 nach Unfallarten und Straßenarten

Unfallart Straßenart	Unfälle mit Personenschaden				Verunglückte				Schwer- wiegende Unfälle mit Sachschaden ¹⁾
	ins- ge- samt	mit Getö- teten	mit Schwer- verletzten	mit Leicht- verletzten	ins- ge- samt	Ge- tö- tete	Schwer- ver- letzte	Leicht- ver- letzte	
Bundesstraßen									
Zusammenstoß mit anderem Fahrzeug, das anfährt, anhält oder im ruhenden Verkehr steht	251	1	29	221	350	1	32	317	67
vorausfährt oder wartet seitlich in gleicher Richtung fährt	815	2	87	726	1 133	2	96	1 035	130
entgegenkommt	208	3	49	156	246	3	55	188	65
einbiegt oder kreuzt	507	30	171	306	942	33	283	626	256
	1 104	20	259	825	1 495	21	297	1 177	680
Zusammenstoß zwischen Fahrzeug und Fußgänger	286	16	119	151	311	16	123	172	-
Aufprall auf Hindernis auf der Fahrbahn	13	1	2	10	13	1	2	10	11
Abkommen von der Fahrbahn nach rechts	385	12	142	231	496	12	167	317	282
nach links	272	5	104	163	366	5	120	241	174
Unfall anderer Art	279	1	79	199	324	1	82	241	52
Zusammen darunter auf schienengleichen Wegübergängen	4 120	91	1 041	2 988	5 676	95	1 257	4 324	1 717
	23	2	6	15	27	2	6	19	12
Staatsstraßen									
Zusammenstoß mit anderem Fahrzeug, das anfährt, anhält oder im ruhenden Verkehr steht	166	2	25	139	196	2	28	166	45
vorausfährt oder wartet seitlich in gleicher Richtung fährt	354	1	46	307	488	1	48	439	78
entgegenkommt	134	3	43	88	165	3	45	117	48
einbiegt oder kreuzt	483	23	181	279	844	27	251	566	237
	898	12	246	640	1 223	12	280	931	531
Zusammenstoß zwischen Fahrzeug und Fußgänger	230	9	94	127	256	9	99	148	-
Aufprall auf Hindernis auf der Fahrbahn	18	-	2	16	20	-	2	18	14
Abkommen von der Fahrbahn nach rechts	506	20	199	287	643	20	238	385	284
nach links	369	17	140	212	475	17	162	296	176
Unfall anderer Art	253	4	77	172	284	4	80	200	56
Zusammen darunter auf schienengleichen Wegübergängen	3 411	91	1 053	2 267	4 594	95	1 233	3 266	1 469
	7	-	2	5	10	-	2	8	7

1) im engeren Sinne

Noch: 5. Straßenverkehrsunfälle und Unfallfolgen 2005 nach Unfallarten und Straßenarten

Unfallart Straßenart	Unfälle mit Personenschaden				Verunglückte				Schwer- wiegende Unfälle mit Sachschaden ¹⁾
	ins- ge- samt	mit Getö- teten	mit Schwer- verletzten	mit Leicht- verletzten	ins- ge- samt	Ge- tö- tete	Schwer- ver- letzte	Leicht- ver- letzte	
Kreisstraßen									
Zusammenstoß mit anderem Fahrzeug, das anfährt, anhält oder im ruhenden Verkehr steht	53	-	7	46	58	-	7	51	18
vorausfährt oder wartet	77	-	13	64	98	-	15	83	15
seitlich in gleicher Richtung fährt	42	-	12	30	51	-	13	38	8
entgegenkommt	197	4	63	130	279	4	83	192	115
einbiegt oder kreuzt	288	3	79	206	379	3	97	279	157
Zusammenstoß zwischen Fahrzeug und Fußgänger	90	4	41	45	101	4	43	54	-
Aufprall auf Hindernis auf der Fahrbahn	8	1	3	4	10	1	4	5	8
Abkommen von der Fahrbahn nach rechts	233	7	95	131	263	7	101	155	103
nach links	170	5	60	105	204	5	69	130	89
Unfall anderer Art	118	-	48	70	131	-	53	78	21
Zusammen	1 276	24	421	831	1 574	24	485	1 065	534
darunter auf schienengleichen Wegübergängen	5	-	2	3	5	-	2	3	5
andere Straßen									
Zusammenstoß mit anderem Fahrzeug, das anfährt, anhält oder im ruhenden Verkehr steht	505	1	70	434	592	1	72	519	199
vorausfährt oder wartet	564	-	47	517	728	-	48	680	72
seitlich in gleicher Richtung fährt	296	1	51	244	325	1	52	272	47
entgegenkommt	525	3	139	383	685	3	153	529	284
einbiegt oder kreuzt	2 194	6	383	1 805	2 641	6	402	2 233	1 046
Zusammenstoß zwischen Fahrzeug und Fußgänger	970	18	272	680	1 053	18	280	755	-
Aufprall auf Hindernis auf der Fahrbahn	27	-	13	14	29	-	15	14	13
Abkommen von der Fahrbahn nach rechts	284	3	119	162	344	3	131	210	206
nach links	208	5	74	129	274	6	87	181	135
Unfall anderer Art	871	11	275	585	927	11	279	637	89
Zusammen	6 444	48	1 443	4 953	7 598	49	1 519	6 030	2 091
darunter auf schienengleichen Wegübergängen	49	-	19	30	60	-	20	40	14

1) im engeren Sinne

6. Straßenverkehrsunfälle und Unfallfolgen 2005 nach Unfalltypen und Straßenarten

Unfalltyp Straßenart	Unfälle mit Personenschaden				Verunglückte				Schwer- wiegende Unfälle mit Sachschaden ¹⁾
	ins- ge- samt	mit Getö- teten	mit Schwer- verletzten	mit Leicht- verletzten	ins- ge- samt	Ge- tö- tete	Schwer- ver- letzte	Leicht- ver- letzte	
Insgesamt									
Fahrunfall	3 476	114	1 332	2 030	4 541	119	1 578	2 844	2 185
Abbiegeunfall	2 158	13	474	1 671	2 791	13	530	2 248	787
Einbiegen-/Kreuzenunfall	3 990	38	839	3 113	5 069	41	932	4 096	2 154
Überschreitenunfall	1 008	38	368	602	1 098	38	378	682	2
Unfall durch ruhenden Verkehr	345	3	72	270	373	3	75	295	103
Unfall im Längsverkehr	3 678	55	688	2 935	5 202	60	868	4 274	995
Sonstiger Unfall	1 267	18	391	858	1 477	18	414	1 045	410
Insgesamt	15 922	279	4 164	11 479	20 551	292	4 775	15 484	6 636
Autobahnen									
Fahrunfall	236	10	93	133	335	10	118	207	455
Abbiegeunfall	3	-	1	2	7	-	1	6	3
Einbiegen-/Kreuzenunfall	10	1	-	9	17	3	2	12	21
Überschreitenunfall	2	1	-	1	2	1	-	1	1
Unfall durch ruhenden Verkehr	3	-	1	2	3	-	1	2	2
Unfall im Längsverkehr	350	12	83	255	645	14	125	506	248
Sonstiger Unfall	67	1	28	38	100	1	34	65	95
Zusammen	671	25	206	440	1 109	29	281	799	825
Bundesstraßen									
Fahrunfall	826	30	312	484	1 173	31	393	749	496
Abbiegeunfall	679	8	158	513	953	8	180	765	289
Einbiegen-/Kreuzenunfall	943	16	219	708	1 264	17	251	996	578
Überschreitenunfall	213	13	97	103	232	13	101	118	-
Unfall durch ruhenden Verkehr	22	-	6	16	22	-	6	16	10
Unfall im Längsverkehr	1 236	19	201	1 016	1 793	21	274	1 498	269
Sonstiger Unfall	201	5	48	148	239	5	52	182	75
Zusammen	4 120	91	1 041	2 988	5 676	95	1 257	4 324	1 717

1) im engeren Sinne

Noch: 6. Straßenverkehrsunfälle und Unfallfolgen 2005 nach Unfalltypen und Straßenarten

Unfalltyp Straßenart	Unfälle mit Personenschaden				Verunglückte				Schwer- wiegende Unfälle mit Sachschaden ¹⁾
	ins- ge- samt	mit Getö- teten	mit Schwer- verletzten	mit Leicht- verletzten	ins- ge- samt	Ge- tö- tete	Schwer- ver- letzte	Leicht- ver- letzte	
Staatsstraßen									
Fahrunfall	1 051	44	412	595	1 412	47	503	862	520
Abbiegeunfall	503	2	134	367	686	2	154	530	204
Einbiegen/Kreuzenunfall	806	14	212	580	1 074	14	238	822	459
Überschreitenunfall	153	6	66	81	170	6	68	96	1
Unfall durch ruhenden Verkehr	36	1	9	26	39	1	10	28	11
Unfall im Längsverkehr	683	18	160	505	993	19	195	779	200
Sonstiger Unfall	179	6	60	113	220	6	65	149	74
Zusammen	3 411	91	1 053	2 267	4 594	95	1 233	3 266	1 469
Kreisstraßen									
Fahrunfall	477	14	182	281	570	14	206	350	228
Abbiegeunfall	119	-	31	88	150	-	38	112	43
Einbiegen/Kreuzenunfall	276	3	76	197	362	3	93	266	144
Überschreitenunfall	54	3	27	24	62	3	29	30	-
Unfall durch ruhenden Verkehr	21	-	5	16	22	-	5	17	8
Unfall im Längsverkehr	230	3	59	168	295	3	69	223	79
Sonstiger Unfall	99	1	41	57	113	1	45	67	32
Zusammen	1 276	24	421	831	1 574	24	485	1 065	534
andere Straßen									
Fahrunfall	886	16	333	537	1 051	17	358	676	486
Abbiegeunfall	854	3	150	701	995	3	157	835	248
Einbiegen/Kreuzenunfall	1 955	4	332	1 619	2 352	4	348	2 000	952
Überschreitenunfall	586	15	178	393	632	15	180	437	-
Unfall durch ruhenden Verkehr	263	2	51	210	287	2	53	232	72
Unfall im Längsverkehr	1 179	3	185	991	1 476	3	205	1 268	199
Sonstiger Unfall	721	5	214	502	805	5	218	582	134
Zusammen	6 444	48	1 443	4 953	7 598	49	1 519	6 030	2 091

1) im engeren Sinne

7. Beteiligte an Straßenverkehrsunfällen 2005 nach Art der Verkehrsbeteiligung und Unfallflucht

Art der Verkehrsbeteiligung	Beteiligte an Unfällen mit							
	Personenschaden		Getöteten		Schwer- verletzten	Leicht- verletzten	Sachschaden ¹⁾	
	zu- sammen	darunter unfall- flüchtig	zu- sammen	darunter unfall- flüchtig			zu- sammen	darunter unfall- flüchtig
Führer von								
Kleinkrafträdern (Mopeds, Mokicks)	840	24	7	-	252	581	37	4
Mofas 25	12	1	-	-	2	10	1	-
Leichtkrafträdern	280	8	1	-	81	198	10	-
Krafträdern	1 195	10	39	-	488	668	70	2
Kraftrollern	40	5	-	-	10	30	-	-
Motorzweirädern zusammen	2 367	48	47	-	833	1 487	118	6
Personenkraftwagen	19 303	987	298	3	4 227	14 778	10 566	427
Kraftomnibussen	253	20	5	1	50	198	64	3
Liefer- und Lastkraftwagen	-	-	-	-	-	-	-	-
ohne Anhänger	1 383	69	42	-	327	1 014	843	29
davon mit zulässigem Gesamtgewicht								
bis 2 000 kg	288	7	5	-	63	220	181	2
2 001 - 3 500 kg	705	20	16	-	155	534	430	7
3 501 - 7 500 kg	130	5	2	-	37	91	70	3
7 501 - 9 000 kg	5	-	-	-	1	4	4	-
9 001 - 12 000 kg	47	1	5	-	17	25	38	-
12 001 - 16 000 kg	14	-	-	-	5	9	8	-
16 001 und mehr kg	120	5	10	-	32	78	64	-
ohne Angabe	74	31	4	-	17	53	48	17
Liefer- und Lastkraftwagen mit Anhänger	211	13	6	-	76	129	157	17
Liefer- u. Lastkraftwagen zusammen	1 594	82	48	-	403	1 143	1 000	46
darunter mit Tankauflagen	8	-	1	-	3	4	7	-
Sattelschleppern	239	13	13	1	81	145	191	16
darunter mit Tankauflagen	11	-	-	-	6	5	6	-
Landwirtschaftlichen Zugmaschinen	50	6	1	-	20	29	25	1
anderen Zugmaschinen	12	2	1	-	4	7	9	2
darunter mit Tankwagen	-	-	-	-	-	-	1	-
Tankkraftwagen	2	-	-	-	-	2	1	-
Lastkraftwagen mit Spezialaufbau	39	2	1	-	9	29	26	1
Güterkraftfahrzeugen, ohne landwirtschaftliche Zugma- schinen zusammen	1 886	99	63	1	497	1 326	1 227	65
übrigen Kraftfahrzeugen	100	4	4	-	27	69	49	3
Kraftfahrzeugen zusammen	23 959	1 164	418	5	5 654	17 887	12 049	505
Straßenbahnen	201	6	6	-	60	135	46	1
Eisenbahnen	6	-	1	-	5	-	4	-
Fahrrädern	4 328	142	47	-	1 147	3 134	4	2
Fußgänger	1 827	47	54	-	614	1 159	9	4
Handwagen, Handkarren	-	-	-	-	-	-	-	-
Tierführer, Treiber	6	1	-	-	1	5	-	-
Bespannte Fuhrwerke	1	-	-	-	-	1	-	-
Sonstige und unbekannte Fahrzeuge	166	157	2	1	28	136	49	48
Andere Personen	44	3	-	-	13	31	12	1
Unfallbeteiligte insgesamt	30 538	1 520	528	6	7 522	22 488	12 173	561
darunter Fahrzeugführer	28 661	1 469	474	6	6 894	21 293	12 152	556

1) schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden im engeren Sinne

8. Beteiligte an Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden 2005 nach Art der Verkehrsbeteiligung, Altersgruppen und Geschlecht

Im Alter von ... bis unter ... Jahren Geschlecht	Beteiligte ins- gesamt	Fahrzeugführer von									Fuß- gänger	Sons- tige	
		Mofas, Mopeds	Motor- rädern	Perso- nen- kraft- wagen	Kraft- omni- bussen	Güter- kraft- fahr- zeugen	Land- wirt. Zugma- schinen	übrigen Kraft- fahr- zeugen	Kraftfahr- zeugen zu- sammen	Fahr- rädern			
unter 15	910	5	-	4	-	-	-	-	-	9	507	392	2
männlich	566	5	-	3	-	-	-	-	-	8	327	229	2
weiblich	344	-	-	1	-	-	-	-	-	1	180	163	-
15 - 18	1 444	399	336	15	-	1	3	1	755	546	139	4	
männlich	1 065	344	294	9	-	1	3	-	651	355	57	2	
weiblich	379	55	42	6	-	-	-	1	104	191	82	2	
18 - 21	3 154	164	186	2 312	-	44	4	6	2 716	316	118	4	
männlich	2 061	149	166	1 422	-	38	4	6	1 785	208	66	2	
weiblich	1 092	15	20	890	-	6	-	-	931	108	51	2	
21 - 25	3 145	56	180	2 343	2	103	2	6	2 692	346	104	3	
männlich	2 054	48	168	1 457	2	95	1	5	1 776	204	71	3	
weiblich	1 089	8	12	885	-	7	1	1	914	142	33	-	
25 - 30	2 797	26	195	1 930	5	187	5	12	2 360	357	79	1	
männlich	1 841	17	180	1 154	5	170	5	11	1 542	250	49	-	
weiblich	954	9	15	775	-	16	-	1	816	107	30	1	
30 - 35	2 347	24	140	1 591	26	251	3	11	2 046	212	65	24	
männlich	1 539	22	132	902	22	243	2	11	1 334	148	39	18	
weiblich	808	2	8	689	4	8	1	-	712	64	26	6	
35 - 40	2 688	22	123	1 816	34	272	5	9	2 281	283	70	54	
männlich	1 716	15	115	1 016	31	251	5	7	1 440	201	40	35	
weiblich	971	7	8	799	3	21	-	2	840	82	30	19	
40 - 45	2 840	22	118	1 893	54	301	6	12	2 406	300	80	54	
männlich	1 878	18	108	1 125	50	282	6	11	1 600	190	46	42	
weiblich	962	4	10	768	4	19	-	1	806	110	34	12	
45 - 50	2 464	21	97	1 652	47	227	6	16	2 066	257	95	46	
männlich	1 614	18	91	977	46	211	6	14	1 363	158	51	42	
weiblich	850	3	6	675	1	16	-	2	703	99	44	4	
50 - 55	2 249	25	65	1 512	40	222	4	7	1 875	241	94	39	
männlich	1 551	20	61	991	40	216	4	6	1 338	132	46	35	
weiblich	696	5	4	519	-	6	-	1	535	109	48	4	
55 - 60	1 407	15	25	997	22	118	1	5	1 183	151	62	11	
männlich	985	15	25	682	22	117	1	5	867	78	31	9	
weiblich	421	-	-	315	-	1	-	-	316	73	31	1	
60 - 65	1 368	19	19	951	9	69	6	5	1 078	211	76	3	
männlich	993	15	19	727	8	68	6	4	847	110	33	3	
weiblich	375	4	-	224	1	1	-	1	231	101	43	-	
65 - 70	1 094	13	11	706	1	15	-	3	749	240	100	5	
männlich	801	13	10	578	1	14	-	3	619	144	35	3	
weiblich	293	-	1	128	-	1	-	-	130	96	65	2	
70 - 75	688	17	6	448	-	3	-	1	475	121	90	2	
männlich	528	16	6	395	-	3	-	-	420	71	35	2	
weiblich	160	1	-	53	-	-	-	1	55	50	55	-	
75 und mehr	832	16	6	439	-	2	-	2	465	132	228	7	
männlich	542	15	6	393	-	2	-	1	417	62	60	3	
weiblich	289	1	-	45	-	-	-	1	47	70	168	4	
Zusammen	29 427	844	1 507	18 609	240	1 815	45	96	23 156	4 220	1 792	259	
männlich	19 734	730	1 381	11 831	227	1 711	43	84	16 007	2 638	888	201	
weiblich	9 683	114	126	6 772	13	102	2	12	7 141	1 582	903	57	
Ohne Angabe	1 111	8	8	694	13	71	5	4	803	108	35	165	
Insgesamt	30 538	852	1 515	19 303	253	1 886	50	100	23 959	4 328	1 827	424	

9. Hauptverursacher von Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden 2005 nach Art der Verkehrsbeteiligung, Altersgruppen und Geschlecht

Im Alter von ... bis unter ... Jahren Geschlecht	Ins- gesamt	Fahrzeugführer von									Fuß- gänger	Sons- tige
		Mofas, Mopeds	Motor- rädern	Perso- nen- kraft- wagen	Kraft- omni- bussen	Güter- kraft- fahr- zeugen	Land- wirt. Zugma- schinen	übrigen Kraft- fahr- zeugen	Kraftfahr- zeugen zu- sammen	Fahr- rädern		
unter 15	432	4	-	3	-	-	-	-	7	253	172	-
männlich	280	4	-	3	-	-	-	-	7	173	100	-
weiblich	152	-	-	-	-	-	-	-	-	80	72	-
15 - 18	708	203	168	14	-	1	-	1	387	277	44	-
männlich	557	179	146	9	-	1	-	-	335	201	21	-
weiblich	151	24	22	5	-	-	-	1	52	76	23	-
18 - 21	1 997	81	104	1 595	-	32	3	5	1 820	151	24	2
männlich	1 354	72	91	1 025	-	28	3	5	1 224	111	18	1
weiblich	643	9	13	570	-	4	-	-	596	40	6	1
21 - 25	1 814	27	87	1 440	2	68	2	4	1 630	147	35	2
männlich	1 243	23	83	940	2	61	1	3	1 113	103	25	2
weiblich	571	4	4	500	-	7	1	1	517	44	10	-
25 - 30	1 433	12	94	1 055	3	101	4	9	1 278	132	22	1
männlich	988	8	90	659	3	93	4	8	865	108	15	-
weiblich	445	4	4	396	-	8	-	1	413	24	7	1
30 - 35	1 067	11	49	760	10	121	1	6	958	87	18	4
männlich	707	10	47	439	7	116	-	6	625	66	13	3
weiblich	360	1	2	321	3	5	1	-	333	21	5	1
35 - 40	1 232	8	53	886	5	142	3	2	1 099	109	17	7
männlich	818	6	50	524	3	133	3	1	720	81	11	6
weiblich	414	2	3	362	2	9	-	1	379	28	6	1
40 - 45	1 330	10	54	944	17	153	4	8	1 190	103	23	14
männlich	888	7	50	560	14	143	4	7	785	76	16	11
weiblich	442	3	4	384	3	10	-	1	405	27	7	3
45 - 50	1 195	8	46	867	15	115	4	10	1 065	102	16	12
männlich	774	7	44	501	15	101	4	8	680	71	12	11
weiblich	421	1	2	366	-	14	-	2	385	31	4	1
50 - 55	1 075	9	28	787	11	119	2	3	959	83	27	6
männlich	748	8	26	505	11	116	2	3	671	56	15	6
weiblich	326	1	2	281	-	3	-	-	287	27	12	-
55 - 60	682	5	18	515	9	56	1	2	606	52	20	4
männlich	486	5	18	352	9	56	1	2	443	30	10	3
weiblich	195	-	-	163	-	-	-	-	163	22	10	-
60 - 65	666	13	8	516	4	42	1	3	587	65	12	2
männlich	500	10	8	387	3	41	1	2	452	39	7	2
weiblich	166	3	-	129	1	1	-	1	135	26	5	-
65 - 70	520	6	3	389	1	10	-	3	412	87	19	2
männlich	396	6	3	313	1	10	-	3	336	53	6	1
weiblich	124	-	-	76	-	-	-	-	76	34	13	1
70 - 75	380	7	5	294	-	2	-	-	308	50	20	2
männlich	308	7	5	255	-	2	-	-	269	30	7	2
weiblich	72	-	-	39	-	-	-	-	39	20	13	-
75 und mehr	440	9	3	346	-	2	-	2	362	47	31	-
männlich	354	9	3	312	-	2	-	1	327	21	6	-
weiblich	86	-	-	34	-	-	-	1	35	26	25	-
Zusammen	14 971	413	720	10 411	77	964	25	58	12 668	1 745	500	58
männlich	10 401	361	664	6 784	68	903	23	49	8 852	1 219	282	48
weiblich	4 568	52	56	3 626	9	61	2	9	3 815	526	218	9
Ohne Angabe	951	8	8	581	12	64	4	2	679	92	25	155
Insgesamt	15 922	421	728	10 992	89	1 028	29	60	13 347	1 837	525	213

10. Hauptverursacher von Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden 2005 nach Dauer der Fahrerlaubnis, Altersgruppen und Geschlecht der Kraftfahrzeugführer

Alter von ... bis unter ... Jahren Geschlecht	Ins- gesamt	Dauer der Fahrerlaubnis von ... bis unter										Ohne erfor- der- liche Fahrer- laubnis		
		zu- sam- men	Monaten			Jahren							ohne An- gabe	
			unter 3	3 - 6	6 - 12	1 - 2	2 - 3	3 - 5	5 - 10	10 - 20	20 und mehr			
unter 16	15	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	14
männlich	14	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	13
weiblich	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1
16 - 17	178	156	48	23	65	16	-	-	-	-	-	-	4	22
männlich	156	138	41	20	58	15	-	-	-	-	-	-	4	18
weiblich	22	18	7	3	7	1	-	-	-	-	-	-	-	4
17 - 18	201	184	8	13	48	98	8	-	-	-	-	-	9	17
männlich	172	156	7	10	41	82	8	-	-	-	-	-	8	16
weiblich	29	28	1	3	7	16	-	-	-	-	-	-	1	1
18 - 19	625	596	144	168	208	29	20	2	1	-	-	-	24	29
männlich	427	402	99	114	128	23	16	2	1	-	-	-	19	25
weiblich	198	194	45	54	80	6	4	-	-	-	-	-	5	4
19 - 20	643	623	25	34	116	393	9	13	-	-	-	-	33	20
männlich	433	420	21	22	82	247	9	13	-	-	-	-	26	13
weiblich	210	203	4	12	34	146	-	-	-	-	-	-	7	7
20 - 21	552	536	10	9	30	162	298	10	-	-	-	-	17	16
männlich	364	349	8	6	21	108	189	6	-	-	-	-	11	15
weiblich	188	187	2	3	9	54	109	4	-	-	-	-	6	1
21 - 25	1 630	1 579	26	33	49	115	208	705	383	-	-	-	60	51
männlich	1 113	1 068	21	21	35	77	143	455	271	-	-	-	45	45
weiblich	517	511	5	12	14	38	65	250	112	-	-	-	15	6
25 - 30	1 278	1 234	13	15	30	59	53	124	721	163	-	-	56	44
männlich	865	829	8	10	26	44	47	96	456	98	-	-	44	36
weiblich	413	405	5	5	4	15	6	28	265	65	-	-	12	8
30 - 35	958	921	5	4	19	37	29	61	186	542	-	-	38	37
männlich	625	598	4	3	15	24	21	50	127	326	-	-	28	27
weiblich	333	323	1	1	4	13	8	11	59	216	-	-	10	10
35 - 45	2 289	2 159	8	12	24	43	49	82	306	1 093	429	113	130	
männlich	1 505	1 407	5	9	17	31	32	59	205	635	340	74	98	
weiblich	784	752	3	3	7	12	17	23	101	458	89	39	32	
45 - 55	2 024	1 929	7	13	10	33	40	94	194	638	807	93	95	
männlich	1 351	1 278	5	9	9	25	32	73	127	352	584	62	73	
weiblich	672	650	2	4	1	8	8	21	67	286	223	30	22	
55 - 65	1 193	1 164	10	8	11	12	18	52	76	306	612	59	29	
männlich	895	871	7	5	11	10	15	43	53	213	467	47	24	
weiblich	298	293	3	3	-	2	3	9	23	93	145	12	5	
65 - 70	412	406	-	1	3	6	1	15	28	104	232	16	6	
männlich	336	331	-	-	3	6	-	11	22	75	199	15	5	
weiblich	76	75	-	1	-	-	1	4	6	29	33	1	1	
70 - 75	308	305	-	-	1	2	2	11	8	77	186	18	3	
männlich	269	266	-	-	1	2	2	7	7	67	163	17	3	
weiblich	39	39	-	-	-	-	-	4	1	10	23	1	-	
75 und mehr	362	359	-	-	-	-	1	6	12	96	220	24	3	
männlich	327	324	-	-	-	-	1	6	10	89	197	21	3	
weiblich	35	35	-	-	-	-	-	-	2	7	23	3	-	
Zusammen	12 668	12 152	304	333	614	1 005	736	1 175	1 915	3 019	2 486	565	516	
männlich	8 852	8 438	226	229	447	694	515	821	1 279	1 855	1 950	422	414	
weiblich	3 815	3 713	78	104	167	311	221	354	636	1 164	536	142	102	
Ohne Angabe	679	670	-	-	-	-	-	-	1	-	-	669	9	
Insgesamt	13 347	12 822	304	333	614	1 005	736	1 175	1 916	3 019	2 486	1 234	525	

11. Verunglückte bei Straßenverkehrsunfällen 2005 nach Art der Verkehrsbeteiligung und Verletzungsschwere, Geschlecht und Altersgruppen

Im Alter von ... bis unter ... Jahren	Ins- gesamt ¹⁾	Männlich					Weiblich				
		gesamt	darunter			Fuß- gän- ger	gesamt	darunter			Fuß- gän- ger
			Fahrer und Mitfahrer von					Fahrer und Mitfahrer von			
		Pkw	Motor- zweirädern	Fahr- rädern		Pkw	Motor- zweirädern	Fahr- rädern			
Getötete											
unter 6	3	2	1	-	-	1	1	-	-	-	1
6 - 10	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 - 15	4	2	-	-	2	-	2	1	-	1	-
15 - 18	12	11	3	6	-	2	1	1	-	-	-
18 - 21	24	16	13	1	1	1	8	7	-	1	-
21 - 25	35	27	14	9	2	1	8	7	-	1	-
25 - 30	19	18	7	9	1	-	1	1	-	-	-
30 - 35	16	11	5	5	-	-	5	5	-	-	-
35 - 40	19	13	6	2	3	1	6	4	-	1	1
40 - 45	19	15	8	2	2	2	4	2	-	-	2
45 - 50	19	11	4	2	2	1	8	5	-	-	3
50 - 55	26	23	8	5	3	3	3	2	-	1	-
55 - 60	13	11	4	2	-	4	2	1	-	1	-
60 - 65	12	7	7	-	-	-	5	1	-	1	3
65 - 70	20	13	-	1	9	2	7	6	-	-	-
70 - 75	17	10	4	-	4	2	7	2	1	4	-
75 und mehr	34	18	6	2	2	7	16	3	-	3	10
Ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	292	208	90	46	31	27	84	48	1	14	20
Schwerverletzte											
unter 6	87	46	19	-	3	23	41	23	-	4	14
6 - 10	99	55	5	1	18	31	44	15	1	7	21
10 - 15	181	117	20	6	53	38	64	20	-	23	21
15 - 18	452	304	33	176	74	17	148	51	37	43	13
18 - 21	562	374	217	94	45	14	188	146	14	16	10
21 - 25	489	325	177	86	38	16	164	127	10	19	6
25 - 30	377	263	101	80	57	8	113	76	5	24	7
30 - 35	250	167	55	51	36	7	83	64	5	7	5
35 - 40	288	197	78	43	51	8	91	54	10	13	9
40 - 45	328	191	74	45	51	8	137	86	9	30	5
45 - 50	315	186	67	46	44	15	129	87	5	26	10
50 - 55	297	171	74	31	37	18	126	70	3	38	12
55 - 60	153	99	40	14	27	9	54	29	1	16	6
60 - 65	195	92	39	6	32	11	103	48	5	30	17
65 - 70	214	93	38	9	34	11	121	54	1	35	24
70 - 75	188	92	45	9	25	13	95	43	2	20	26
75 und mehr	299	118	63	6	22	27	181	60	1	28	82
Ohne Angabe	1	-	-	-	-	-	1	-	-	1	-
Insgesamt	4 775	2 890	1 145	703	647	274	1 883	1 053	109	380	288

1) einschließlich ohne Angabe des Geschlechts

Noch: 11. Verunglückte bei Straßenverkehrsunfällen 2005 nach Art der Verkehrsbeteiligung und Verletzungsschwere, Geschlecht und Altersgruppen

Im Alter von ... bis unter ... Jahren	Ins- gesamt ¹⁾	Männlich					Weiblich				
		gesamt	darunter				gesamt	darunter			
			Fahrer und Mitfahrer von			Fuß- gän- ger		Fahrer und Mitfahrer von			Fuß- gän- ger
			Pkw	Motor- zweirä- dern	Fahr- rädern			Pkw	Motor- zweirä- dern	Fahr- rädern	

Leichtverletzte

unter 6	209	101	56	1	9	30	107	68	-	8	22
6 - 10	236	138	39	1	43	52	98	49	1	21	23
10 - 15	529	292	55	6	176	51	237	55	9	114	54
15 - 18	1 324	835	109	448	235	34	489	179	93	141	62
18 - 21	1 995	1 065	629	225	141	46	929	746	45	82	41
21 - 25	1 754	941	597	113	140	51	812	640	20	114	26
25 - 30	1 447	794	431	101	173	33	651	502	33	78	21
30 - 35	1 062	578	297	86	104	30	481	390	8	53	19
35 - 40	1 179	603	297	81	134	31	574	452	12	65	19
40 - 45	1 214	636	337	71	127	32	577	440	13	77	25
45 - 50	991	498	265	53	103	33	493	369	9	68	29
50 - 55	914	467	274	40	88	23	446	318	7	68	33
55 - 60	635	296	179	23	49	16	338	239	2	54	25
60 - 65	641	309	176	25	73	19	332	220	3	69	22
65 - 70	543	264	125	11	97	21	279	154	3	59	41
70 - 75	343	177	102	9	41	19	166	86	2	26	28
75 und mehr	449	187	100	12	36	26	258	118	-	37	75
Ohne Angabe	19	10	1	-	6	3	7	1	-	3	3
Insgesamt	15 484	8 191	4 069	1 306	1 775	550	7 274	5 026	260	1 137	568

Getötete und Verletzte

unter 6	299	149	76	1	12	54	149	91	-	12	37
6 - 10	335	193	44	2	61	83	142	64	2	28	44
10 - 15	714	411	75	12	231	89	303	76	9	138	75
15 - 18	1 788	1 150	145	630	309	53	638	231	130	184	75
18 - 21	2 581	1 455	859	320	187	61	1 125	899	59	99	51
21 - 25	2 278	1 293	788	208	180	68	984	774	30	134	32
25 - 30	1 843	1 075	539	190	231	41	765	579	38	102	28
30 - 35	1 328	756	357	142	140	37	569	459	13	60	24
35 - 40	1 486	813	381	126	188	40	671	510	22	79	29
40 - 45	1 561	842	419	118	180	42	718	528	22	107	32
45 - 50	1 325	695	336	101	149	49	630	461	14	94	42
50 - 55	1 237	661	356	76	128	44	575	390	10	107	45
55 - 60	801	406	223	39	76	29	394	269	3	71	31
60 - 65	848	408	222	31	105	30	440	269	8	100	42
65 - 70	777	370	163	21	140	34	407	214	4	94	65
70 - 75	548	279	151	18	70	34	268	131	5	50	54
75 und mehr	782	323	169	20	60	60	455	181	1	68	167
Ohne Angabe	20	10	1	-	6	3	8	1	-	4	3
Insgesamt	20 551	11 289	5 304	2 055	2 453	851	9 241	6 127	370	1 531	876

1) einschließlich ohne Angabe des Geschlechts

12. Verunglückte Kinder, Jugendliche und Heranwachsende bis 20 Jahre bei Straßenverkehrsunfällen 2005 nach Alter und Art der Verkehrsbeteiligung

Alter vollendetes Lebensjahr	Insgesamt	Darunter			
		Fußgänger	Radfahrer	Führer von Kraftfahrzeugen	Mitfahrer von Kraftfahrzeugen
Insgesamt					
0	2	2	-	-	-
1	64	3	-	-	60
2	39	15	-	-	21
3	53	15	-	1	34
4	72	30	2	-	36
5	69	26	11	-	31
0 - 5	299	91	13	1	182
6	83	24	14	-	44
7	81	33	15	-	33
8	86	40	25	-	19
9	85	30	33	-	22
10	99	28	33	-	37
11	100	27	43	-	27
12	146	40	79	-	26
13	152	31	87	1	32
14	217	38	124	4	51
6 - 14	1 049	291	453	5	291
0 - 14	1 348	382	466	6	473
15	304	36	163	6	97
16	675	48	165	293	166
17	809	44	162	390	213
18	914	46	108	542	215
19	905	34	99	561	210
20	762	33	79	472	177
0 - 20	5 717	623	1 242	2 270	1 551
darunter innerhalb von Ortschaften					
0	2	2	-	-	-
1	43	3	-	-	39
2	29	15	-	-	11
3	39	15	-	-	21
4	58	30	2	-	23
5	57	26	10	-	20
0 - 5	228	91	12	-	114
6	59	24	14	-	20
7	65	33	15	-	17
8	80	39	25	-	14
9	79	30	32	-	17
10	79	27	31	-	20
11	85	25	42	-	15
12	125	38	76	-	10
13	129	30	84	1	13
14	181	35	113	3	30
6 - 14	882	281	432	4	156
0 - 14	1 110	372	444	4	270
15	251	36	147	6	60
16	542	44	155	245	95
17	614	40	144	312	118
18	566	38	101	301	123
19	535	30	89	295	120
20	470	32	77	245	115
0 - 20	4 088	592	1 157	1 408	901

13. Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte 2005 nach Unfallursachen¹⁾

Ursache	Unfälle mit Personen- schaden	Verunglückte				Schwerwie- gende Unfälle mit Sach- schaden ²⁾
		ins- gesamt	Ge- tötete	Schwer- ver- letzte	Leicht- ver- letzte	
Fehlverhalten der Fahrzeugführer						
<i>Verkehrstüchtigkeit</i>						
Alkoholeinfluss	1 010	1 234	12	401	821	588
Einfluss anderer berauschender Mittel (z. B. Drogen, Rauschgift)	39	51	1	15	35	25
Übermüdung	79	117	2	44	71	70
Sonstige körperliche oder geistige Mängel	162	205	6	95	104	22
<i>Straßenbenutzung</i>						
Benutzung der falschen Fahrbahn (auch Richtungsfahrbahn) oder verbotswidrige Benutzung anderer Straßenteile	679	762	7	166	589	68
Verstoß gegen das Rechtsfahrgebot	746	1 060	29	326	705	354
<i>Geschwindigkeit</i>						
Nicht angepasste Geschwindigkeit mit gleichzeitigem Überschreiten der zulässigen Höchstgeschwindigkeit	137	201	20	88	93	79
Nicht angepasste Geschwindigkeit in anderen Fällen	3 484	4 881	112	1 435	3 334	2 141
<i>Abstand</i>						
Ungenügender Sicherheitsabstand	2 164	2 961	7	259	2 695	364
Starkes Bremsen des Vorausfahrenden ohne zwingenden Grund	51	69	-	11	58	15
<i>Überholen</i>						
Unzulässiges Rechtsüberholen	28	65	-	19	46	2
Überholen trotz Gegenverkehrs	140	268	16	85	167	53
Überholen trotz unklarer Verkehrslage	263	345	3	92	250	115
Überholen trotz unzureichender Sichtverhältnisse	26	58	7	26	25	5
Überholen ohne Beachtung des nachfolgenden Verkehrs und/oder ohne rechtzeitige und deutliche Ankündigung des Ausscherens	92	118	1	31	86	83
Fehler beim Wiedereinordnen nach rechts	72	94	3	12	79	33
Sonstige Fehler beim Überholen (z. B. ohne genügenden Seitenabstand)	229	270	3	70	197	37
Fehler beim Überholtwerden	36	54	2	13	39	18
<i>Vorbeifahren</i>						
Nichtbeachten des Vorranges entgegenkommender Fahrzeuge beim Vorbeifahren an haltenden Fahrzeugen, Absperrungen oder Hindernissen	32	43	-	9	34	15
Nichtbeachten des nachfolgenden Verkehrs beim Vorbeifahren an haltenden Fahrzeugen, Absperrungen oder Hindernissen und/oder ohne rechtzeitige und deutliche Ankündigung des Ausscherens	12	13	-	2	11	4
Nebeneinanderfahren, fehlerhaftes Wechseln des Fahrstreifens beim Nebeneinanderfahren oder Nichtbeachten des Reißverschlussverfahrens	221	311	2	48	261	108

1) Die Tabelle enthält Mehrfachzählungen, weil bei einem Unfall bis zu acht Ursachen eingetragen werden können.

2) im engeren Sinne

Noch: 13. Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte 2005 nach Unfallursachen ¹⁾

Ursache	Unfälle mit Personen- schaden	Verunglückte				Schwerwie- gende Unfälle mit Sach- schaden ²⁾
		ins- gesamt	Ge- tötete	Schwer- ver- letzte	Leicht- ver- letzte	
noch: Fehlverhalten der Fahrzeugführer						
<i>Vorfahrt, Vorrang</i>						
Nichtbeachten der Regel "rechts vor links"	266	311	-	39	272	214
Nichtbeachten der die Vorfahrt regelnden Verkehrszeichen	2 431	3 208	27	566	2 615	1 587
Nichtbeachten der Vorfahrt des durchgehenden Verkehrs auf Autobahnen oder Kraftfahrstraßen	19	25	3	5	17	22
Nichtbeachten der Vorfahrt durch Fahrzeuge, die aus Feld- und Waldwegen kommen	20	24	-	11	13	11
Nichtbeachten der Verkehrsregelung durch Polizeibeamte oder Lichtzeichen	412	554	5	96	453	204
Nichtbeachten des Vorranges entgegenkommender Fahrzeuge	84	127	1	34	92	59
Nichtbeachten des Vorranges von Schienenfahrzeugen an Bahnübergängen	15	20	1	7	12	11
<i>Abbiegen, Wenden, Rückwärtsfahren, Ein- und Anfahren</i>						
Fehler beim Abbiegen	1 530	1 983	15	425	1 543	657
Fehler beim Wenden oder Rückwärtsfahren	388	460	4	87	369	164
Fehler beim Einfahren in den fließenden Verkehr (z. B. aus einem Grundstück, von einem anderen Straßenteil oder beim Anfahren vom Fahrbahnrand)	841	941	5	207	729	104
<i>Falsches Verhalten gegenüber Fußgängern</i>						
an Fußgängerüberwegen	27	27	-	11	16	-
an Fußgängerfurten	29	36	-	11	25	-
beim Abbiegen	178	188	-	44	144	-
an Haltestellen (auch haltenden Schulbussen mit eingeschaltetem Warnblinklicht)	80	85	4	23	58	-
an anderen Stellen	667	736	27	212	497	-
<i>Ruhender Verkehr, Verkehrssicherung</i>						
Unzulässiges Halten oder Parken	8	9	-	3	6	2
Mangelnde Sicherung haltender oder liegengebliebener Fahrzeuge und von Unfallstellen sowie Schulbussen, bei denen Kinder ein- oder aussteigen	22	25	-	13	12	8
Verkehrswidriges Verhalten beim Ein- oder Aussteigen, Be- oder Entladen	105	106	2	18	86	4
Nichtbeachten der Beleuchtungsvorschriften	13	15	-	5	10	1
Überladung, Überbesetzung	6	10	-	4	6	8
Unzureichend gesicherte Ladung oder Fahrzeugzubehörteile	20	23	-	7	16	39
Andere Fehler beim Fahrzeugführer	1 221	1 488	34	455	999	276
Technische Mängel, Wartungsmängel						
Beleuchtung	54	63	-	23	40	-
Bereifung	52	79	1	33	45	32
Bremsen	32	47	-	9	38	9
Lenkung	8	9	-	6	3	5
Zugvorrichtung	3	5	-	1	4	3
Andere Mängel	58	64	1	16	47	31
Fehlverhalten der Fußgänger						
<i>Verkehrstüchtigkeit</i>						
Alkoholeinfluss	120	138	5	52	81	1
Einfluss anderer berauschender Mittel (z.B. Drogen, Rauschgift)	-	-	-	-	-	-
Übermüdung	1	1	-	-	1	-
Sonstige körperliche oder geistige Mängel	7	7	1	3	3	-

1) Die Tabelle enthält Mehrfachzählungen, weil bei einem Unfall bis zu acht Ursachen eingetragen werden können.

2) im engeren Sinne

Noch: 13. Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte 2005 nach Unfallursachen ¹⁾

Ursache	Unfälle mit Personen- schaden	Verunglückte				Schwerwie- gende Unfälle mit Sach- schaden ²⁾
		ins- gesamt	Ge- tötete	Schwer- ver- letzte	Leicht- ver- letzte	
noch: Fehlverhalten der Fußgänger						
<i>Falsches Verhalten beim Überschreiten der Fahrbahn</i>						
an Stellen, an denen der Fußgängerverkehr durch Polizeibeamte oder Lichtzeichen geregelt war	52	60	2	15	43	-
auf Fußgängerüberwegen ohne Verkehrsregelung durch Polizeibeamte oder Lichtzeichen	6	6	-	2	4	-
in der Nähe von Kreuzungen oder Einmündungen, Lichtzeichen- anlagen oder Fußgängerüberwegen bei dichtem Verkehr	64	68	1	31	36	-
an anderen Stellen						
durch plötzliches Hervortreten hinter Sichthindernissen	120	128	1	49	78	-
ohne auf den Fahrzeugverkehr zu achten	425	466	18	187	261	1
durch sonstiges falsches Verhalten	75	82	3	38	41	2
Nichtbenutzen des Gehweges	20	23	-	7	16	1
Nichtbenutzen der vorgeschriebenen Straßenseite	14	20	1	5	14	-
Spielen auf oder neben der Fahrbahn	7	9	-	5	4	-
Andere Fehler der Fußgänger	54	60	4	22	34	3
Straßenverhältnisse						
Verunreinigung durch ausgeflossenes Öl	22	24	-	4	20	8
Andere Verunreinigungen durch Straßenbenutzer	6	7	-	-	7	2
Schnee, Eis	489	629	4	143	482	614
Regen	129	180	1	41	138	116
Andere Einflüsse	10	14	-	5	9	3
Spurrillen, im Zusammenhang mit Regen, Schnee oder Eis	20	28	-	7	21	22
Anderer Zustand der Straße	55	60	1	22	37	24
Nicht ordnungsgemäßer Zustand der Verkehrszeichen oder -einrichtungen	3	6	-	-	6	1
Mangelhafte Beleuchtung der Straße	3	4	-	1	3	-
Mangelhafte Sicherung von Bahnübergängen	-	-	-	-	-	-
Witterungseinflüsse						
Sichtbehinderung durch						
Nebel	12	19	-	6	13	7
starken Regen, Hagel, Schneegestöber u.s.w.	53	74	-	13	61	42
blendende Sonne	75	104	1	23	80	27
Seitenwind	12	17	1	4	12	3
Unwetter oder sonstige Witterungseinflüsse	18	21	-	6	15	9
Hindernisse						
Nicht oder unzureichend gesicherte Arbeitsstelle auf der Fahrbahn	5	5	-	1	4	1
Wild auf der Fahrbahn	96	115	-	27	88	39
Anderes Tier auf der Fahrbahn	55	64	-	17	47	8
Sonstiges Hindernis auf der Fahrbahn	42	47	-	14	33	46
Sonstige Ursachen						
Alle nicht aufgeführten Ursachen zusammen	213	256	5	65	186	106

1) Die Tabelle enthält Mehrfachzählungen, weil bei einem Unfall bis zu acht Ursachen eingetragen werden können.

2) im engeren Sinne

14. Fehlverhalten der Fahrzeugführer bei Unfällen mit Personenschaden 2005 nach Altersgruppen und Art der Verkehrsbeteiligung

Ursache	Ins- gesamt ¹⁾	Darunter: Im Alter von ... bis unter ... Jahren								
		15 - 18	18 - 21	21 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 65	65 - 75	75 und mehr
Fahrzeugführer insgesamt										
Fehlverhalten der Fahrzeugführer insgesamt	18 278	858	2 333	2 177	2 983	3 019	2 609	1 544	963	473
darunter										
Verkehrstüchtigkeit	1 299	53	166	198	225	258	206	108	51	30
dar. Alkoholeinfluss	1 019	45	132	158	193	225	176	66	21	-
falsche Straßenbenutzung	1 502	164	184	168	200	182	149	106	74	39
nicht angepasste										
Geschwindigkeit	3 652	157	770	620	678	561	437	205	109	51
ungenügender Abstand	2 239	95	280	264	392	437	365	195	94	59
Fehler beim Überholen	887	42	111	127	138	132	108	58	29	26
Nichtbeachten von										
Vorfahrt, Vorrang	3 267	104	323	274	512	579	552	360	255	113
Fehler beim Abbiegen	1 536	48	155	159	247	259	248	167	107	57
Fehler beim Ein- und Anfahren	842	49	56	75	125	144	116	70	57	16
falsches Verhalten gegenüber Fußgängern	981	24	85	104	137	150	136	76	64	17
andere Fehler beim Fahrzeugführer	1 242	105	137	119	181	173	165	110	72	48
Beteiligte Fahrzeugführer	28 661	1 301	3 033	3 040	4 993	5 367	4 520	2 635	1 586	600
darunter innerhalb von Ortschaften										
Fehlverhalten der Fahrzeugführer insgesamt	13 190	738	1 503	1 394	2 154	2 145	1 874	1 188	748	349
darunter										
Verkehrstüchtigkeit	887	43	121	123	163	158	144	78	35	19
dar. Alkoholeinfluss	728	36	106	103	145	141	128	51	16	-
falsche Straßenbenutzung	1 114	150	125	114	152	131	104	79	55	29
nicht angepasste										
Geschwindigkeit	1 701	119	331	265	308	242	205	104	57	21
ungenügender Abstand	1 674	83	205	196	296	340	262	151	68	34
Fehler beim Überholen	447	35	55	39	72	68	41	31	22	14
Nichtbeachten von										
Vorfahrt, Vorrang	2 755	96	265	227	453	478	458	302	204	94
Fehler beim Abbiegen	1 293	39	127	132	214	213	198	145	92	52
Fehler beim Ein- und Anfahren	805	45	55	72	118	141	111	66	52	13
falsches Verhalten gegenüber Fußgängern	927	22	81	96	127	139	130	73	63	17
andere Fehler beim Fahrzeugführer	883	90	78	72	127	113	108	82	55	40
Beteiligte Fahrzeugführer	21 105	1 118	2 058	2 096	3 705	3 862	3 222	1 994	1 235	462

1) einschließlich ohne Angabe des Alters

Noch: 14. Fehlverhalten der Fahrzeugführer bei Unfällen mit Personenschaden 2005
nach Altersgruppen und Art der Verkehrsbeteiligung

Ursache	Ins- gesamt ¹⁾	Darunter: Im Alter von ... bis unter ... Jahren								
		15 - 18	18 - 21	21 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 65	65 - 75	75 und mehr
Führer von Personenkraftwagen										
Fehlverhalten der Fahrzeugführer insgesamt	12 627	18	1 843	1 710	2 115	2 128	1 877	1 185	740	387
darunter										
Verkehrstüchtigkeit	775	3	120	141	130	142	110	72	31	26
dar. Alkoholeinfluss	571	3	89	113	110	121	88	39	8	-
falsche Straßenbenutzung	556	-	95	70	75	70	71	47	33	20
nicht angepasste Geschwindigkeit	2 704	10	666	519	475	390	323	160	86	46
ungenügender Abstand	1 725	1	241	223	302	340	280	157	86	54
Fehler beim Überholen	573	-	80	110	80	77	68	44	20	23
Nichtbeachten von Vorfahrt, Vorrang	2 583	1	260	228	438	479	458	310	217	93
Fehler beim Abbiegen	1 255	-	132	143	216	220	214	141	87	51
Fehler beim Ein- und Anfahren	532	-	35	50	88	111	94	58	40	13
falsches Verhalten gegenüber Fußgängern	735	1	67	90	108	112	102	60	61	17
andere Fehler beim Fahrzeugführer	552	2	92	71	87	82	63	58	31	28
Beteiligte Fahrzeugführer	19 303	15	2 312	2 343	3 521	3 709	3 164	1 948	1 154	439
Führer von Motorrädern										
Fehlverhalten der Fahrzeugführer insgesamt	927	211	129	116	192	142	86	29	10	3
darunter										
Verkehrstüchtigkeit	44	7	1	13	9	11	3	-	-	-
dar. Alkoholeinfluss	37	7	1	9	8	9	3	-	-	-
falsche Straßenbenutzung	72	20	12	11	11	7	5	2	-	1
nicht angepasste Geschwindigkeit	394	70	56	58	95	62	39	12	2	-
ungenügender Abstand	108	35	18	11	14	13	8	5	3	1
Fehler beim Überholen	129	23	21	13	30	28	11	1	2	-
Nichtbeachten von Vorfahrt, Vorrang	33	11	6	1	5	1	3	4	-	1
Fehler beim Abbiegen	20	9	2	-	1	3	-	3	1	-
Fehler beim Ein- und Anfahren	8	3	-	1	2	1	-	-	-	-
falsches Verhalten gegenüber Fußgängern	10	2	1	1	-	1	2	-	-	-
andere Fehler beim Fahrzeugführer	101	30	9	7	24	15	14	1	1	-
Beteiligte Fahrzeugführer	1 515	336	186	180	335	241	162	44	17	6

1) einschließlich ohne Angabe des Alters

15. Straßenverkehrsunfälle und Unfallfolgen 2005 nach Ortslage und Monaten

Unfälle Verunglückte	Ins- gesamt	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni
innerhalb von Ortschaften							
Unfälle mit Personenschaden schwerwiegende mit Sach- schaden im engeren Sinne	11 558	711	465	661	1 010	1 223	1 299
Zusammen	15 736	1 102	823	983	1 315	1 575	1 609
Verunglückte							
Getötete	114	6	4	3	14	16	8
Schwerverletzte	2 812	159	94	166	236	326	296
Leichtverletzte	11 100	713	461	633	985	1 165	1 242
Zusammen	14 026	878	559	802	1 235	1 507	1 546
außerhalb von Ortschaften, ohne Autobahn							
Unfälle mit Personenschaden schwerwiegende mit Sach- schaden im engeren Sinne	3 693	324	227	272	272	345	326
Zusammen	5 326	520	392	435	368	464	441
Verunglückte							
Getötete	149	14	4	8	12	12	14
Schwerverletzte	1 682	121	102	124	117	174	151
Leichtverletzte	3 585	339	243	312	244	307	308
Zusammen	5 416	474	349	444	373	493	473
auf Autobahnen							
Unfälle mit Personenschaden schwerwiegende mit Sach- schaden im engeren Sinne	671	51	48	44	40	73	85
Zusammen	1 496	139	158	105	78	140	147
Verunglückte							
Getötete	29	6	2	3	1	-	6
Schwerverletzte	281	29	15	16	11	28	32
Leichtverletzte	799	59	65	51	61	101	98
Zusammen	1 109	94	82	70	73	129	136
innerhalb und außerhalb von Ortschaften							
Unfälle mit Personenschaden schwerwiegende mit Sach- schaden im engeren Sinne	15 922	1 086	740	977	1 322	1 641	1 710
Insgesamt	22 558	1 761	1 373	1 523	1 761	2 179	2 197
Verunglückte							
Getötete	292	26	10	14	27	28	28
Schwerverletzte	4 775	309	211	306	364	528	479
Leichtverletzte	15 484	1 111	769	996	1 290	1 573	1 648
Insgesamt	20 551	1 446	990	1 316	1 681	2 129	2 155

Noch: 15. Straßenverkehrsunfälle und Unfallfolgen 2005 nach Ortslage und Monaten

Unfälle Verunglückte	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
innerhalb von Ortschaften						
Unfälle						
mit Personenschaden	1 209	1 063	1 148	1 116	878	775
schwerwiegende mit Sach- schaden im engeren Sinne	357	288	309	327	419	440
Zusammen	1 566	1 351	1 457	1 443	1 297	1 215
Verunglückte						
Getötete	7	11	8	13	9	15
Schwerverletzte	286	272	268	314	205	190
Leichtverletzte	1 165	1 010	1 094	1 036	870	726
Zusammen	1 458	1 293	1 370	1 363	1 084	931
außerhalb von Ortschaften, ohne Autobahn						
Unfälle						
mit Personenschaden	404	317	302	320	294	290
schwerwiegende mit Sach- schaden im engeren Sinne	111	128	91	116	150	183
Zusammen	515	445	393	436	444	473
Verunglückte						
Getötete	12	11	16	12	23	11
Schwerverletzte	205	161	138	158	126	105
Leichtverletzte	383	275	300	313	273	288
Zusammen	600	447	454	483	422	404
auf Autobahnen						
Unfälle						
mit Personenschaden	73	53	59	46	38	61
schwerwiegende mit Sach- schaden im engeren Sinne	56	73	54	52	53	111
Zusammen	129	126	113	98	91	172
Verunglückte						
Getötete	1	1	2	-	-	7
Schwerverletzte	34	28	19	26	16	27
Leichtverletzte	81	60	67	41	41	74
Zusammen	116	89	88	67	57	108
innerhalb und außerhalb von Ortschaften						
Unfälle						
mit Personenschaden	1 686	1 433	1 509	1 482	1 210	1 126
schwerwiegende mit Sach- schaden im engeren Sinne	524	489	454	495	622	734
Insgesamt	2 210	1 922	1 963	1 977	1 832	1 860
Verunglückte						
Getötete	20	23	26	25	32	33
Schwerverletzte	525	461	425	498	347	322
Leichtverletzte	1 629	1 345	1 461	1 390	1 184	1 088
Insgesamt	2 174	1 829	1 912	1 913	1 563	1 443

16. Beteiligte und alkoholisierte Beteiligte an Unfällen mit Personenschaden 2005 nach Altersgruppen, Ortslage und Art der Verkehrsbeteiligung

Art der Verkehrsbeteiligung	Ins- ge- samt ¹⁾	Darunter: Im Alter von ... bis unter ... Jahren								
		15 - 18	18 - 21	21 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 65	65 - 75	75 und mehr
innerhalb und außerhalb von Ortschaften										
Beteiligte insgesamt										
Führer von										
Mofas, Mopeds	852	399	164	56	50	44	46	34	30	16
Leichtkrafträdern	280	140	51	26	19	19	14	4	3	2
Krafträdern, Kraftrollern	1 235	196	135	154	316	222	148	40	14	4
Personenkraftwagen	19 303	15	2 312	2 343	3 521	3 709	3 164	1 948	1 154	439
Güterkraftfahrzeugen	1 886	1	44	103	438	573	449	187	18	2
übrigen Kraftfahrzeugen	100	1	6	6	23	21	23	10	4	2
Fahrrädern	4 328	546	316	346	569	583	498	362	361	132
Fußgänger	1 827	139	118	104	144	150	189	138	190	228
Insgesamt ²⁾	30 538	1 444	3 154	3 145	5 144	5 528	4 713	2 775	1 782	832
darunter weiblich	9 776	379	1 092	1 089	1 762	1 933	1 546	796	453	289
alkoholisierte Beteiligte										
Führer von										
Mofas, Mopeds	34	11	10	4	2	3	2	1	-	-
Leichtkrafträdern	3	1	-	2	-	-	-	-	-	-
Krafträdern, Kraftrollern	34	6	1	7	8	9	3	-	-	-
Personenkraftwagen	571	3	89	113	110	121	88	39	8	-
Güterkraftfahrzeugen	28	1	1	2	6	6	11	1	-	-
übrigen Kraftfahrzeugen	4	-	-	-	-	-	3	1	-	-
Fahrrädern	344	23	31	31	66	85	69	24	13	-
Fußgänger	124	4	18	22	18	19	23	10	8	-
Insgesamt ²⁾	1 145	50	150	181	211	244	199	76	29	-
darunter weiblich	111	1	13	16	17	29	25	6	2	-
von je 1 000 Beteiligten insgesamt waren alkoholisiert										
Führer von										
Mofas, Mopeds	40	28	61	71	40	68	43	29	-	-
Leichtkrafträdern	11	7	-	77	-	-	-	-	-	-
Krafträdern, Kraftrollern	28	31	7	45	25	41	20	-	-	-
Personenkraftwagen	30	200	38	48	31	33	28	20	7	-
Güterkraftfahrzeugen	15	1 000	23	19	14	10	24	5	-	-
übrigen Kraftfahrzeugen	40	-	-	-	-	-	130	100	-	-
Fahrrädern	79	42	98	90	116	146	139	66	36	-
Fußgänger	68	29	153	212	125	127	122	72	42	-
Insgesamt ²⁾	37	35	48	58	41	44	42	27	16	-
darunter weiblich	11	3	12	15	10	15	16	8	4	-

1) einschließlich ohne Angabe des Alters

2) einschließlich sonstige Beteiligte

Noch: 16. Beteiligte und alkoholisierte Beteiligte an Unfällen mit Personenschaden 2005
nach Altersgruppen, Ortslage und Art der Verkehrsbeteiligung

Art der Verkehrsbeteiligung	Ins- ge- samt ¹⁾	Darunter: Im Alter von ... bis unter ... Jahren								
		15 - 18	18 - 21	21 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 65	65 - 75	75 und mehr
darunter innerhalb von Ortschaften										
Beteiligte insgesamt										
Führer von										
Mofas, Mopeds	720	336	139	49	44	38	36	27	24	15
Leichtkrafträdern	219	110	41	18	14	17	11	4	1	1
Krafträdern, Kraftrollern	840	157	95	99	218	135	94	23	11	2
Personenkraftwagen	13 517	14	1 456	1 534	2 556	2 600	2 187	1 443	853	315
Güterkraftfahrzeugen	1 137	-	24	58	267	348	261	120	10	1
übrigen Kraftfahrzeugen	80	1	6	6	20	15	19	5	3	2
Fahrrädern	4 008	499	295	326	539	526	451	335	331	123
Fußgänger	1 729	131	105	97	138	136	173	127	185	223
Insgesamt ²⁾	22 877	1 253	2 166	2 193	3 849	4 008	3 398	2 123	1 425	688
darunter weiblich	7 624	351	724	796	1 349	1 484	1 186	648	398	272
alkoholisierte Beteiligte										
Führer von										
Mofas, Mopeds	28	10	9	4	2	2	1	-	-	-
Leichtkrafträdern	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Krafträdern, Kraftrollern	24	6	1	5	7	4	1	-	-	-
Personenkraftwagen	353	3	68	64	73	58	57	26	4	-
Güterkraftfahrzeugen	19	-	1	2	4	3	8	1	-	-
übrigen Kraftfahrzeugen	3	-	-	-	-	-	2	1	-	-
Fahrrädern	301	17	27	29	58	74	59	23	12	-
Fußgänger	111	3	16	20	17	16	21	9	8	-
Insgesamt ²⁾	841	40	122	124	162	157	149	60	24	-
darunter weiblich	81	1	11	12	12	19	19	4	1	-
von je 1 000 Beteiligten insgesamt waren alkoholisiert										
Führer von										
Mofas, Mopeds	39	30	65	82	45	53	28	-	-	-
Leichtkrafträdern	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Krafträdern, Kraftrollern	29	38	11	51	32	30	11	-	-	-
Personenkraftwagen	26	214	47	42	29	22	26	18	5	-
Güterkraftfahrzeugen	17	-	42	34	15	9	31	8	-	-
übrigen Kraftfahrzeugen	38	-	-	-	-	-	105	200	-	-
Fahrrädern	75	34	92	89	108	141	131	69	36	-
Fußgänger	64	23	152	206	123	118	121	71	43	-
Insgesamt ²⁾	37	32	56	57	42	39	44	28	17	-
darunter weiblich	11	3	15	15	9	13	16	6	3	-

1) einschließlich ohne Angabe des Alters

2) einschließlich sonstige Beteiligte

17. Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte durch Alkoholeinfluss 2005 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land	Straßenverkehrsunfälle				Verunglückte			
	insgesamt	mit Personen- schaden	schwerwiegende mit Sachschaden im engeren Sinne	sonstige unter Alkohol	insgesamt	Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte
Chemnitz, Stadt	198	68	42	88	94	1	32	61
Plauen, Stadt	40	9	7	24	9	-	2	7
Zwickau, Stadt	69	18	19	32	23	-	2	21
Annaberg	53	17	11	25	22	2	4	16
Chemnitzer Land	79	36	18	25	42	1	15	26
Freiberg	69	25	11	33	30	-	12	18
Vogtlandkreis	149	44	40	65	60	-	18	42
Mittlerer Erzgebirgskreis	47	16	17	14	23	-	6	17
Mittweida	89	34	19	36	40	1	23	16
Stollberg	74	29	11	34	37	1	11	25
Aue-Schwarzenberg	95	24	31	40	30	-	10	20
Zwickauer Land	71	26	16	29	34	-	7	27
Regierungsbezirk Chemnitz	1 033	346	242	445	444	6	142	296
Dresden, Stadt	357	133	57	167	161	1	48	112
Görlitz, Stadt	30	9	2	19	11	-	2	9
Hoyerswerda, Stadt	37	13	5	19	15	-	3	12
Bautzen	158	73	16	69	85	2	27	56
Meißen	130	47	28	55	56	2	19	35
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	83	34	25	24	39	-	9	30
Riesa-Großenhain	82	36	15	31	50	-	26	24
Löbau-Zittau	116	57	26	33	63	-	17	46
Sächsische Schweiz	101	44	15	42	55	-	23	32
Weißeritzkreis	80	32	17	31	37	-	18	19
Kamenz	99	50	21	28	58	2	15	41
Regierungsbezirk Dresden	1 273	528	227	518	630	7	207	416
Leipzig, Stadt	321	93	48	180	108	-	20	88
Delitzsch	104	45	15	44	54	-	23	31
Döbeln	58	29	14	15	31	1	16	14
Leipziger Land	89	36	16	37	44	2	22	20
Muldentalkreis	64	22	17	25	24	-	6	18
Torgau-Oschatz	52	22	10	20	25	-	13	12
Regierungsbezirk Leipzig	688	247	120	321	286	3	100	183
Sachsen	2 994	1 121	589	1 284	1 360	16	449	895